Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 475. Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 11. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Brodmangel im 20. Jahrhundert?

Trotzdem für die jetzige Generation, sowie die dieser folgenden ein Mangel der nothwendigsten Bedürfnisse durch Minderproduktion durchaus nicht zu befürchten ist, so finden sich immer wieder Menschen, namentlich Gelehrte, die, gestützt auf eine leider nur zu oberflächliche und lückenhafte Statistik, schwarz in schwarz malen und den Zeitpunkt als nahe bevorstehend hinstellen, wo dieser oder jener zur menschlichen Haushaltung oder zur Industrie nöthige Stoff entweder verschwinden oder nicht mehr ausreichend vorhanden sein wird. Zunächst befürchtete man ein nach und nach eintretendes Aufhören der Kohlen-, Eisen- und Zinkproduktion, doch schob man tröstlicher Weise den Zeitpunkt hierfür auf 3- bis 800 Jahre hinaus, sodaß die jetzt lebenden Menschen für sich, ihre Kinder und Kindeskinder nicht besorgt zu sein brauchten. Neuerdings gelangt nun ein englischer Gelehrter, William Crookes, gestützt auf die noch nicht bewiesene Thatsache, daß die diesjährige Ernte der Erde für den Brodbedarf deren Bewohner nicht ausreichend sein würde, nach tiefsinnigen Betrachtungen zu dem Schluß, daß vom Jahre 1931 an auf unserem Planeten aller für den Anbau von Getreide brauchbarer Boden für diesen Zweck auch in Benutzung genommen sein wird. Man würde diese Behauptung Crookes für einen schlechten Witz halten können, wenn genannter Herr seine Ansichten nicht in einem längeren Vortrage, der in der englischen und französischen Presse eingehend besprochen wurde, der englischen Gesellschaft der Wissenschaften zum Besten gegeben hätte. Seine Behauptung stützt er auf folgende Zahlen. Er schätzt zunächst die „Brodesser" der Welt auf 516 Millionen, zu deren Ernährung inklusive des Saatgetreides für das kommende Jahr 844 Millionen Hektoliter Getreide erforderlich sind. Die alljährliche Zunahme des Brodkonsums nimmt er mit 1 pCt. an und folgert daraus, daß auch die Getreideproduktion mit diesem Procentsatz gleichen Schritt halten muß. Hierauf basirend, kommt Crookes zu dem Ergebniß, daß 1930 aller für den Getreidebau disponibler Boden der Erde diesem Zweck dienstbar gemacht und kein Fleckchen Land mehr übrig sein wird, wo für die dann hungernde Menschheit Brodfrucht geschaffen werden kann. Der englische Gelehrte geht nun noch weiter und prophezeit nicht nur einen voraussichtlichen Mangel an Getreide, sondern auch an Chili-Salpeter, ohne den er sich einen Getreidebau nicht vorstellen kann. Aengstliche Gemüther, die derartige Auslassungen lesen, nehmen dieselben für baare Münze, und so dürfte es gut sein, die Dinge so zu betrachten, wie sie wirklich sind. Zunächst müssen wir ins Auge fassen, daß zahlreiche Völker, so namentlich die des Orients, Reisesser sind, während wiederum bei anderen, wie den Italienern und Rumänen, der Mais eine bedeutende Rolle einnimmt. Alle diese Völker erfreuen sich seit Jahrhunderten einer verhältnißmäßigen Kultur, ohne daß sie im Laufe der Zeit auch nur wesentlich von ihren Lebensgewohnheiten abgewichen wären. Auf diese Millionen von Menschen dürfte jenes Procent, um das sich die Brodesser alljährlich vermehren, nicht anzuwenden sein. Wichtiger als dieses Argument ist für die Richtigkeit der Crookesschen Behauptung die Thatsache, daß erst ein Bruchtheil alles für den Getreidebau geeigneten Landes der Erde diesem nutzbar gemacht ist. Betrachten wir zunächst Nordamerika, d. h. das Gebiet der Union, so sehen wir daselbst eine Gesammtbodenfläche, von der nur ein Drittel zur Getreidekultur unbrauchbar ist. Es bleiben mithin 500,000 Millionen Hektare für den Getreidebau verfügbaren Landes, und von diesem sind bis jetzt nur 100,000 Millionen, also ein Fünftel, unter dem Pfluge, während ⅘ der Aufschließung harren. In Canada liegen die Aussichten für die Zukunft noch günstiger, da sich die dortige Bodenausnutzung bisher fast ausschließlich auf Wald- und Wiesenkultur beschränkte. Alljährlich werden ungeheure, mit Holz bestandene Flächen abgeholzt, aber nicht wieder aufgeforstet, dagegen dieses Land in Acker umgewandelt und mit Getreide bebaut. Im Süden von Amerika sehen wir wiederum ungeheure, der Getreidekultur noch harrende Flächen besten Bodens in Argentinien, Brasilien ꝛc. Auch in Europa, und zwar im europäischen Rußland, stehen noch ungezählte Millionen Hektare dem Getreidebau offen, während Südsibirien, Turkestan ꝛc. der Kultur und damit auch der Pflege der Brodfrucht erst erschlossen werden sollen. Wir sehen also bei Betrachtung der einzelnen Erdtheile und Länder, daß der Pessimismus Crookes auf schwachen Füßen steht. Was nun seine Behauptung vom Aufhören des Chilisalpeters und dessen angeblicher Unentbehrlichkeit für den Getreidebau anbetrifft, so möge erstens darauf hingewiesen werden, daß sich die Landwirthschaft der alten Welt vor der Entdeckung Amerikas auch ohne dieses Düngemittel behelfen mußte, sowie daß der russische und indische Bauer auch heute noch ohne dieses Hülfsmittel produzirt. Tröstend wirkt es, daß Wissenschaft und Praxis in gemeinschaftlicher Thätigkeit im Betrieb der Landwirthschaft von Jahr zu Jahr eine höhere Intensivität schaffen. Daß mit der Vermehrung der Menschen und der Zunahme von Kultur und Wohlhabenheit auch der Brodkonsum wächst, ist Gemeingut aller Gebildeten, sodaß es der Entdeckung Crookes nicht erst bedurfte.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 11. Oktober.

— **Geschichtskalender.** 11. Oktober. 1870: Erstürmung Orleans durch die Bayern. 1802: * August Kiß zu Poproßan in Schlesien, Bildhauer, der Schöpfer der ber. Amazonengruppe am Berliner Museum († 24. März 1865 zu Berlin). 1788: * Ludwig Schnorr von Carolsfeld zu Königsberg, deutscher Maler († 13. April 1853 zu Wien). 1531: † Ulrich Zwingli, Gründer der reformirten Kirche, auf dem Schlachtfeld bei Kappeln. 1847: † Kaiser Ludwig IV., der Bayer, zu Fürstenfeld bei München († 1287).

— **Kurhaus.** Die heutige Nummer unseres Blattes bringt im Annoncentheil die Abonnements-Einladung der Kurverwaltung auf den Cyklus der zehn öffentlichen Vorlesungen, dessen hochinteressantes Programm wir bereits kürzlich ausführlich besprochen haben.

— **Die Heilsarmee** (Frankenstraße 13) veranstaltet heute Abend 8½ Uhr eine große „internationale Versammlung", in welcher Kapitänin Crosier über die Thätigkeit ꝛc. der Heilsarmee in verschiedenen Erdtheilen und Ländern sprechen wird. Zur Belebung und Illustration ihres Vortrags wird es jedenfalls ungemein beitragen, daß mehrere hiesige Mitglieder der Heilsarmee in den Uniformen erscheinen, deren sich die Heilsarmee-Offiziere in den verschiedenen Ländern bedienen (Schottland, Holland, Schweiz, Amerika, Indien ꝛc.). Die morgen Donnerstag Abend stattfindende besondere Versammlung wird dadurch verschönert werden, daß mehrere der „lieben Kleinen" ihre in den Kindergottesdiensten erlernten Gedichte ꝛc. vortragen.

— **Vergnügungssteuer.** In einem besonderen Raum einer Wirthschaft war eine größere Anzahl von Personen zu geselligen Zwecken versammelt, wobei Kommerslieder gesungen und diese in der allgemein üblichen Weise auf einem Klavier begleitet wurden. Die Gemeindebehörde sah dies als „Vortrag auf einem Klavier" an und belegte den Wirth mit Lustbarkeitssteuer. Der Wirth beschritt jedoch den Klageweg und brachte die Sache bis vor das Oberverwaltungsgericht. Dieses hat die Besteuerung in diesem Fall als unzulässig erklärt und u. A. anerkannt, daß hier der Gesang die Hauptsache, die Klavierbegleitung diesem untergeordnet und ihm gegenüber etwas Nebensächliches war, daß hier also von einem „Klaviervortrag" nicht gesprochen werden könne. Aber selbst wenn die Gemeindebehörde den Thatbestand als einen „Gesangsvortrag" oder „Gesangsvorstellung" aufgefaßt und demgemäß besteuert hätte, so würde die Besteuerung ebenfalls nicht gerechtfertigt sein, denn eine Gesellschaft, welche zu ihrem eigenen Vergnügen allgemeine Lieder singt, biete demnach noch keinen „Gesangsvortrag" dar und gebe noch keine „Vorstellung", weil es in diesem Falle an dem Publikum, dem es vorgetragen wird, fehlt. Die Singenden aber selbst zum Publikum zu machen, ist als dem Wesen der Sache zuwiderlaufend erachtet.

— **Wem gehören die Marken zur Rückantwort?** Die Frage, ob sich der Empfänger eines Briefes, welchem eine Retourmarke beigelegt war, einer Unterschlagung schuldig macht, wenn er diese behält, und nicht zu einer Antwort verwendet, ist schon öfter erörtert worden. Wie streitig diese Frage ist, mag der Umstand beweisen, daß in einem vor Kurzem zur Anstragung gelangten Falle in zwei Instanzen die Verurtheilung eines Offerten-Empfängers zu drei Tagen Gefängniß ausgesprochen wurde, weil dieser die erhaltenen Marken zu seinem Nutzen verwendet hat, während ein Oberlandesgericht diese Urtheile aufgehoben und den Beklagten kostenlos freigesprochen hat, indem es den Grundsatz aufstellte, daß der Absender von Offerten auf beigelegte Briefmarken für Frankirung der Antwort kein Recht mehr habe, weil er durch die Bemerkung: „Rückporto anbei" oder ähnlich sein Eigenthumsrecht aufgebe. Der Absender könne aber bei Nicht-Beantwortung Ersatz in der Höhe des Werthes der Marken beanspruchen.

— **Gesuche, Anzeigen oder Anträge an Behörden** können der Vorschrift nach nur dann auf Beachtung Anspruch erheben, wenn das betreffende Schriftstück auf ganze Bogen des sogenannten Reichsformats deutlich lesbar geschrieben mit dunkelfarbiger Tinte, auf der ersten Seite beginnen, mit Vor- und Zunamen des Absenders unterzeichnet und mit Wohnungsangabe versehen ist. Verschiedene Behörden haben bekannt gegeben, daß sie sich vorbehalten, an sie gerichtete Schriftstücke, welche diesen Erfordernissen nicht entsprechen, als: Postkarten, Zettel aller Art, kleine Briefbogen und Papierbogen, welche nicht nach obiger Vorschrift beschrieben sind, den Absendern zurückzugehen, welche alle für sie hieraus entstehenden Nachtheile und Weiterungen sich selbst zuzuschreiben haben. Anonyme Schriftstücke finden überhaupt keine Berücksichtigung.

— **Fernsprechverkehr.** Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings zugelassen die öffentlichen Fernsprechstellen in Appenheim, Dromersheim, Oberhilbersheim und Ockenheim. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt: je 25 Pf.

— **Hundenamen.** Wer in Verlegenheit ist, wie er seine Hündin nennen soll, dem empfehlen wir, nach Wörz, die folgenden Namen: Alma, Aida, Baja, Bona, Bella, Cora, Dia, Dora, Diana, Ella, Erra, Erna, Freya, Frigga, Frigga, Freya, Flora, Gemma, Hydra, Hoppa, Juno, Ino, Irma, Kati, Klara, Lora, Leda, Lea, Louca, Lolla, Mena, Madame, Nola, Nania, Nidy, Pallas, Phädra, Prima, Reina, Ren, Rita, Senta, Selma, Sylva, Stella, Sabah, Sabina, Selah, Silvia, Siwa, Tora, Trixia, Vanda, Vanda, Vesta, Vola, Venus, Xenia, Zugia. Auf einer Ausstellung fanden wir wohl die wunderbarsten Namen im Geschlecht der Dachte. Da sehen wir den „Nutzel" und „Galgenfrick", den „Junker Schnapphaus", den „Waldteufel", „Nazi" und „Männe", „Kiekebusch", „Jackel", „Noppel" und „Fritzel", auch „Huckebein", „August", „Lump" und „Filou". Ein Freiherr v. Krüger nannte auf einer Ausstellung seinen Teckel „Kniggebein". Aber auch die andere Hundegesellschaft weist manchen Träger interessanter Namen auf. Von bekannten Namen fanden wir hier eine „Lucca", eine „Marlitt", „Hans von Bülow", den „King Bell", den „Mikado" und „Mauke". Neben dem arabischen Windhund „Leo von Arabien" erscheint der Neufundländer „Leo von Friesack" und ein Schöneberger, der für „das Englische" schwärmt, nannte seinen Liebling „Flocks of Schöneberg". Daß auch viele Kartenspieler unter den Hundezüchtern sind, beweisen die Namen „Treff", „Trumpf" und andere. Auch einen „Hödur", „Wotan", „Zeli", „Barras", „Boer", einen „Lord Cäsar", „Kapper" und „Jumbo" lernt man kennen. Selbst der vielbekannte Name „Meier" ist einem Hunde beigelegt, und neben dem „Professor" sehen wir den „Nachtwächter", kurz alle Namen sind zulässig. Sie brauchen nur zu wählen. Ueberhaupt giebt es gerade auf Ausstellungen eine Blüthenlese der allerkuriosesten Namen. Unter den Borsors finden sich ein „Wuotan", ein „Kaiser Nero", ein „Zwan der Grausame" und ein „Zwan der Schreckliche"; unter anderen Rassen gab es einen „Caro König I", einen „Treff-Blitz", ein „Kätchen von Weißenfels", eine „Prinzeß Minka", eine „Charleys Tante". Nicht weit von „Treff-Blitz" sang eine Hündin im höchsten Sopran. Sie fiel durch die langgezogenen Töne eines gewissen Kantilene auf. Und wie hieß sie? „Lotti!" Wie aber ist der Dachs „Bandbut auf Ehrenwort" zu seinem Namen gekommen? Unter den Pinschern war ein glückliches Ehepaar zu finden. Er heißt „Schnauzer von Werdau" und sie — ohne Adel — schlauhweg „Frau Schnauzer". Noch andere lieblichre Namen sind vertreten: „Schwarze Hexe" und „Schuft Hinrichshagen", dazu „Wicht von der Bult" und „Erglump". Das sind so die Kosenamen.

— **Die Gefahr der Gasexplosionen** liegt besonders in der Uebergangszeit nahe, wo man sich in den umfassenden Gasverbrauch erst einzurichten hat. Nimmt man Gasgeruch wahr, so sind sofort alle Fenster und Thüren zu öffnen. Das Licht ist aus dem Raume zu entfernen, und, wenn möglich, auch der Haupthahn zu schließen. Unstatthaft ist, die defekte Stelle durch Ableuchten der Röhren suchen zu wollen in der Meinung, eine etwaige Entzündung wäre gleich erfolgt. Allein wegen seiner größeren Leichtigkeit wird das Gas nach oben gedrängt. Kommt man mit dem Licht in diese obere Luftschicht, dann ist eine Explosion unvermeidlich. Nach hergestellterLuftdurchzug hat man Meldung an sachverständiger Stelle zu machen.

— **Gütertrennung.** Herr Hermann Böttcher, Tapezirer, und dessen Ehefrau Mina, geb. Linkenbach, hier, haben für ihre Ehe Gütertrennung dergestalt eingeführt, daß Vermögen wie Schulden voneinander völlig getrennt bleiben sollen.

— **Kleine Notizen.** Der Vorstand des „Vereins selbstständiger Kaufleute" ladet die Mitglieder desselben zu dem heute Abend stattfindenden Vereinsabend in den Saal „Hotel Union" (Zauberflöte), Rengasse 7, ein. Da verschiedene Berufs- und Vereinsangelegenheiten zur Aussprache kommen, so dürfte eine zahlreiche Betheiligung zu erwarten sein.

---

* **Aus der Umgebung.** Am Sonntag Vormittag entgleiste am Orte Rheindiebach ein von Bingerbrück nach Koblenz fahrender, mit zwei Maschinen bespannter Güterzug. Der Packwagen und ein mit Stückgut beladener Wagen wurden in die Böschung nach der Rheinseite geschoben, ersterer ist ganz zertrümmert, beide Maschinen wurden aus dem Geleise in den Sand nach der Bergseite gedrehen. Die Sperrung des einen Geleises war nach wenigen Stunden behoben. — In Oberlahnstein fuhr am Sonntag eine Lokomotive in einen mit Vergnügungsreisenden besetzten Zug. Ein Wagen desselben wurde aus dem Geleise geschleudert, 12 Personen wurden verletzt, zum Theil erheblich. — Zwei Heiger der Köln-Düsseldorfer Boote ließen sich in Mainz Nachts vom Lande an Bord rudern; hierbei fielen sie in den Rhein und ertranken. — Bei einem Streite wurde der Taglöhner Joh. Biegl von Worms von dem Schuhmachergesellen Kold erstochen. Der Mörder ist verhaftet. — Die dieser Tage in einem Garten zu Rüdesheim gelesenen rothen und weißen Gutedeltrauben zeigten ein Mostgewicht von 83 Grad nach Oechsle, wonach zu schließen ist, daß die Qualität des 1899er eine gute zu werden verspricht. — Herr Lehrer Paul in Hahnstätten wird sich, nachdem ihm schon seit längerer Zeit ein Urlaub bewilligt worden ist, am 1. Januar 1900 in den Ruhestand begeben. — Der 3. Hauptgewinn der Frankfurter Pferdelotterie, welcher auf die Nummer 20,472 gezogen wurde, fiel einem Arbeiter in Biebrich zu. Der Gewinn besteht aus einem 3-spännigen Coupée, 2-spännigem Geschirr und 2 mecklenburgischen Kappthaken. — In Niederneisen hat ein Mutterschwein des Landwirths W. Wick einen reichlichen Segen gebracht. Es warf nur — 17 Ferkel. — In Erndtebruck wurde in den Laden des Uhrmachers eingebrochen. Der Dieb hat 11 Taschenuhren gestohlen.

Aus Kunst und Leben.

* **Das „moderne Element"** ist auf der ersten Gesammtausstellung Wiesbadener Künstler durch Hans Völker und Ludwig Hohlwein vorzüglich vertreten, von welchen Künstlern in diesen Tagen zu der sich noch stets ergänzenden Ausstellung einige interessante Blätter neuester Stilrichtung hinzugekommen sind. Völker stellt Entwürfe zu landschaftlichen Künstlerpostkarten aus, hübsche Motive von der See in der Fortbewegung halten, wie sie eine nicht zu komplicirte lithographische Reproduktion bedingt. Das „Moderne" spricht sich hauptsächlich in dem geschmackvoll stilisirten Beiwerk aus, in dem sich allerlei Geister, so ein Hahnenfeistfuß, eine Agadi Garnesien, Frabden ꝛc., seines Daseins freut. Noch einfacher in der Formen- und Farbengebung sind die verschiedenen Entwürfe zu Postkarten von Hohlwein. Ein Theil der Blätter, Postkarten für die „Waldella", zeigen uns Moderne überfetzte Barkstötupen, die an „Chic" und Kühnheit der Bewegung meist nichts zu wünschen übrig lassen. Der Zeichengriffel oder der Aquarellpinsel Hohlweins zeugt von Geschick, Phantasie und Geist. Dies angenehme Triflium kommt auch in den Blättern zu Wort, welche die „Jugend" ankaufte und denen Herr Willy Rath einige dem Inhalt entsprechende Strophen zufügte. Noch ein dritter, hochmoderner Zeichner ist eben bei Bunger vertreten: Franz Staffen, dessen großes Prachtwerk „Tristan und Isolde" eben im Kunsthandel Furore macht. Hier hat der Kunstverlag von Fischer und Franke in Berlin einige von den Zeichnungen ausgestellt, welche sie von dem genannten Künstler für die Novelle „Die Sünderin" von Schulte vom Brühl anfertigen ließ. Die Novelle hat einen sehr gewagten Stoff zum Vorwurf und ihre Handlung läßt Blicke in die tiefsten Abgründe der menschlichen Gesellschaft thun. Das ergab, sollte dem künstlerischen Princip kein Abbruch geschehen, die Nothwendigkeit einer möglichst derenten Darstellung. Staffen hat nun die direkte Illustration thunlichst vermieden und ist vielfach symbolisch geworden, indem er die treibenden Leidenschaften durch schöne Männer- oder Frauenakte darstellt, und zwar nicht in glatter Realistik, sondern

idealistisch in künstlerischer Schönheit und einer großen, sicheren und klaren Linienführung, die beweist, daß er den menschlichen Körper sorgfältig studirt hat. Seine Zeichnungen sind decent, geistvoll und schön in den Linien, und wie sie dem Buche zum hervorragenden Schmuck gereichen, erfreuen sie auch ein künstlerisch gebildetes Auge in ihrer ursprünglichen Fassung. Aus dem Ausstellungssaal sind inzwischen die Studien entfernt worden und durch gerahmte Bilder ersetzt. Dadurch ist der Eindruck ein ungleich vortheilhafterer. Die Ausstellung Wiesbadener Künstler findet noch immer lebhaften Zuspruch und erfreute sich besonders am Sonntag wieder eines starken Besuchs.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Zahlreiche bisher unveröffentlichte Briefe von Mirabeau wurden von Henri Welschinger in den Archiven im französischen Ministerium des Aeußeren aufgefunden. Die Briefe handeln von der geheimen Mission, die er in den Jahren 1786—87 in Berlin auszuführen hatte. Welschinger wird sie in einem Bande vereinigt herausgeben, der für die damalige Geschichte von größtem Interesse sein wird.

In Koblenz wurde am 8. d. M. das Denkmal für den großen Naturforscher Johannes Müller enthüllt, wobei viele wissenschaftliche Capacitäten eingetroffen waren. Virchow hielt eine große Rede. Das Denkmal selbst, von Uphues modellirt, steht auf dem Jesuitenplatz, in unmittelbarer Nähe des Geburtshauses Müllers. Es stellt den großen Gelehrten in liebenswürdiger Art, die linke Hand hält ein Vortragsheft.

Am 9. Oktober waren 25 Jahre verflossen, seitdem die Gründung des Weltpostvereins, dieses neuen Kulturförderers der Menschheit, erfolgte.

Seit Samstag sind die Vorstellungen der italienischen Oper bei Kroll in Berlin zu Ende. Der Unternehmer Signor Virgilio erklärte den Mitgliedern, daß er nicht mehr über die Mittel verfüge, das Unternehmen fortzusetzen, und zahlte nur dem Chorpersonal die Gage für zehn Tage und das Reisegeld zur Rückkehr in die Heimath aus.

Der bekannte Afrikaforscher Dr. Oskar Baumann, früher im Dienst der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, seit einigen Jahren österreichisch-ungarischer Konsul in Sansibar, dessen Gesundheit durch das afrikanische Klima so erschüttert war, daß er schon im Vorjahr in Wien von den hervorragendsten Wiener Aerzten behandelt werden mußte, liegt seit einigen Tagen hoffnungslos im Sanatorium von Löw darnieder. Seine Auflösung binnen wenigen Tagen ist unvermeidlich. Baumann ist erst 35 Jahre alt.

Vermischtes.

* **Ein komischer Zwischenfall,** der an eine Scene in Benedix' „Hochzeitsreise" erinnert, hat sich dieser Tage vor einem württembergischen Gericht abgespielt. Bei der Verhandlung erklärte der Angeklagte u. A.: „Ich würde mea sponte eine Berichtigung gebracht haben." — Der Ankläger erwiderte darauf: „Herr X. hat behauptet, er würde eine Berichtigung mea sponte gebracht haben." — Der Angeklagte: „Man sagt hier sua sponte." (Heiterkeit im Auditorium und am Gerichtstisch.) — Der Ankläger: „Also Herr X. behauptet: „Ich würde sua sponte . . ." — Angeklagter: „Jetzt sagt man wieder mea sponte." (Lebhafte Heiterkeit.) — Ankläger: „Ich rufe Sie zu an, Herr X.! Also Sie würden sua sponte . . ." Angeklagter: „Dieses Mal heißt es richtig tua sponte!" (Stürmische Heiterkeit.)

* **Das Stiergefecht in Englien** unweit von Paris hat am Sonntag aller Proteste zum Trotz stattgefunden. 5387 Personen wurden in fünf Sonderzügen zur Corrida bei Englien befördert. Die Arena war enorm besetzt. Der erste eingelassene Stier stürzte sogleich auf die Barrieren, welche nachgaben. Es folgte eine unbeschreibliche Panik. Schreiend suchte das Publikum zu entfliehen; der Stier rannte die Stufen zur Tribüne des Kluppräsidenten hinauf, mehrere Personen auf dem Weg niedertretend. Der Stier durchritt die Leinwand des Zeltes und rannte ins Freie. Die Picadors, Matadors und Gendarmen eilten hinterher und sandten dem rasenden Thier Revolverschüsse nach, bis der Stier auf freiem Feld zusammenbruch und durch Säbelstiche völlig unschädlich gemacht wurde. Im Saale dauerte der Tumult fort, umsomehr, als zahlreiche Personen nur zum Zweck einer Protestkundgebung gekommen waren. Die Verwundeten wurden weggetragen; ein Theil der Zuschauer verlangte sodann die Fortsetzung des „Kampfes", die anderen protestirten schreiend und pfeifend. Die Organisatoren wollten die „Kämpfe" weiter abhalten, aber der Gendarmeriechef ließ die Arena militärisch besetzen und verhinderte die Fortsetzung. Vielfach entstanden, nach dem „Berl. Tagebl.", Schlägereien zwischen den feindlichen Parteien. Der hinzugerufene Unterpräfekt verbot sogleich weitere Kämpfe. Nach offizieller Mittheilung sind zwölf Personen verwundet, davon eine schwer. Zwei Zuschauer haben Beinbrüche erlitten, einer Dame wurde der Arm gebrochen.

Kleine Chronik.

Ein eigenartiges Theegeschirr, das in seiner Art einzig dasteht, besitzt die Kaiserin Friedrich. Das Theebrett ist aus einem alten preußischen halben Silbergroschen gefertigt, der Theetopf aus einem deutschen Zweipfenniger und die sehr dünnen Tassen sind aus Münzen verschiedener deutscher Länder hergestellt.

Die Gerichte in Dortmund gehen gegen junge Leute, die mutwilliger Weise Baumpflanzungen zerstören, in ganz energischer Weise vor. Kürzlich verurtheilte die Strafkammer zwei Bergleute, die 12 bis 14 Alleebäume zerstört hatten, zu einem bezw. 1½ Jahren Gefängniß.

Starker Schneefall wird wieder aus dem Riesengebirge gemeldet. In der Nacht zum Sonntag, während unten bei heftigem Sturm Regenmassen niedergingen, bezog sich der ganze Gebirgskamm mit einer weißen Schneedecke. Auch an den Abhängen bis weit thalwärts sieht man große weiße Flächen.

Weil der Geistliche des 26-jährigen Mauer Friedrich Memmel in Rüdlingen bei Würzburg im Beichtstuhl nicht absolvirte, trank sich Memmel einen Rausch an und stach am 16. April am hellen Tage den verheiratheten Bauer Holzeiner in Münnerstadt ohne Anlaß todt. Das Schwurgericht verurtheilte den Mörder zu 10 Jahren Zuchthaus.

Auf der Station Ruda der Warschau-Wiener-Eisenbahn stieß ein Personenzug mit einer rangirenden Lokomotive zusammen. Beide Lokomotiven und mehrere Waggons wurden zertrümmert, fünf Personen schwer, zahlreiche leicht verletzt.

In der Nacht zum Montag richtete ein Sturm auf der russischen Kreisbahn große Verheerungen an. Etwa 100 Telephon- und Telegraphenstangen wurden umgeworfen. Zeitweise mußte der Verkehr unterbrochen werden. Stellenweise erfolgte starker Schneefall, der den Boden bis zu einem Arschin mit Schnee bedeckte.

Ein Dampfer, der kürzlich von dem Gilpperton-Eilande im östlichen Pacifischen Ocean nach der amerikanischen Küste zurückkehrte, brachte die Meldung, daß der Storbut unter der spärlichen Einwohnerschaft furchtbar wüthete. 5 Männer waren an der Krankheit bereits gestorben und 23 andere litten daran. Diese Zahlen erscheinen nicht hoch, aber es sind im Ganzen nur 50 Männer überhaupt auf der Insel vorhanden, die damit beschäftigt sind, Guano zu sammeln und nach San Francisco zu schicken. Der Kapitän jenes Schiffes ließ einen großen Vorrath von Gemüsen und Citronensaft unter die Leute vertheilen, und schon vor der Abreise des Schiffes soll sich daraufhin eine Besserung eingestellt haben.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Elberfeld,** 7. Oktober. Mit welch geringfügigen Sachen sich zuweilen die Gerichte beschäftigen müssen, zeigte sich wieder einmal an der hiesigen Strafkammer. Einem zwölfjährigen Knaben war in Remscheid eines Tages ein Ball in den Garten eines Fabrikanten geflogen. Um ein Spielzeug wiederzuholen, kletterte er über den Gartenzaun oder kroch durch eine Oeffnung im Zaun durch; auf diesem Wege hatte er einige von den dort umherliegenden Holzspänen im Werth von etwa 20 Pf. mitgenommen. Dem Fabrikanten war schon verschiedene Male Holz entwendet worden. Er erstattete daher Anzeige, und die Polizei ermittelte in dem Thäter des letzten „schweren Diebstahls" den Knaben, der zu seinem Unglück zur Zeit der That das zwölfte Lebensjahr überschritten hatte, somit das strafmündige Alter besaß. In Folge dessen mußte der Junge unter der Anklage des ihm zur Last gelegten Verbrechens vor der hiesigen Strafkammer erscheinen. Lehrer stellten dem Knaben das beste Zeugniß aus. Der Knabe selbst versicherte, daß er sich bei der Mitnahme der fast werthlosen Holzspäne nicht gedacht habe, daß er Unrecht thue. Die Strafkammer sprach denn auch den Knaben frei, indem sie annahm, daß er die zur Strafbarkeit erforderliche Einsicht nicht besessen habe. (Köln. Ztg.)

Letzte Nachrichten.

Paris, 10. Oktober. Nach einer Depesche der „Aurore" aus Montelimar haben sich die Offiziere des 22. Linien-Regiments durch Kundgebungen gegen den Präsidenten Loubet eine schwere Pflichtwidrigkeit zu Schulden kommen lassen. Zwischen der Regierung und der Präfektur hat aus diesem Anlaß ein Depeschenwechsel stattgefunden. Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß die Kundgebungen von den Offizieren in einer vorher abgehaltenen Versammlung beschlossen worden seien, daß die Offiziere sich Beleidigungen gegen das Staatsoberhaupt zu Schulden kommen ließen und daß dieselben sich gegen die Eintheilung in einem Café herausfordernd benommen haben. Die Bevölkerung ist über die Vorgänge entrüstet. Man befürchtet Kundgebungen. Entsprechende Vorsichtsmaßregeln sind getroffen.

Geschäftliches.

5 Millionen Mark

hat nach Meldung englischer Blätter Lord Iveagh einem englischen Institut zur Förderung bacteriologischer Forschungen geschenkt; ein Beweis dafür, welche eminente Wichtigkeit im Ausland dieser Wissenschaft beigelegt wird. — Unsere Forscher, welche auf demselben Gebiete bahnbrechend wirken, sollten in ähnlicher Weise unterstützt werden, zumal bei uns die Industrie bereits anfängt, diese wissenschaftlichen Entdeckungen für die Allgemeinheit umbringend zu verwerthen. Dieses Bestreben führte zur Herstellung von Kosmin-Mundwasser, welches als ein geschmackvoller Fortschritt auf dem wichtigen Gebiete der Mund- u. Zahnpflege angesehen werden muß, weil Kosmin das erste und einzige ist, welches **wirklich desinficirt,** ohne die Zähne auch nur im geringsten anzugreifen, bei gleichzeitig überaus erfrischendem Wohlgeschmack.

Flacon Mk. 1.50, lange Zeit ausreichend, ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien, sowie in den Apotheken käuflich. F 50

ist der ölige Auszug des Myrrhenharzes (Pat. No. 63592) 1:10 mit Wachs verdickt. Bei **Hautleiden, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen** etc. seit Jahren ärztlich warm empfohlen. In Tuben à 50 Pf. und Mk. 1.— in den Apotheken erhältlich. Broschüre, worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt haben, gratis. (M.-N. 6600) F 12

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt, Redaktionsstellvertreter u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Grafsche Wein-Versteigerung. Die in allen Kreisen so viel besprochene zweite Flaschenwein-Versteigerung des Weingutsbesitzers Franz Graf jr. in Geisenheim, Winkel und Johannisberg, welche am 5. und 6. Oktober in Wiesbaden stattfand, hatte unter der Leitung des Auctionators Helfrich einen sehr flotten Verlauf. Die Versteigerung erfreute sich des Besuches eines ausgewählten Publikums und diesmal hatte sich auch der Weinhandel in größerem Maßstabe als vorher an den Käufen betheiligt. Es wurde coulant auch unter Taxe zugeschlagen; meistens wurden jedoch die Taxen erreicht, mitunter aber auch bedeutend überschritten. Es wurden erlöst pro Flasche: 1. für Rheingauer Weine: 1898er: —.60 bis —.85 Mk., 1895er: —.90 bis 1.90, 2.60 bis 4.60 Mk., 1893er: 1.60, 2.—, 3.—, 5.—, 6.50 bis 9.90 Mk., 1890er Hattenheimer „Eiswein" Original Langwuth von Simmern: 9.50 bis 9.80 Mk., für die Mosel- und Saarweine: 1896er: 1.50 Mk., 1897er: —.80, 1.20, 1.75, 2.50, 3.50, 4.— bis 6.50, 1895er: 2.50 bis 3.40, 4.—, 4.80, 7.50 Mk., 1893er: 1.40, 3.15 bis 4.20, 6.80, 7.00 Mk.

Düsseldorfer Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung 1902. Die vorbereitenden Arbeiten sind nach Schluss der Reisesaison wieder mit grossem Eifer aufgenommen worden. Während der letzten Tage haben zahlreiche Sitzungen stattgefunden; es stellte sich dabei die zwingende Nothwendigkeit heraus, auf eine Erweiterung des Terrains bedacht zu sein, da das vorhandene den Anforderungen schon jetzt nicht zu genügen vermag. Die gesammten Berathungen nahmen einen ausserordentlich anregenden Verlauf und es unterliegt keinem Zweifel, dass das Ausstellungsunternehmen unter den Veranstaltungen ähnlicher Art einen ganz hervorragenden Platz einnehmen wird. Zur Zeit liegen detaillirte Pläne für den Kunstpalast, die Maschinenhalle und das Haupt-Ausstellungsgebäude vor, sodass die Vergebung der Arbeiten bereits während der Wintermonate stattfinden kann. Es wird dadurch die Möglichkeit frühzeitiger Fertigstellung dieser Hauptbauten erzielt, damit im letzten Jahr das Terrain für die zahlreich angemeldeten Spezialpavillons und die zu deren Errichtung erforderlichen Arbeitskräfte und Materialien disponibel seien. Auch die Herstellung des Geländes macht erfreuliche Fortschritte; die Aufschüttungen nähern sich mehr und mehr dem projektirten Niveau und so kann nach einem Beschluss der Gartenbaukommission bereits in diesem Herbst mit dem Anpflanzen einer vierfachen Baumreihe für die Hauptallee begonnen werden. Eine besondere Fürsorge widmet die Ausstellungsleitung ferner der Bildung von Lokal-Comités an allen durch Industrie und Gewerbe wichtigen Orten des Ausstellungsgebietes. Es sind deren 58 in Aussicht genommen und neben den schon erfolgten Bildungen zahlreiche Termine für die Abhaltung konstituirender Versammlungen anberaumt. Nicht minder nimmt das Bestreben grosser Industriezweige, sich zu imposanten Kollektiv-Ausstellungen zu verbinden, das regste Interesse des Arbeitsausschusses in Anspruch. Die Bestimmungen für die Ausstellung sind fertiggestellt und können vom Ausstellungsbüreau bezogen werden. Wenn auch für manchen Interessenten noch Zeit genug vorhanden zu sein scheint, so empfiehlt es sich doch für die grossen Aussteller, sich bald zu entscheiden, damit sie bei der Vertheilung des Raumes auf eine Berücksichtigung ihrer Wünsche rechnen können. Der Architekt Herr G. Thielen in Hamburg, dem die Oberleitung der Ausstellungsbauten übertragen worden ist, legt eben die letzte Hand an eine Ueberarbeitung des Dispositionsplanes, nach dessen Fertigstellung wesentliche Aenderungen sich nicht mehr anbringen lassen werden.

L. **Ueber den Missbrauch der unmässig langen Zahlungsfristen** ist schon so oft geklagt worden, dass, wenn Klagen und Ermahnungen etwas nützen könnten, dies Uebel längst ausgerottet sein müsste; aber es besteht leider weiter. In vielen Handelskammerberichten ist es eine ständige Beschwerde, dass namentlich die Handwerker und kleineren Kaufleute durch den Unfug des langen Borgens in Schwierigkeiten gerathen, die ihnen sehr gut erspart werden könnten. Die Inanspruchnahme des Kredits geschieht ja vielfach aus Nachlässigkeit, man möchte sagen aus blosser Gedankenlosigkeit. Reiche Leute, die sehr böse werden würden, wenn man sie als leichtsinnige Schuldenmacher bezeichnen wollte, scheuen sich nicht, ihre Stiefel und Kleider ein viertel, ein halbes oder auch ein Jahr schuldig zu bleiben. Im Grossverkehr sind die Verhältnisse besser. Hier haben sich bestimmte Zahlungstermine herausgebildet, aber die übermässige Ausdehnung der Kreditfristen ist auch hier vorhanden. Mit dem missbräuchlichen Kreditgeben und Kreditfordern beschäftigt sich ein gut geschriebener Aufsatz im „Russisch-Deutschen Boten". Aber so eindringlich die dort erhobenen Mahnungen sind, so weise auch dieses Blatt kein Universalmittel gegen den Borg-Unfug anzugeben. Am wirksamsten, so meint der Verfasser, würde man dem Uebel zu Leibe gehen, wenn man Lockmittel schaffe, die zur Barzahlung anreizen. Wer seine Kunden, ob sie bar bezahlen oder borgen, über einen Kamm schecre, dürfe sich nicht wundern, wenn die Unsitte des Borgens weiter wuchere. In der That wird es wohl so sein. In den grossen Warenhäusern wird nicht geborgt, und mit aus diesem Grunde können sie die Preise niedriger stellen. In gegenwärtiger Zeit ist die Mahnung an das Publikum, den Kredit nicht unnöthiger Weise in Anspruch zu nehmen, doppelt angebracht. Geld ist heute theuer, d. h. infolge des geschäftlichen Aufschwunges, in dem wir uns befinden, sind die Betriebsmittel knapp geworden. Jede Festlegung von Betriebsmitteln für unproduktive Zwecke ist deshalb unter den jetzigen Verhältnissen eine empfindliche Schädigung der Gewerbethätigkeit. Nun ist aber ohne Weiteres klar, dass mit einem Betriebskapital, das mehrere Mal im Jahr umgeschlagen wird, auch das Mehrfache geleistet werden kann. Das Publikum, das die Waare auf Borg entnimmt und längere Zeit schuldig bleibt, zwingt den Kaufmann, ein übermässig grosses Betriebskapital zu halten. So richtig das nun ist, so wenig es bestritten werden kann, so wird der Missstand gleichwohl ebenfalls so bleiben, wie er ist.

⊗ **Eine Gesellschaft zur Ermuthigung der nationalen Industrie** giebt es in Frankreich, und diese hat für den Beginn des nächsten Jahres eine Reihe von Preisen für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben. 2000 Francs sind für eine Veröffentlichung bestimmt, die zur Förderung der chemischen oder metallurgischen Industrie dient, oder für eine Abhandlung über metallurgische Chemie, die alle in den letzten 20 Jahren über diesen Gegenstand erschienenen Werke zusammenfasst. Zwei Preise von je 500 Francs sind ebenfalls für chemische Forschungen ausgesetzt, deren Ergebnisse der Industrie nützlich sind, wobei die praktischen Folgen der betreffenden Entdeckung noch nicht verwirklicht zu sein brauchen. 2000 Francs werden für das wissenschaftliche Studium eines industriellen Verfahrens bewilligt, dessen Theorie noch unvollständig bekannt ist. 3000 Francs für Herstellung permanenter Magneten von bedeutender Kraft und Stabilität. Schriften, Modelle, Beschreibungen etc. müssen bis zum letzten Tage dieses Jahres an die genannte Gesellschaft eingeliefert werden.

Die für die Pariser Weltausstellung gewährten Frachtermässigungen sind von der Königlichen Eisenbahndirektion in Köln in „Vorschriften für die Hin- und Rückbeförderung von Gegenständen, welche auf der im Jahr 1900 in Paris stattfindenden Weltausstellung ausgestellt werden" zusammengestellt. Die auszustellenden, sowie die zur Errichtung und Ausschmückung der Ausstellungsgebäude dienenden Gegenstände und Materialien genossen auf den französischen Bahnen bei der Hinbeförderung eine Ermässigung von 25 pCt., bei der Rückbeförderung eine solche von 75 pCt., auf den nichtfranzösischen Bahnen in beiden Richtungen eine Ermässigung von 50 pCt. der Fracht. Diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nur auf die Streckenfracht, nicht auch auf die Bahnhofs-, Neben- und Stempelgebühren. Für Kunstgegenstände gewähren die französischen Bahnen Ermässigung nur als Eilgut, und zwar in der Weise, dass die Hinfracht ganz, eine Rückfracht dagegen gar nicht erhoben wird. In derselben Weise wird die Fracht für lebende Thiere berechnet. Die Weiterbeförderung von den Pariser Bahnhöfen zum Ausstellungsgebiet übernehmen auf Antrag die Eisenbahngesellschaften. Sie erheben dafür durchweg 10 Francs für die Tonne und haften nicht für den Schaden, der aus mangelhafter Verpackung oder schlechter Beschaffenheit des Gutes entsteht. Gegenstände unter 129.0 Kilogramm werden mit Rollwagen, solche von 1300 Kilogramm und darüber mit der Gürtelbahn befördert.

Haftung des Bankiers für Empfehlung von Werthpapieren. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Braunschweig wurde ein Bankier für den Effektenverlust eines Kommittenten haftbar gemacht. Es handelte sich dabei um Obligationen einer auswärtigen Zuckerfabrik, deren Anschaffung der Bankier seinem Kunden an Stelle von diesen (ausgeloosten) Obligationen einer einheimischen Zuckerfabrik mit der ausdrücklichen Erklärung angerathen hatte, dass sie eine gleiche oder doch annähernd gleiche Sicherheit wie jene Obligationen bieten. Für die Obligationen beider Fabriken haftoten neben der Schuldnerin noch Bürgen; trotzdem hat der Obligationär, als die auswärtige Fabrik in Konkurs gerieth, einen Verlust von 3000 Mk. erlitten. Der Gerichtshof verurtheilte den Bankier zum Schadenersatz, indem er ausführte: „Die betreffende Erklärung war insofern eine doloso, als der Beklagter keiner anderen Meinung sein konnte, als dass selbst bei niedrigster Veranschlagung der Bürgen der einheimischen Fabrik, deren Gesammtvermögen in erheblichstem Maas, das der Bürgen der auswärtigen Fabrik übersteige und folgeweise die Sicherheit der Obligationen der letzteren weit hinter derjenigen jener Fabrik zurückbleib. Die fragliche kategorische Erklärung würde selbst dann noch doloos gewesen sein, wenn Beklagter nur Zweifel hinsichtlich des Werthverhältnisses beider Klassen von Bürgen gehegt hätte." Bemerkenswerth ist namentlich der Schluss der Urtheilsbegründung: „Wäre gleichwohl anzunehmen, Beklagter habe bei Abgabe der Erklärung keine Meinung in dieser Beziehung insbesondere hinsichtlich des Betrags, zu welchem die Bürgen der einheimischen Fabrik zu bewerthen seien, gehabt, so würde er wenigstens entgegen der Vorschrift des Art. 361 H.-G.-B. bei Ertheilung der Auskunft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht angewandt und gleichfalls sich schadenersatzpflichtig gemacht haben, weil er sich die für die verlangte Auskunft erforderliche Grundlage nicht mittels angemessener Ermittelungen verschafft hätte." Hier ist scharf betont, dass der Kommissionär, der eine derartige Auskunft ertheilt, sich nicht ohne Weiteres damit rechtfertigen kann, dass er in gutem Glauben gehandelt habe, sondern dass er die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren, also auch für Fahrlässigkeit einzustehen hat.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 10. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 227.—, Discont-Comm. 191.70, Staatsbahn 140.70, Lombarden 32.30, Gotthardb.-Actien 142.20, Centralbahn —.—, Nordostbahn —.—, Unionbahn —.—, Laurahütte —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank —.—, 3-proc. Mexikaner —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Hibernia —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, Northern Pacific —.—, Northern Shares —.—. Tendenz: still.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Oktober 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 6 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	98.40
3½	» » »	98.40
3.	» » »	87.95
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	98.30
3½	» » » »	98.30
3.	» » » »	88.20
3½	Bad. St.-Obl. »	96.40
3½	» » v. 1892 »	93.75
3½	Bayer. »	96.40
3.	» » »	86.40
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	103.70
3.	Sächsische Rte. »	86.45
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	96.30
3½	» » 81-83 »	96.30
3½	» » 85-87 »	96.30
4.	» » v. 1891 »	101.20
3½	» » 88-89 »	96.30
3.	» » »	—
3½	Schwed. Obl. 80 »	96.70
3½	» » 86 »	95.40
3.	» » »	—
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	—
4.	Griech. G.-A.v.'90 »	39.60
4.	» » kl. »	—
1⁰⁰	» » v. 87 »	48.60
3.	Holländ. Obl. »	—
4.	Ital. Rente, cpt. Lire	—
4.	» » ult. »	91.70
4.	» » 10000»	—
4.	» » kleine »	91.50
4.	» » » »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	99.
4.	» St.-E.-O.(Elis.)»	97.75
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	98.20
4.2.	» » » April »	98.20
4.2.	» Pap.-Rte.Febr. »	98.35
4.2.	» » » Mai »	—
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	96.20
4½	» St.-Tab.-A. »	96.
*3.	» äuss. Schuld £	24.60
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.10
5.	» » kl. »	98.65
4.	» » v. 1890 »	86.80
4.	» » innere »	80.30
4.	» » äuss. »	86.50
4.	» » v. 1894 »	86.40
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	90.60
4.	» »Elsb.A.I-II»	99.80
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	99.50
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	89.80
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	61.10
4.	» kl. »	61.90
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	82.20
4.	» conv. Lit.B. »	—
4.	» » » C.Fr.	25.50
1.	» » » D. »	—
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	96.80
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	98.30
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	99.
4½	» Eis.-Al. Gld. »	100.80
4½	» » » Silb. fl.	99.
4.	» St.-Rte. Kr.	98.40
4½	» Inv.-Al. v.88 ℳ	101.
4.	» Grundentl. fl.	93.
5.	Argent. v. 1887 Pes	86.
4½	» v.88 innere ℳ	72.20
4½	» v.88 äuss. £	73.
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	84.
6.	Chin. Staats-Anl. £	103.40
5½	» » » ℳ	102.50
5.	» » » £	96.20
4.	Un.Egypt.-A.cpl.Fr.	104.80
3½	Priv. Egypt.-An. »	100.50
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	—
6.	» » 408r »	—
5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	99.50
3.	» cons.inn.ult. »	26.10

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	96.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4.	Dtsche Reichsbank	154.
4.	Frankfurter Bank	—
4.	Amsterdamer Bank	—
4.	Badische Bank	124.80
4.	Berl. Handelsg. ult.	163.
4.	Darmst. Bank »	148.10
4.	Deutsche Bank »	202.
4.	D. Genoss.-Bank »	115.90
4.	» Vereinsbank	120.60
4.	Discont.-Comm. »	190.70
4.	Dresdner Bank »	161.70
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	182.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	128
4.	Mitteld. Creditb.	114.40
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	142.80
4.	Nürnb. Vereinsbk.	217.90
4.	Pfälzische Bank	138.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4.	Rhein. Creditbank	142.50
4.	» Hyp.-Bank	160.
4.	Schaaffhaus. B.-V.	144.50
4.	Süddeutsche Bank	104.
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	155.
4.	Württ. Vereinsbk.	146.50
4.	Oesterr.-Ung. Bank	149.
5.	Oesterr. Länderbk.	118.90
4.	» Creditanst.	236.50
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	183.
4.	Allg. Els. Bkges.	104.60
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	126.90
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	129.80
4.	Banque Ottomane	110.85

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	236.60
4.	Lübeck-Büchen.	161.
4.	Marienb.-Mlawka	—
4.	Pfälz. Maxbahn	147.30
4.	» Nordbahn	137.50
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	153.
4.	Ver. Arad. Ces. S.W.	113.50
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	141.10
4.	» Südbahn »	31.90
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	142.50
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.20
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	143.
4.	» Nordost	94.80
4.	Verein. Schweizb.	80.
4.	Ital. Mittelmeer	101.
4.	» Meridionales	131.60
4.	Westsicilianer	43.30
4.	Luxemb. Pr.-Henri	118.90

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	106.50
4.	Bud. Anil. - u. Sodaf.	430.50
4.	» Zuckerf. Wagh.	68.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	139.
4.	» » Pr.-A.	149.80
4.	Brauerei Binding	233.
4.	» Duisburg	—
4.	» z. Eiche (Kiel)	180.50
4.	» z. Essighaus	68.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	130.
4.	» Kempff	142.20
4.	» Malmer Act.	244.
4.	» Park Zweibr.	135.30
4.	» Stern, Oberrad	—
4.	» Storch, Speyer	111.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	95.80
4.	» Werger	99.50
4.	Brauhaus Nürnberg	142.
4.	Cementw. Heidelb.	164.50
4.	Chem. Fabr. Grisch.	245.
4.	» Goldenbg.	187.25
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	155.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	232.
4.	Allgem. Elekt.-G.	250.
4.	Int. Elektr. G. Wien	147.90
4.	Elect. A. Schuckert	230.50
4.	Helios Elektr.-Ges.	160.
4.	Elektr. Anl. (Köln)	105.70
4.	Farbwerke Höchst	398.
4.	Fitzfabrik Fulda	148.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.50
4.	» Trambahn	222.20
4.	Gelsenk. Gusst.	208.50
5.	Kölner Strassenb.	248.
4.	Nordd. Lloyd	116.
4.	Nied. Loder f. Spier	207.50
4.	Röhrenk.-F. Dürr	102.
4.	Oelfabriken Ver. D.	108.20
4.	Schuhst. Ver. Fulda	148.
4.	Siem. Glasindustr.	237.
4.	Spinn. Hüttenhm.	96.
4.	Verlagsanstalt D.	154.
4.	Verl. u. Dr. Köln.	89.
4.	» » Strassb.	115.30
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	98.
4.	Westd. Jute-Spinn.	103.
4.	Zellstoffb. Waldh.	261.20
4.	Zellstoffv. Dresden	106.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum.Gusstahl.	256.25
4.	Concordia, Bgb.-G.	316.
4.	Cons Bergw.-A.-G.	200.
4.	Gelsenkirch. ult.	194.40
4.	Harpener Bergbau	194.90
4.	Hibern.-Bergw.-G.	212.70
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	153.
4.	» Westeregeln	210.50
4.	Massen, Bgb.-Ges.	165.
4.	Oest. Alpine Mont.	278.
4.	Rixbeck. Montan	200.80
4.	Ver. Köln & Laurah.	252.15

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	98.80
4.	» West Slb. »	98.80
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	95.20
4.	» stfr. »	100.
4.	Franz-Josef Slb. fl.	98.25
4.	Gal.C.-Ldw. 1890 »	96.70
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	108.10
5.	» Lit. A, Slb. fl.	167.25
5.	» » B, » »	—
5.	» Südd. Lombb. Gd.	—
4.	» » » » ℳ	94.50
3.	» » » » Fr	69.80
3.	» » »1871» »	69.80
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	—
4.	» » » » ℳ	100.40
3.	» » 1-8 Em. Fr	—
3.	» » 9 » »	—
5.	» » v. 1885 »	94.70
3.	» » Erg.-N. »	—
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	—
3.	» » » »	79.
3.	Raab-Oedb. » »	76.30
4.	Rudolf Silber fl.	97.10
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	100.10
5.	Ung. Galizische fl.	104.75
2.4.	Ital. gar. E.-B. Lire	56.60
2.4.	» » 500r	56.60
4.	» Mittelmeer »	94.60
2.4.	Livornesser »	60.30
4.	Toscan. Central »	99.20
5.	Westsic. v. 1879 »	99.20
5.	» » v. 1889 »	94.20
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.30
3½	Gotthardbahn Fr.	96.90
3.	Gr.Russ.E-B.-G. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	98.50
4.	Ryäsan-Uralsk. ℳ	98.35
5.	Anatolische »	98.20

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*1.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	76.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	103.70
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	114.55
6.	do. (JoaqVall) 1900	104.
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	110.
5.	»Milw.-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	118.70
4.	» » » » 1989	—
4.	Chic. Rock. Isl. 1988	—
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	106.50
4.	» » » 1936	98.50
5.	Georgia Centr. 1937	92.80
4.	Illinois Centr. 1953	102.50
6.	Louisv. & Nsh. 1921	126.60
3.	» » » 1980	66.20
6.	North Pac. I. M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	101.85
3.	do. Gen. » 2047	65.25
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	98.
4.	Oreg. R.w.-Nav. 1946	—
6.	Missouri Coss. 1920	—
6.	South Pc Cal. 1905/6	107.55
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	111.20
3.	» » Gen. M. 4C.	69.40

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mach. ℳ	100.10
3½	» » » »	94.60
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.30
3½	» » » »	94.50
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.55
3½	» » » »	94.80
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Fkt. Hyp. S XIV. »	100.
4.	» » » XVI. »	102.
3½	» » » XII. »	94.50
3½	» » » XV. »	95.50
4.	Ldw. Cdlbk. Fkf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	94.
3½	» » »	94.25
3½	Meining. Hyp-B. »	95.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.
3½	» » ℳ	95.50
3½	Mtld. Bodc. Gruiz »	95.50
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.
3½	» Lit. M »	99.
3½	» » N »	99.
3.	» » O »	94.
4.	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » »	94.50
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.
3½	Pommer. A.-B. »	95.50
3½	Pr. C.-B.-Pf. 95u.89	92.60
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	92.90
3½	» 96 » » 1906 »	95.
4.	» 99 » » 1909 »	99.70
4.	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.50
3½	» C.-Obl. 87u.91 »	94.
3½	» » 96unk. 1906 »	96.
4.	Pr. H.-B.S. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » »	93.70
4.	Sdd. B.-Cd. Mnch. »	100.65
3½	» » »	94.60
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	100.20
3½	» » »	89.50

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Prämn. Th. 100	140.90
4.	Bayer. » » 100	163.55
5.	Don. Regul. S.fl. 100	129.
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	119.40
3½	» » II. » 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.40
3.	Madrider Fr. 100	38.80
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	136.
3,2	Oest. v. 1854 S.fl. 250	178.
4.	» » 1860 » 500	140.
3.	Oldenburger Th. 40	130.45
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	100.50
—	Türk. Fr 400 (I.C.76)	115.60
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.70
—	Augsburger » 7	25.30
—	Braunschw. Th. 20	128.60
—	Finnländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	26.50
—	Genua Lc. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	48.
—	» » 10	12.85
—	Meininger fl. 7	24.80
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	332.50
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	290.
—	Venetianer Lc. 30	23.20

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.47
Antwerpen-Brüssel	80.67
Italien	75.45
London	20.49
Paris	80.92
Schweizer Banknoten	80.62
Wien	169.30

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.18
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.67
Engl. Sovereigns	20.42
Russ. Banknoten	217.
Amerik. »	4.18
Französ. »	80.90
Oesterr. »	169.30

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Net. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Welt-Vergnügungs-Etablissement
Theater Variétée
„Zum Bürgersaal“,
40. Emserstrasse 40.

Der Karten-Vorverkauf findet statt in der Cigarren-Handlung von Johann Stassen, Kirchg. 60 (Rothes Haus.)

Installateur- und Spengler- Zwangs-Innung.

Zur Bildung des Gesellen-Ausschusses, sowie der Ausschüsse für Gesellen-, Herbergs- und Lehrlingswesen, werden hiermit die hiesigen volljährigen Installateur- u. Spenglergesellen auf Freitag, den 13. d. Mt., Abends 8 Uhr, in den Wahlsaal des Rathhauses ergebenst eingeladen. F 418

Wiesbaden, den 8. Oktober 1899.

Der Vorstand.

Wir machen speziell auf unsere Versicherung gegen

Einbruch-Diebstahl

bei geringen Prämien und coulanten Bedingungen aufmerksam, besonders empfehlen wir unsere fertigen Policen über Mk. 5000, 10,000 und 20,000.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau.
Wilhelmstraße 5. 13508

Börseninteressenten und Kapitalisten!
Wer für die Börse Interesse hat, lese die letzte Nummer des „Börsenboten“
Versand gratis und franco von der Exped. Berlin SW. 12. (B. à 2615) F 126

Bitte um Beachtung
meiner 16 grossen Schaufenster
in der
Taunusstrasse 12—16 und Wilhelmstrasse 2, Ecke d. Rheinstrasse.
August Engel,
Grossfürstl. Russ. Hoflieferant.
13558

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10958

Billigste Bezugsquelle
hier am Platze!

17 Mk. Kinderwagen, ff. gefedert, Lederluchansschlag und Klappverdeck, fein oval in allen neuen Farben.
20 Mk. mit fein verziertem Korb.
24 Mk. mit Gummirädern.
40 Mk. die feinsten Promenade-Wagen mit Gummirädern in allen Neuheiten.
Sportwagen, alle Neuheiten. Schlichtkörbe, Kinderstühle, Tische, Bänke, Sand- u. Leiterwagen, Trismphstühle, Turngeräthe, Hängematten, Portemonnaies, alle Neuheiten in Spielwaaren, Roll- und Schaukelpferde.
Reparaturen. — Gummireife werden in eigener Werkstätte aufgezogen. 5475
A. Alexi, Saalgasse 10.

Victoria-
Fahrräder,
vornehmste deutsche Marke
Vertreter: 782
Ernst Zimmermann,
Wiesbaden,
22. Taunusstrasse 22.
Fahrschule. Reparaturwerkstätte.

!Nur noch bis zum 10. dieses Monats!
dauert der Ausverkauf in Meerschaum-, Bernsteinwaaren und Stockspielen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Laden-Einrichtung ebenfalls zu verk. C. Elsass, Hofnergasse 3b

EISEN-SOMATOSE
Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiss.
Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICHSÜCHTIGE.
Eisensomatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung. (F 4289) F 4

Wenn Ihnen gesagt werden sollte,

loser Malzkaffee sei dasselbe wie „Kathreiner", so ist das nicht wahr. Der ächte Kathreiner's Malzkaffee, der nach einem patentirten Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist, kommt nur in plombirten Packeten mit dem Bilde und der Unterschrift des Pfarrers Kneipp — niemals lose! — zum Verkauf. Darauf wollen Sie beim Einkauf gefl. achten!

F 480

Goldene Medaille.

Weinhandlung **Oscar Michaëlis,** Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 11360

Wiesbaden 1896.

Conservatorium der Musik,

Luisenstrasse 4,
gegenüber den Kunstsälen.

Die Lehrfächer erstrecken sich auf sämmtliche Zweige der Tonkunst, von der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife.

Ausbildung für Oper und Schauspiel.

Seminar-Abtheilung für Schüler u. Schülerinnen bis 14 Jahren.

Lehrkräfte I. Ranges. — **Eintritt jederzeit.**

Im Laufe des Schuljahres Uebungs- und Musikabende, in Letzteren Mitwirkung von namhaften Künstlern.

Prospecte (gratis), sowie nähere Auskunft im Büreau des Conservatoriums. 12830

Die Directorin:
Wilhelmina Eibenschütz-Wnuczek,
Clavierviruosin.

Mk. 3.00.

Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

13622

Revolver-Cravatten.

Eleganteste u. praktischste Binde der Neuzeit.
Ersetzt 4 bis 5 Cravatten anderer Art.
Unübertroffene Auswahl in den neuesten Farben. 13234
Durch D. R. P. geschützt.

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Zur Nachricht!

Den Consumenten meines seither unter der Bezeichnung „Marburg's Alter Schwede" vertriebenen Kräuterbitter-Liqueurs hierdurch die Mittheilung, daß ich mich entschlossen habe, um den zahlreichen Nachahmungen meines Fabrikats zu begegnen, diesen Kräuterbitter-Liqueur nunmehr unter der neuen Bezeichnung

„Marburg's Schweden-König"

zum Verkauf zu bringen. Diese neue Bezeichnung ist **patentamtlich** geschützt unter No. 12633 und werde ich jegliche mißbräuchliche Benutzung derselben **gerichtlich** verfolgen.

Die Zusammensetzung dieses, vermöge seiner **vortrefflichen Eigenschaften** in weiten Kreisen sehr beliebten Liqueurs, bleibt **nach wie vor** dieselbe. 13001

Hochachtungsvoll

Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Neugasse 1,
Weingroßhandlung.

Bringe mein seit über **40 Jahren** hier bestehendes

Corsetten-Geschäft

nach Maß

in Erinnerung.

Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, orthopädische Corsetts, sowie Leibbinden nach Maß und Muster.

Sämmtliche Bestellungen werden eigens **hier** zur Anprobe angefertigt. 11482

G. R. Engel,
Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

A. Opitz INHABER Carl Földner
PELZWAREN CONFECTION
COSTUMES **Tailor made**
tadelloser Sitz garantiert

12929

Preise fest und billig.

Für Herbst und Winter

sind

Schuhe u. Stiefel

in reichster Auswahl eingetroffen, worauf ich meine geehrte Kundschaft aufmerksam mache, mit der ergebenen Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

E. Ohly,
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22,
neben dem Residenz-Theater.

13726

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 475. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

(62. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von H. Halm.

„Um Gottes Willen, nur nicht seinen Namen!“ flüsterte sie angstvoll, den Blick auf die Kranke gerichtet.

Henriette beschwichtigte sie: „Sie ist ja bewußtlos, Kind.“

Barbara athmete auf. Dann zog sie die ältere Freundin neben sich nieder und nun lasen sie gemeinsam:

„Mein liebes, süßes Mädchen!

Aus dem Munde der Gräfin Slojewsky erfuhr ich, wie schändlich Dir von jener Frau mitgespielt worden ist. Durch einen Zufall weiß ich auch um die Erkrankung Deiner Schwester, und darum fasse ich den Muth, Dir diese Zeilen zuzustellen. Leider habe ich mich vergebens bemüht, Dich zufällig in der Nähe Deiner Wohnung abzufangen, um einige Worte der Aufklärung mit Dir zu wechseln. So sehe ich denn keinen anderen Ausweg als den, Dir zu schreiben. Sende mir durch den Ueberbringer dieses einige Worte der Verständigung, wann und wo ich Dich treffen darf. Es wird Dir jetzt sicher leicht sein, einen Spaziergang vorzuschützen.

Nimm noch die Versicherung, daß ich fest entschlossen bin, meine Beziehungen zu der Gräfin abzubrechen und daß sich in Sehnsucht nach Dir verzehrt.

Dein Dormin Herwig.“

Eine lange Pause entstand. Frau Miller unterdrückte das Urtheil, das sich ihr aufdrängte. Sie wartete ab. Scheu streifte ihr Blick das junge Gesicht an ihrer Seite. Barbara hielt die Lider gesenkt; ihre junge Brust hob und senkte sich schnell; doch heiße Röthe deckte ihre schmalen Wangen und die schlanken Finger, die Henriette zwischen den ihren hielt, zuckten.

Die gute Alte wurde besorgt, zugleich beschlich sie ein Gefühl der Enttäuschung.

„Nun?“ mahnte sie endlich beklommen, „der Bote wartet.“

Barbara hob das große dunkle Auge und die alte Frau erschrak fast vor dem Blick, der sie traf.

Das junge Mädchen erhob sich und schritt zur Thür.

„Kind, was willst Du thun?“ fragte Henriette ängstlich. Da kehrte Barbara um und küßte ihrer mütterlichen Freundin Augen, Mund und Wangen. „Meine Pflicht und nach meinem Herzen!“ und ehe die erstaunte Frau Miller den Sinn dieser Worte recht begriffen, faßte sie den Brief, riß ihn mit einer einzigen Bewegung mitten durch, holte aus dem Nebenzimmer Tinte und Feder und setzte auf jede der Briefhälften ihren Namenszug. Dann couvertirte und adressirte sie mit einer Hast, als brenne das Papier unter ihren Händen.

„So, liebste Tante Henriette, jetzt werde ich dem Boten meine Antwort übergeben, damit jede Illusion auf der andern Seite unmöglich ist.“

Sie eilte hinaus und aufgeregt trippelte die alte Frau hinter ihr her.

„Sagen Sie dem Herrn, der Ihnen dieses Billet zur Ueberbringung eingehändigt hat, daß in Zukunft jegliche weiteren Zusendungen seinerseits unbeantwortet bleiben werden.“

Henriette lächelte geradezu glücklich. Sie schloß das junge Mädchen innig an ihr Herz. Mit einem Aufathmen der Erleichterung hatte sich Barbara in ihre Arme geworfen.

„Mein Goldkind, mein Kleinchen, jetzt erst gehörst Du uns ganz.“

„Ganz Euch!“ wiederholte Barbara, dann aber glitt ihr Blick fragend hinauf, als suche er die Kranke. „Wird auch sie mir vergeben? Wird sie vermögen, mich wieder an ihr Herz zu nehmen?“

Henriette strich liebkosend über den braunen Scheitel.

„Ein Frauenherz kann Alles vergeben!“ sagte sie milde.

„Und wenn sie stirbt?“ fragte Barbara erschauernd.

„Sie wird nicht sterben!“ sagte die Aeltere zuversichtlich. „Du wirst an ihr schon wieder gutmachen können, was Du im kindlichen Unverstand an ihr gesündigt hast.“

Voll Innigkeit zog sie die leise Weinende aufs Neue an ihr Herz.

* * *

Das neue Jahr hatte seinen Einzug gehalten und als erste Gabe für die Bewohner des Millerschen Hauses die Gewißheit gebracht, daß die theure Kranke sich außer Lebensgefahr befinde.

Doch waren wieder Wochen vergangen, ehe Beate ihr Krankenlager verlassen durfte.

Und welche Zerstörung hatten all diese Wochen an Beatens Aeußerem vollbracht!

Das lange glänzende Haar war der erbarmungslosen Scheere zum Opfer gefallen und an den Schläfen gewahrte man einzelne helle Fäden.

„Eine alte Frau!“ sagte die Reconvalescentin, als es ihr erlaubt wurde, Doktor Hinrichsens Besuch zu empfangen, aber das matte, milde, von jeder Herbheit freie Lächeln verschönte sie rührend. —

Ja, sie war eine Andere geworden in dieser Zeit, das empfanden Alle und nicht zuletzt sie selbst. Sie hatte sich wohl nie glücklicher gefühlt, als jetzt nach ihrer Krankheit, wo sie sich mit Barbara ausgesprochen und ausgesöhnt hatte, wo sich langsam wieder die Freude am Leben, das Interesse an ihrer Umgebung einstellte.

Sie war es, die in alter Liebe die junge Schwester an ihr Herz zog und der jungen Seele den letzten Stachel des Selbstvorwurfes nahm. Sie war ja im Grunde froh, daß Alles so gekommen.

„Ein züchtiges Gewitter reinigt die Luft,“ versuchte sie einmal zu scherzen, „und jetzt ist wieder heller Sonnenschein um uns und auch in mir.“

Und vor dieser ernsten Heiterkeit, vor dieser sanften Liebe schwand auch alle Kleinmüthigkeit aus Barbaras Seele. Sie wurde wieder die Alte, das liebe, muntere Vögelchen; wenn sie auch ein wenig ernster und gesetzter geworden war in dieser Prüfungszeit. —

Es war ein sonniger Februartag, als Beate am Fenster ihres Stübchens saß und auf die Straße schaute. So ganz wieder hergestellt war sie doch noch nicht und der Arzt hatte dringend Schonung empfohlen. Die sonst allzeit Rührige ließ sich diese Anordnungen auch gern gefallen; sie befand sich noch immer in jenem wohlig matten Zustand, den die Reconvalescenz bedingt. —

Vor ihr standen duftende Rosen; Hinrichsen hatte ihr die zu dieser Zeit kostbare Gabe heraufgeschickt; sie hatte eine aus dem Glase genommen und spielte gedankenvoll damit.

Wie so ganz anders war doch Alles geworden! Wie herzlich gestaltete sich der Umgang mit den Hausgenossen; wie rührend war Henriettens oft derb geäußerte Freude an jedem sichtbaren Fortschritt in der Besserung, und wie zart, wie rücksichtsvoll benahm sich der Freund! Ja, sie hatte sich wirklich wahre Freunde gewonnen in diesen so verschiedenartigen, aber an Herzensgüte gleichen Menschen. —

Die einsame Frau lächelte schwermüthig. Zu träumen war ja süß, aber durfte sie träumen, träumen als alte Frau?

Heute sollten Millers kommen. Was Beate aber unruhig machte, war, daß Henriette vor einer Stunde Luise geschickt hatte und sagen ließ, sie werde ein halbes Stündchen später erscheinen. Sie müsse einen nothwendigen Gang machen, ihr Doktor aber werde sich zur rechten Zeit einstellen. Beate kannte der Freundin Ehestiftungsmanie und ihr bangte vor dem Augenblick, wo der Freund ihr aus Mitleid seine Hand antragen würde. Ob sie jetzt noch die Kraft finden würde zu dem alten Nein? Und sie mußte sie doch haben, sie, die alte Frau. Da, horch, pochte es nicht bereits? Ihr stockte der Herzschlag.

Doktor Hinrichsen trat über die Schwelle. „Guten Tag, Frau Beate. Sie sehen, ich komme allein. Meine Schwester wünschte es.“

Beate überwand ihre Befangenheit nur langsam; Dagobert aber zog sich einen Stuhl heran und blickte ihr forschend ins Gesicht. „Sie erholen sich auffällig, liebe Freundin, wie mich das freut.“ Sein guter Blick suchte ihre Augen; die wichen ihm aus. Da fragte er leise: „Ahnen Sie, warum mich Henriette vorausfandte?“

Ob sie es ahnte! Sie zitterte ja davor; aber zugleich regte sich auch etwas von der alten herben Beate in ihr. „Mein Freund“, sagte sie darum fast abweisend, „ich weiß, ich glaube wenigstens zu wissen, mit welchen Wünschen Henriette sich trägt, aber dürfen jene für Sie maßgebend sein?“

„Da sie sich mit den meinen decken, ja! Warum so herb, Beate? Werbe ich nicht seit Monaten, seit einem Jahr um Ihre Liebe? Halten Sie mich wirklich für einen wankelmüthigen Fant?“

„Das ist es ja eben“, unterbrach sie ihn hastig. „Sie lassen sich von Ihrem Mitleid beeinflussen — — Sie bedenken nicht, daß sich Alles zwischen uns geändert hat.“ —

Er sah ihr liebevoll, fast glücklich in das glühende Gesicht.

„Ob ich das bedenke, Beate! Täuschte ich mich denn wirklich, als ich glaubte, daß in Ihr Herz endlich ein warmes Gefühl Einzug halte?“

Beate sah unruhig nach der Thür. War auch Barbara mit ihm im Komplott, daß sie so auffallend lange fern blieb?

„Verstehen Sie mich nicht falsch!“ bat sie beklommen. „Ich bin Ihnen ja so dankbar. Sie sind mir ja der beste, liebste Freund.“

„Noch immer nicht mehr, Beate?“

(Fortsetzung folgt.)

Neue Delicatesshäringe

in Tomaten-, Champignons-, Wein-, Senf- und Bouillon-Sauce,
Neue Bismarckhäringe u. Rollmöpse, Neue Nordsee-Krabben, Aal in Gelee, Geräucherten Lachs u. Aal, Oelsardinen, die Dose von 35 Pfennig an,
empfiehlt 11728

E. M. Klein,
1. Kleine Burgstrasse 1. — Telephon 663.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager
der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnungen. F 354

Heilung

finden Alte, die an den **Folgen jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheit., veralt. Harnröhr., Blasenleid., Ausfluß., Flechten, Syphilis, Quecksilbersechthum, Schwächezust., Hals-, Haut- u. Nervenkrankh.** leiden, d. die **Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35.** Gegr. 1883. Ueberraschende Erfolge. **Belehrendes Buch 50 Pfg.** Nach Auswärts brieflich. Sprechst. täglich Vorm. v. 11—1, Nachm. 3—6 Uhr. F 19

Fett & Co's.
Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38.

Wasserdichte Strassenstiefel

aus dem denkbar weichsten und dauerhaftesten Wichskalbleder verkaufen wir durch Gelegenheitskauf.

Für **Damen** . . . . . das Paar für Mk. **6.50.**
„ **Herren** . . . . . „ „ „ „ **8.50.**
„ **Kinder** . . . . . „ „ „ „ **3.75.**

Warme Hausschuhe

für **Herren** mit Ledersohle . . . . . für Mk. **1.—.**
„ **Damen** mit Filz- und Ledersohle . . . . . „ **—.75.**
„ **Kinder** schon von **35** Pf. das Paar an.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster und der darin bezeichneten Preise.

Fett & Co's. Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 12. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, wird das den Erben der verstorbenen Eheleute **Friedrich Wilhelm Kimmel** gehörige dreistöckige Wohnhaus, nebst zweistöckigem Hinterbau und **3 a 97,50 qm** Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Karlstraße 6 hier, zwischen Karl Heinrich Bender und Georg Nutzbach, in dem hiesigen Rathhaus, Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male Abtheilung halber versteigert.

Wiesbaden, den 26. September 1899. F 434

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch,

den 11. Oktober cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokal

3. Adolphstraße 3

nachstehende Mobiliar- u. Handelnrichtungs-Gegenstände, als:

1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung für zwölf Personen, mehrere Garnituren, bestehend aus Canape, Sesseln u. Stühlen, Tische, Stühle, 1 Schreibpult, 1 schwarz. Salonschrank, 4 Stück sehr feine engl. Salon-Möbelstücke in Mah., 1 Kassenschrank, Betten, einz. Sophas, Chaiselongues, Teppiche, Vorlagen, Spiegel mit und ohne Trümeaux in Gold-, Nußb.- u. schwarzen Rahmen, Oelgemälde u. andere Bilder, Nippsachen, Küchenschrank, eleg. Zimmerfahrstuhl, Krankenwagen, eis. Flaschenschrank u. Real, Bücher-Reale, Küchen- u. Kochgeschirr, Hänge- und Stehlampen, bewegliche Gas-Wandarme, Waschmange, Wringmaschine, 1 Tapezirer-Karren, Clavierbänke, 1 Nußb.-Verticow, Eckspahas, 1 Glaswand in Eich.-Rahmen, Kinderwagen, 3 Damen-Fahrräder (neu), 3 desgl. gebraucht, 1 Kommode, nußb.-pol., mit Toilette, 3 Schränkchen mit Marmorplatten (für Friseure passend), Ladenschränke, Oefen und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können jederzeit angebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 220

Aepfel-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 11. Oktober,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich zufolge Auftrags

30 Körbe Tafeläpfel,

als: **Goldparmäne, Grafensteiner, Casseler, Holländer, Pfeffer-, Wachs- und Wein-Reinetten,**

in dem Hofe

9. Langgasse 9

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 225

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. Okt. c., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich **in meinem Auctionslokale**

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ein schwarzes Verticow, 1 do. Spiegel mit Trümeau und Antoinettentisch, mehrere Salon-Garnituren mit Plüsch- und Ripsbezug, einzelne Sophas und Chaiselongues, mehrere Nußb.-, Mahag.- und lack. Betten, Kleiderschränke, Schreib-, Wasch- u. andere Kommoden, 1 Mahag.-Büffet, Nußb.- u. Mahag.-Herren-Schreibtisch, Schreib-Secretär, Wasch- u. Nachttische, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Eichen-Speise-, Bauern- und andere Stühle, Spiegel, Bilder, **Oelgemälde, Teppiche,** Vorlagen, Läufer, Schneidermaschine, Badewanne, Regulator, Etagèren, Candelaber, **ca. 50 Patent-Stickrahmen,** ca. 800 gute Porzellanteller, Kaffee-Service, Musik-Automat, zwei Oefen, Bettzeug, Gesindebetten, Servietten, gold. Damen-Uhr mit Kette u. sonst noch vieles Andere m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Wegen vorgerückter Saison

und um mein Lager von **Fahrrädern, 99er Modelle,** zu räumen, verkaufe circa **30 Damen- und Herren-Räder à Mk. 125.—** per Stück. Für Ia. Material nehme ich volle Garantie.

Loewen-Fahrradfabrik,
Schlachthausstraße 12.

M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

zeigt den Empfang der neuesten Herbst- und Winterstoffe hierdurch an.

Die gelieferten Arbeiten, sowie die Qualität der Stoffe empfehlen sich selbst am Besten. 13502

M. Auerbach, Herrnschneider.

Die

Rheingauer Weinstube

Mainz, am Tritonplatz 1,

mit gänzlich neu hergerichteten Räumen,
ist wieder eröffnet.

Original-Ausschank der Weine von Franz Graf jr.,
Weingutsbesitzer in Geisenheim, Winkel und Johannisberg.

Vorzügliche Küche. Aufmerksame Bedienung.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, ladet zum Besuche freundlichst ein (No. 33069) F 33

Lorenz Steinruck.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 3403

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Ofenschirme

von Mk. 4.— bis Mk. 50.—,

Kohlenkasten, Kohlenfüller,
Ofenvorsetzer, Feuergeräthe,
Verdampfschaalen, Schirmständer

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

M. Frorath, Kirchgasse 10,
Haus- und Küchenmagazin.
Telephon 241. 13529

Jul. Mollath,

Schulberg 2 und 4. Michelsberg 21.
Fernsprechanschluß 304.

Empfehle zur

Einmachzeit:

Steinzeugwaaren: hohe und niedere blaue Töpfe, Materialtöpfe, Einkochkrüge und **Einmachständer** in allen Größen.
Glas: Einmach-, Gelee- und Dunstgläser zu den billigsten Preisen.
Irdene Töpfe, sowie Bunzlauer Töpfe zum Einkochen.
Außerdem gestatte mir auf mein reichhaltiges Lager in **weißen und decorirten Steingutwaaren,** ferner **Weingläser** und **Biergläser,** sowie alle für **Haus- u. Hotelbedarf** nöthigen Waaren der Glas- und Porzellanbranche aufmerksam zu machen. 10487

Patent-Sicherheits-Vollreifen

stets auf Lager bei 10694

Frz. Vetterling,
8. Jahnstrasse 8.

Außergewöhnlich billig

empfehle ich zum bevorstehenden Umzug mein großes Lager

Möbel, Betten und Polsterwaaren

unter Garantie nur prima Fabrikate:

Kleiderschränke, 1-thür.,	Hand-Arbeit	Mk. 18.—
do. 2- „		„ 30.—
Küchenschränke,		„ 25.—
Spiegelschränke		„ 80.—
Eleg. Büffets, Nußb., innen Eichen, reich geschnitzt, eleg. Façons		„ 145.—
Verticows mit hohen Aufsätzen		„ 28.—
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau		„ 23.—
Wasch-Console und -Kommoden		„ 17.—
Ausziehtische		„ 25.—
Eleg. eichene Flurtoiletten		„ 50.—
Ottomanen u. Chaiselongues,	eigene Anfertigung	„ 35.—
Einzelne Sophas,		„ 35.—
Eleg. Taschensophas,		„ 70.—
„ Salongarnituren, Sopha u. 4 Sessel in Plüsch,		„ 185.—
Betten, große Auswahl, complet,		von Mk. 32.— an.

Alle Sorten **Spiegel, Stühle, Tische, Luxusmöbel** ꝛc.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8. 13796

Färberei Kramer,

Wiesbaden,
Inh. **Ludwig Kramer,** Hoflieferant,
31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.:	Mainz:
Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 28.	25. Stadthausstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich
bei **Georg Best,** Mainzerstrasse 22. 9200

Geschälte feinste **Himbeeräpfel u. Reinetten** zu verkaufen Kapellenstraße 68.

Riessner-Oefen

mit **Original-Patentregulator**

~ nicht zu verwechseln mit Nachahmungen. ~

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter.

Vollkommenste Zimmerheizung.
Regulirbar von Grad zu Grad.
Einfache bequeme Bedienung, höchste Solidität.
Mustergiltig schöne Formen.

Riessner-Oefen
in guten Eisenhandlungen ausdrücklich verlangen.

Niederlagen: **M. Frorath,** Kirchgasse 10. **L. Zintgraff,** Neugasse.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes
Silber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Silber.
Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Betten in jeder Preislage, sowie **sämmtliche gut gearbeitete Polstermöbel** empfiehlt unter Garantie
Gg. Rühsamen, Möbellager, Karlstraße 5.

LO
den-Falten-Joppen
mit woll. Futter
neu eingetroffen von **6 Mk.** ab.
C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.
13656

Verkaufe bis zum 15. November, um Raum zu gewinnen, sämmtliche **Sattler-Artikel zu bedeutend reduzirten Preisen.** 13567
F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9.

Geschäfts-Empfehlung.
Mein
Maler- u. Lackier-Geschäft
befindet sich
Webergasse 21, 2,
auch **Nerostrasse 27, 1,** werden Aufträge entgegengenommen.
Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich ein 13444
Atelier
für
Firmen- und Reklamemalerei,
Lieferung
von Holz-, Glas- und Metallbuchstaben
eingerichtet habe u. bitte um geneigten Zuspruch.
Herm. Vogelsang,
Webergasse 21, 2 St.

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Prima **Magnum bonum**	per 200 Pfd.	4.50,	
„ **gelbe Englische**	„ 200 „	4.25,	
Saiger	„ 200 „	4.—,	
Maus-Kartoffeln	200 „	8.—	13799

liefert frei Haus **F. Müller,** Nerostraße 23.

Kartoffeln (beste Sorten) billigst zu haben Wellritzstraße 20. 12162

Ausverkauf
der
Tapeten-Bestände,
darunter hochfeine Sachen
(frühere Concurs-Masse Stenzel),
Marktstrasse 26.

Bei Abnahme grösserer Posten oder Bauten werden die Waaren zu wirklichen Spottpreisen abgegeben und empfiehlt es sich auch bei erst späterem Bedarf für **Bauunternehmer und Hausbesitzer** ihren Bedarf jetzt schon zu decken, da in Kürze geräumt sein muss.

Aureol
Haarfarbe
von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein als das
einzig zweckmässige und
absolut unschädliche
Haarfärbemittel hingestellt.
Generalvertrieb: J. F. Schwarzlose Söhne
Königl. Hofl. Berlin, Markgrafenstrasse 29.
— Durch alle Parfumerien zu beziehen. —
Originalcarton Mk. 3,—. Probecarton Mk. 1,—.
(Ba. 3174 g.) F 105

Tapeten
empfiehlt in reichster Auswahl
Rudolph Haase
9. Kl. Burgstrasse 9. 9003
Reste zu jedem Preis.

Latten, halbrund, per 1000 Mk. 42.—, **Riegel** per Stück 30 u. 35 Pf. empfiehlt 13689
L. Behns, Roonstraße 8.

Saarkohlen
für Bäckereien empfiehlt **M. Cramer,** Feldstraße 18. 3413

Das Stuckgeschäft Mainzerstraße 34
wird demnächst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine sämmtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge 2c. zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zu verkaufen. 12075
P. A. Leimer.

Eiform-Brikets
von Zeche **„Alte Haase“,** zur Feuerung in Regulir- und Irischen Oefen vorzüglich geeignet.
Donatus-Profil-Brikets,
bestes, reinlichstes und angenehmstes Brennmaterial.
Alleinverauf für Wiesbaden:
Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a,
Fernspr. No. 527. 12175

Schweizer Kartoffeln werden pro 1 Ctr. für 2,50 Mk. geliefert. **H. Paul,** Albrechtstr. 41, Hth. Part. 13757

Totaler Ausverkauf.
Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ich mein großes Lager in:
Haus- u. Küchengeräthe, Steh- u. Hängelampen, Lüster, Petroleum- u. Gaskocher, Bestecke, Messer, Gabeln u. Löffel, Vogelkäfige aller Art, mit und ohne Ständer, Straßen- und Sturmlaternen, Kaiserzinn, als: Teller, Kannen 2c. 2c.
M. Rossi,
3. Metzgergasse 3, 4. Grabenstraße 4.
NB. Das seit 1871 bestehende Geschäft mit großer gediegener Kundschaft kann an einen tüchtigen Unternehmer unter günstigen Bedingungen verkauft und das Haus auf Wunsch mitübernommen werden. 11752

Carl Laubach,
Wiesbaden,
1. Schwalbacherstrasse 1.
Fabrikation
wasserdichter Wagen- u. Pferdedecken.
Reparaturen schnell und billig.
Grosses Lager von wasserdichten Mänteln, Pelerinen, Schürzen etc. 13441
Preisliste und Muster gratis.

Ernst Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.
Tuchhandlung.
Neuheiten für Herbst u. Winter
in grosser Auswahl.
Zurückgesetzte Muster u. Reste
enorm billig. 13656

2 Waggon
Küchen-, Kleider- und Spiegelschränke, Kommoden und Verticows heute angekommen.
Ph. Lendle, Möbelpolsterer,
9. Ellenbogengasse 9, am Markt.
Kleinster Nutzen, rascher Umsatz.

Bettunterlagen — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. Mk. 1.—, p. ½ Dtzd. 60 Pf. — Verbandstoffe
Irrigateure
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.
Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystierspritzen von 50 Pf. an.
Inhalations-Apparate — Eisbeutel
10351
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 10348
Möblirte Zimmer I. Etage.

Winter's Patent-Oefen „Germanen"
für dauernden und zeitweisen Brand mit jedem Brennstoff sind vorzügliche Oefen für alle Zwecke. Grössen von 50—2200 Kbm. Heizkraft.
Im Jahre 1898 allein über 3000 Stück verkauft.
Seit 5 Jahren über 100000 Stück verkauft.
Achtung vor Nachahmungen. Nur echt, wenn im Stimmerstück der Name „Germane".
Oscar Winter
Abtheil. III, Hannover, Burgstr. 42.
Preislisten stehen zu Diensten.
Zu beziehen durch alle besseren Ofenhandlungen.
(H. 8. 2916) 9. 1.99

Vermouth,
per Flasche M. 3.—
Proben glasweise vom Fass.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 18. Spec.-Filiale der
The Continental Bodega Company.
(H. 8. 2916) 9. 1.99

Butter! 10-Pfd.-Colli franco Nachnahme. **Honig!**
Kuhbutter, naturr., frisch, 6 Mk., Bienen-Blumenhonig, 1899er, ff., 4.50 Mk., ½ Butter u. ½ Honig 5 Mk.
Frau B. Margules, Buczacz.

Tafel-Obst. Mehrere Sorten Reinetten, Kochäpfel und feine Eßbirnen für aufs Lager. Herrnmühlgasse 5.

Tisch- und Hänge-Lampen,
nur neue prachtvolle Muster, in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt

Telephon 736. **Erich Stephan,** Gr. Burgstr. 11, Part. u. I. Etage.
Aussteuer-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen. 12505

Ausschnitt feinster Fleischwaaren.
Specialität:
Vol-au-vent-Pastetchen à la reine.
Römische und Crevettes-Pastetchen.
It. Fisch-Salat etc. etc.
Delicatessen-Geschäft
Hermann Lesemeister, Koch,
1. Moritzstrasse 1. 12954

Feine Cognac-Marke
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
à Flasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00 empfiehlt
Jac. Frey,
Schwalbacherstr., Ecke Luisenstrasse.
4865

Die **Ia Ia Thee's** der Firma
P. E. Thueré, Utrecht (Holland),
in **Wiesbaden** nur zu haben bei
Apotheker **Otto Siebert,** Drogerie,
neben dem Königl. Schloss. 12681

S. Baer & Co.,
Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.
Weingrosshandlung.
Goldene und silberne Medaillen.
Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.
Deutsche Rothweine.
Bordeaux-Weine. Südweine.
Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 10349

Für den Winterbedarf empfehle meine in diesem Jahre ganz vorzüglichen
Speisekartoffeln
in verschiedenen Sorten, sowohl für die feinere als auch für die bürgerliche Küche sehr geeignet. 13586
B. May,
Hammermühle bei Biebrich a. Rh.
NB. Proben nebst Preisangabe wolle man bei Herrn **Heh. Zimmermann,** Neugasse 15, entnehmen.

Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!
Büffet, Spiegel.
Bücher- und Kleiderschränke.
Verticows, Salonschränke.
Tische und Ausziehtische.
Garnituren, Sophas.
Ottomanen, Betten.
Waschkommoden und Nachttische.
Küchenschränke, Stühle.
Herren- und Damen-Schreibtische.
Näh- und Bauerntische.
Vorplatz-Toiletten, Etagèren.
Säulen, Clavierstühle.
Spanische Wände, einzelne Sessel.
Kleiderstöcke, Handtuchgestelle.
Zwei altdeutsche Küchen-Einrichtungen.
Vier verschiedene Coffaschränke.
Sämmtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 1104
D. Levitta, Schützenhofstraße 3, I.

Original Musgrave's Irische Oefen.
System langsamer Verbrennung. D. R.-P. No. 81533.
Feinst regulirbare, chamottirte Dauerbrandöfen für **Cokes** und **Anthracit** in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchbrennen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen.
Preise der Zimmeröfen von Mk. 20.— an.
Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, **Mannheim.**
Niederlage:
Louis Zintgraff, Wiesbaden, Neugasse 13. 11910

1899! Winter-Saison 1899!
Erlaube mir die ergebene Anzeige, dass sämmtliche Neuheiten der Saison in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und lade zum Besuch meiner
Modellhut-Ausstellung
ergebenst ein.
Hochachtend 13550
Geschw. Schmitt, Inh.: Frau Mina Lottré,
37. Rheinstrasse 37.
Geschmackvolle Ausführung. — Billige Preise.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 475. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen während der Winter-Saison 1899/1900.

Abonnements-Einladung.

PROGRAMM.

(Aufgestellt nach der Reihenfolge der Vortrags-Abende.)

I. Historische Vorträge:

Herr **Geheimer Hofrath Professor Dr. Wilh. Oncken** aus Giessen.

Zwei Vortrags-Abende.

Themata:

I. Abend: **Bismarck, Lothar Bucher und die „Gedanken und Erinnerungen".**
II. Abend: **Bismarck als Geheimminister Friedrich Wilhelms IV. 1848. 1854.**

II. Verschiedenartige Vorträge:

Die Herren **Clausen** und **von Bronk,** Berlin.

Grosser Physikalischer Experimental-Vortrag.

Thema: **Experimente mit unsichtbaren Lichtstrahlen und die Photographie in natürlichen Farben.**

Herr **Jens Lützen,** Dozent an der Humboldt-Akademie zu Berlin.

Thema: **Ein verschwundener Erdtheil.** Populär-wissenschaftlicher Projections-Vortrag, erläutert durch farbige Lichtbilder nach Naturphotographien.

Herr **J. H. Bonawitz,** Pianist, Kammer-Virtuose Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Frederika von Hannover, aus London.

Historischer Concert-Vortrag.

Thema: **Die historische Entwickelung des Clavierspiels von Conrad Paumann (1410—1473) bis auf die Neuzeit.**
Erläutert am Clavier, dem Harmonium (Orgel) und durch mündliche Erklärung.

Herr **Professor Alexander Strakosch** aus Wien.

Thema: **Recitationen frei aus dem Gedächtnisse.**

Herr Schriftsteller **Viktor Blüthgen** aus Berlin.

Thema: **Das Welträthsel. Populär-philosophischer Vortrag.**

Herr **Professor Dr. Heinrich Bulthaupt,** Stadtbibliothekar aus Bremen.

Thema: **„Die Jungfrau von Orléans" in Geschichte und Dichtung.**

Fräulein **Adeline Rittershaus,** Dr. phil. aus Zürich.

Thema: **Frau Rath Goethe.**

Herr **August Junkermann.**

Fritz Reuter-Abend.

Ausserdem findet eine **Extra-Vorlesung** des Herrn **Josef Kainz,** K. K. Hofburgschauspieler aus Wien, statt, zu welcher den verehrlichen Abonnenten der Cyklus-Vorlesungen **ermässigte** Preise gewährt werden.

Preise der Abonnements-Karten:
ein nummerirter Platz für alle 10 Vorlesungen 15 Mk.,
„ nichtnummerirter Platz „ „ 10 „ 10 „

Die Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. — Für den Besuch der einzelnen Vortrags-Abende treten höhere Eintrittspreise ein. — **Anmeldungen** nimmt die **Kurkasse** entgegen. F 282

Wiesbaden, im Oktober 1899.

Städtische Kur-Verwaltung: **von Ebmeyer,** Kurdirector.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator. 13406
Geschäfts-Lokalitäten:
47. Friedrichstrasse 47.

Reisebüreau Schottenfels,

Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.
Für gegenwärtige **Reisesaison** empfohlen:
Einfache directe Eisenbahnbillets u. a. Stationen,
Rückfahrkarten,
Schlafwagenbillets,
Rundreisebillets,
Platzkarten,
Billets n. d. Süden, Italien, Riviera,
Badische Kilometerbillets,
Schweizer General-Abonnements,
Belgische „ „
Billets für Bergbahnen,
„ „ **Seereisen.**
Nil- u. Orient-Touren,
Reise-Auskünfte,
Gepäck-Beförderung als Fracht-, Eil- und Passagiergut,
Geldwechsel, Theaterbillets etc. etc.
9002

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 8. 8414

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel.**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
7669

Falläpfel billig zu verkaufen
Villa Nerothal 15.

Habe mein
Atelier
von
Luisenstrasse 21
nach
Kirchgasse
36
verlegt und halte mich den geehrten Damen bestens empfohlen.
Boller-Luttosch
Damen-Confection.

1000fach
bewährt!

Goldene Medaille Brüssel 1898.

Waschpulver **„Mimi",** zwei Messerspitzen ins tägliche Waschwasser macht unfehlbar die **Haut** an **Gesicht** und **Händen zart, rosig-weiß, jugendfrisch** und **sammetweich. Hautunreinigkeiten** (Mitesser, Sommersprossen, Hautpickel 2c.) sind unmöglich und ist **„Mimi"** wohl das **beste** und **billigste Schönheitsmittel.** Garant. unschädlich. Dose, für Monate reichend, 1 Mk. **„Mimi-Seife",** vorzügliche milde Toilettenseife, für tägl. Gebrauch, per Stück 50 Pf. Prospecte gratis.

In **Wiesbaden** bei **Apoth. Otto Siebert, Drogerie, Marktstraße.** 12913

Holz und Kohlen,
nur gute Qualität, liefert zu den billigsten Preisen 12916
Carl Capito, Adlerstraße 56.

Neckarsulmer
Fahrräder,
neue und gebrauchte, von 40 Mark. Reparatur an allen Systemen. 10988
Fr. Vetterling.
Jahnstr. 8. Telephon 535.

Soeben eingetroffen:
Elegante
Herren- u. Knaben-Garderoben
der Herbst- u. Winter-Saison.

Knaben-Anzüge	von 2.—	Mk. an.
Herren-Anzüge	„ 12.—	„ „
Paletots	„ 12.—	„ „
Hosen	„ 1.50	„ „
Leibhöschen	„ —.90	„ „
Westen	„ 1.—	„ „

Anfertigung nach Maass von 35 Mk. an.

C. W. Deuster,
12. Oranienstrasse 12. 13220

Wirthschafts-Uebernahme.

Habe von heute ab die **Wirthschaft**

Schwalbacherstraße 55

von Herrn **Stahl** übernommen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste und Freunde in jeder Weise zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Hochachtungsvoll
Jakob Scheuerling,
früher Wirth „Z. Kochbrunnen".

Walhalla-Theater.

!! Letzte Woche !!

Das brillanteste erstklassige Ensemble.
„Marinko", Steiner, Nordon-Harrison, Crisantos.
Biomatograph: Dreyfus-Bilder etc. etc.

Für die durch Hochwasser geschädigten Einwohner Ober-Bayerns sind bei uns bis jetzt die nachstehend verzeichneten Beträge eingegangen: Marcus Berlé & Co. 100 Mk., B. u. Sch. 7 Mk., N. N. 2 Mk., Rentner Struh 20 Mk., Major Langer 20 Mk., Max Schernig 20 Mk., General von L. 20 Mk., G. Roebel 10 Mk., Rich. Hupfeld 5 Mk., M. G. 20 Mk., F. G. 20 Mk., Julius Klermann 10 Mk., G. Schenck (i. Fa.: C. Koch), Papierlager, 5 Mk., Julius Merz 1 Mk., L. Schrie 10 Mk., A. Normann 10 Mk., Moritz Simon 20 Mk., Carl Kayser, Biebricherstr., 40 Mk., Ungenannt 5 Mk., C. Otto Siebrich, 6 Mk., Polis M. Wilkens 10 Mk., Ph. Abreich 3 Mk., C. Denke 20 Mk., L. R. 5 Mk., Frau Feigel 20 Mk., L. von B. 300 Mk., Frln. Freida 9 Mk., Chr. Closer 30 Mk., A. v. d. R. 5 Mk., General von Uhrich 20 Mk., Ungenannt 40 Mk., M. Winter, Architect 3 Mk., v. B. 20 Mk. Indem wir hierüber dankend quittiren, erklären wir uns gerne bereit, weitere Gaben entgegenzunehmen. F 418

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 11. Oktbr.,
Nachmittags 2½ Uhr anfangend, werden in dem Saale

„Zu den 3 Kronen",
23. Kirchgasse 23:

Ca. 300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, Ballschuhe, sowie Herren- und Damen-Kleiderstoffe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Jäger,
Hellmundstraße 29. Auctionator und Taxator.

Verein selbstständiger Kaufleute.

Der **Vereins-Abend** findet **heute (Mittwoch), Abends 9 Uhr,** im **Hotel Union** (Zauberflöte), Neugasse 7, Saal I, statt, wozu die Mitglieder höfl. eingeladen werden. F 445

Der Vorstand.

Männer-Quartett Hilaria.

Sonntag, d. 15. Oktober, Abends präcis 8 Uhr beginnend,
zur Feier des 17. Stiftungsfestes:

Abend-Unterhaltung und Tanz
in der Turnhalle, Hellmundstraße 25,

wozu wir unsere Gesammtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner nochmals freundlichst einladen. Freunde des Vereins, welchen noch kein Programm zugestellt sein sollte, können solche bei unserm ersten Präsidenten, Herrn **W. Knie, Neugasse 4,** Frtp., in Empfang nehmen. Die Veranstaltung findet bei **Bier** statt. F 469

Eintritt frei. Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Sonntag, den 15. Oktober, Abends 8 Uhr, in dem festlich decorirten Saale der **Männer-Turnhalle,** Platterstr. 16,

zur Feier des 7. Stiftungsfestes:
Große musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung
und Ball.

Es ladet hierzu freundlichst ein **Der Vorstand.**

NB. Es wird diesmal u. A. die beliebte Operette Singvögelchen zur Aufführung gelangen. Freunde des Vereins, denen noch keine Einladung zugegangen, werden gebeten, solche bei dem Vorsitzenden, Herrn **Jean Weber,** Sedanstraße 10, Hth. 2, abzuholen.

Die Heilsarmee,

13. Frankenstraße 13.
Heute Mittwoch Abend 8½ Uhr:
Große

Internationalversammlung,

wird von verschiedenen Ländern vertreten, z. B. Indien, Italien, Holland, Schweiz u. s. w.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintritt: 20 Pf.

Berliner Loose à 1 Mk.,
Ziehung sicher 12. Oktober, empfiehlt 13890
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Zwetschenkuchen, Zwetschenkuchen

von mürbem Brödchenteig.

Meine **Wiener Feindäckerei** befindet sich jetzt nicht mehr **Wörthstraße 10,** sondern 13573

Faulbrunnenstraße 10.
Hugo Veith.

Schöne gefollene **Kochbirnen** (Wiesenbirnen), 8 u. 10 Pf. per Pfd., Sonnenbergerstraße 4 zu haben.

Mignon-Kakao
Kongo-Marke
Mk. 160, 180, 200 das Pfd.
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos
Fr. David Söhne, Halle a. S.

(20134) F 108

Unentgeltlich verl. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel. **M. Falkenberg, Berlin,** Stettinerstr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 49

Kohlen-Handlung

J. L. Krug, 5. Luisenstrasse 5,

Telephon 128. **Telephon 128.**

empfiehlt zum bevorstehenden Winter **Ia Qual. Ruhrkohlen, Anthracit, belg. u. deutsche Coks für Centralheizung, Briquettes, Holz u. s. w.** zu den **billigsten Tagespreisen.** 11743

Bezug nur von den ersten Zechen.

Reelle Bedienung. Pünktliche Lieferung.

10000 Ansichtskarten

mit Ansichten versch. Städte Deutschlands, auch div. Künstler- u. Genrekarten, welche von unserem Engrosgeschäft noch übrig geblieben, werden, **soweit der Vorrath reicht,** zu folgenden aussergewöhnl. Preisen ausverkauft:

50 verschiedene Karten in schöner Ausführung für 75 Pf.

25 verschiedene Karten in schöner Ausführung für 50 Pf.

Ausserdem empfehlen wir unser reich assortirtes Lager von Neuheiten zu üblichen Detailpreisen.

Leo Braun & Co.,
Rheinstrasse 15.

E. Brunn, Weinhandlung,

33. Adelheidstrasse 33
(gegründet 1857),

empfiehlt als sehr beliebte vorzügliche **Tischweine:**

Weinheimer	p. Flasche	50 Pf.	ohne Glas,
Laubenheimer	„ „	60 „	„ „
Deidesheimer	„ „	70 „	„ „
Niersteiner	„ „	80 „	„ „

bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 13068

Zehn Stück 96er, 97er u. 98er Nahe-Weine vom Producenten billig zu verkaufen. Offerten unter **M. M. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Gelée und Marmeladen,

ausgewogen pro Pfd. von 22 Pf. an
bis zu den hochfeinsten Qualitäten (nach Conditorart), ferner
in Eimern, Töpfen von Mk. 1.50 empfiehlt
I. Wiesbadener Gelée-Fabrik
Bauergasse 17. C. Weiner. Bauergasse 17.
Man beachte, bitte, meine Schaufenster.

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen. — **F. Knoll Wwe., in Kloppenheim.**

Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt. 13839

!! Aepfel !!
Verschiedene Sorten Reineiten (Winterwaare) billig zu verkaufen. Näh. Platterstraße 5. 13818

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl" unter No. 16291 (Klasse 20 b Actz. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name

Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl", indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte **auf das Rücksichtsloseste gerichtlich** vorgehen werden. 12282

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Korff.

Wahrhafte Abhärtung

und deren enormer Einfluss auf die Heilung aller Krankheiten. Eine Warnung vor Verweichlichung und Abstumpfung. Von **Dr. med. C. Sturm,** Nervenarzt zu Berlin.

Gegen Einsendung von 80 Pf. durch
Dr. Sturm's Verlag, Berlin SW. 46.

Gesund ist nur

die gestrickte Unterkleidung aus indischer Nesselfaser.

Sie allein belebt Haut- und Stoffwechsel und befreit den Organismus von den kranken Säften. Unumstösslichen Beweis liefert und Auskunft ertheilt kostenlos

Dr. C. E. Sturm's hyg. Büreaux,
Berlin SW. 46.

Restaurant „Deutscher Hof".

Süsser Apfelmost. 13674

Heute Mittwoch, Abends von 6 Uhr ab:

Metzelsuppe,
frische Hausmacher Blut- und Leberwurst, Preßkopf und Bratwurst, garantirt reines Schweineschmalz bei **F. Rudach, Walramstraße 22.**

Birn-Quitten zu verk. Geisbergstr. 5. 13851

Kartoffeln.

Empfehle für den Winterbedarf: **Brandenburger, magnum. gelbe engl., Ruhm von Haiger und Mauskartoffeln.** Liefere diese in nur Ia Waare und so billig wie jede Concurrenz. 13886

Ferd. Alexi,
Michelsberg, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Verkäufe

Victualien-Geschäft in besserer Lage, sehr **gutgehend,** Verh. halber abzug. Offert. u. **G. N. 271** an d. Tagbl.-Verlag.

Zwei gute Pferde
zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11.

Vier junge Spitzchen (kleine Rasse) billig zu verkaufen Große Burgstraße 10, Dach.

Sch. Fox-Terrier, Hündin, b. z. verk. Sonnenberg, 8. Stb. 2.

Junger **Jagdhund** zu verkaufen Alwenstraße 2. 13688

Fünf **Lachtauben** zu verkaufen Schützenhofstraße 8, Hth. 1.

Zwei sch. **Papageien** m. Käfig z. verk. Saalgasse 5, 1 St. l.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, t. b. Wirthsch. 10096

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 3406
Moritz und Münzel,
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Bauerntische, Nipptische, **Wandbretter, Säulen** von Mk. 3.— an in vielen neuen Sorten. 13351
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Billard, amerikanisch., sehr gut erhalten, mit sämmtlichen Requisiten sehr billig zu verkaufen Lehrstraße 35. 11479

Neue goldene und silberne Uhren, Gelegenheitskäufe, verkauft unter Garantie staunend billig 13693
Meyer Sulzberger, Neug. 3, I.
Sprechzeit 2—4 Uhr Nachm.

Zwei g. erh. Frack-Anz. b. z. vk. Schwalbacherstr. 7, 3. Hofm.

Herbst-Ueberzieher billig zu verkaufen Bertramstr. 4, 2.

Eine dunkelblaue neue **Reithose** zu verkaufen Webergasse 50, 2 l. 13568

Gutrock (80), Mantel, 2 Paar Stiefel, eine Uhr von 1791 u. dergl. zu verkaufen Dreidenstraße 8, 2 l.

Eine schwz. Winterjacke für schlanke fl. Figur zu verkaufen Nicolasstraße 25, Parterre rechts.

Ein sehr großer **Plüsch-Teppich** Raummangels wegen zu verkaufen Körnerstraße 4, 3.

Ein gebr. **Zimmerteppich** zu verk. Hellmundstr. 23, Hth. 1.

Ein g. Tafelclavier billig zu verkaufen Hellmundstr. 52, B. P.

Wegen Platzmangel sehr elegante, reich geschnitzte **Schlafzimmer-Einrichtung**, ganz neu, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13697

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., weg. Ersparniß der Badenmiethe billig zu verkaufen: Kalst. Betten 50—100, Bettst. 16—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—50, Küchenschr., best. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Decks. 12—25, best. Sophas 40—45, Dia. u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22, Tische 6—10, Stühle 2,60—6, Spiegel 3—20 u. s. w. Frankenstr. 19, H. P. u. P. P.

G. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 3446

Billig zu verkaufen gut erhaltene Betten, Matratzen u. Strohsäcke, **Kleider-, Küchen- und Silberschränke, Wasch- und andere Kommoden**, gr. Sopha, Tische, Deckbetten u. Kissen, gute Singer-Nähmaschine Helenenstraße 1, Parterre rechts. 13880

Betts. m. Sprungr. u. Matr. z. vk. Näh. Albrechtstr. 42, 3 l.

Dreisitziger Divan 75, Halbdaroc-Canape 50, großer Plüschdivan 125 Mk. Michelsberg 9 bei **Rötherdt.** 13697

Ein gebrauchtes **Sopha** zu verkaufen Hellmundstraße 4, 2 r.

Kleiderschr. v. 16 Mk., Küchenschr., Waschkommode, Kommode, Betten, Schreib- u. Nähtischchen bill. z. vk. Wellritzstraße 39, P. l.

Einthür. u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische u. versch. Zimmer-Stühle z. ausn. b. Preisen Frankenstraße 26.

Kleider- und Küchenschränke, Kommode und Waschtr., Theke, Verticow, Büffet, od. u. ☐ Tische b. z. vk. Schachstr. 9, 1 r. 12284

Alterthüml. massiv. zweithür. Schrank wegen Platzmangel zu verk. Jahnstraße 4, 2.

2 **Waschkommoden** à 20 Mk., 1 **Waschkommode** mit **Spiegel** 40 Mk., **Pfeilerspiegel**, 2 **Barocksophas** mit Plüsch und Kopfbezug à 30 Mk., 3 **Kleiderschränke** von 17 Mk. an, Nußb.-**Sophatisch** 20 Mk., **Schlafsopha** 25 Mk., **Rupptisch** 6 Mk., **Bettstelle** mit 2 **Matratzen** 25 Mk., ein **Verticow** 40 Mk., **Vorhänge, Portièren, Rippsachen** sofort zu verkaufen **Hellmundstr. 29**, Vorderhaus Part.

Cassaschrank, zugl. Stehpult, g. Stahlpanzer, mit Tresor bill. abzug. Biebrich, Wiesbadenerstraße 47.

Gelegenheitskauf. Ein schöner **Spiegel** (Gold) billig zu verkaufen Michelsberg 6, 2. Etage.

Elegante Küchen-Einrichtung, neuere Stylart (Birch), billig zu verkaufen. 13589

Möbelschreinerei J. Brustmann. Karlstraße 32.

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Spezereigeschäft zu verkaufen. 13009

C. Vorpahl, Webergasse 54.

Ein großes Fahnenschild, eine Laterne (Kunstschlosserarbeit, sowie ein großes Wandschild billig zu verkaufen Turnhalle, Platterstraße 16.

Mehr. gebr. **Handkarren** b. z. vk. Wellritzstr. 5, h. Ringl.

Hocheleg. apart. Kindersitzwagen, schöne Petroleumhängelampe, große Waschfässer und Stehleiter zu verk. Goethestraße 8, 3, 8—10 Vormittags, 1—4 Nachmittags.

G. erh. K.-Wagen m. G. f. 15 Mk. zu vk. Walramstr. 12, 1 l.

Gut erh. **D.-Rad** Abr. h. b. zu verk. Helenenstraße 4, 2 Tr.

Ein neues Columbia-Fahrrad, 8 Mal gebraucht, Modell 1899, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. Sonnenbergerstraße 12a, Hinterh. beim Kutscher.

Gut erh. **Pneumatikrad** billig zu verk. Frankenstr. 8. 9964

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäuflich. Taunusstraße 2, 1. 10186

Bohrmaschine zu verkaufen bei **Carl Grün**, Friedrichstraße 44.

Gebrauchter **Bladdalg** billig zu verk. Moritzstraße 50. 11915

Eine noch gut erhaltene **Teigtheilmaschine** (ein halbes Jahr im Gebrauch) zu verkaufen Dambachthal 2.

Ein kleiner Ofen, eine Stehleiter, eine Clavierlampe billig abzugeben **Kapellenstraße 26, Parterre.**

Ein noch sehr gut erhaltener vernickelter **Amerikaner Ofen**, neues Muster, ist preiswürdig abzugeben Adolphs-Allee 9, 1.

Plattofen, fast wie neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 5, Bdhs. Mans. l.

Gr. **Hülsen** zu verkaufen Albrechtstraße 10, Schlosserei.

Ein gebrauchter großer **Gasherd** ist zu verkaufen Mainzerstraße 9.

Zwei 3armige **Gas-Lüster** mit zwei Lampen, zwei 3armige desgl. mit vier Lampen, **Auerbrenner** und **Reflectoren für Schaufenster-Beleuchtung**, ferner zwei 3armige Lüster, Schmiedeeisen mit Kupfer, und zwölf einzelne Auerbrenner wegen electr. Lichteinrichtung billig abzugeben **Kaufhaus Pfluger**, 48 Kirchgasse 48. 13865

Eine **Badewanne**, fast neu, und ein **Stehpult** billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Grthd. Part.

Verkaufshäuschen aus Holz u. Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 13795

Eine Treppe, Eichenholz, mit Geländer, 3 Stiegen, billig zu verkaufen Platterstraße 48.

Eine schöne eiserne **Wendeltreppe**, 1 Etage hoch, u. **Speiseaufzug** billig zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 10. 13696

Gut erhaltene alte **Fenster** und **Thüren** billig abzugeben. **B. Rosenstein, Taunusstraße 5.**

Drei Borfenster zu verkaufen Nicolasstraße 25, Part. rechts.

Eine **Zimmerthür** mit guter u. Beleuchtung, ein Fenster mit Laden und eine Glasthür billig zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 9, 1. **Fr. May.** 13182

Abzugeben: Holzthor mit Thür, 3,7 m hoch, 3 m breit, Eisenthor, 3,3 m breit, 2,3 m hoch, Grferfenster mit Rahmen und Rolladen, 3 m hoch, 1,5 m breit. N. Bahnhofstraße 5, 1. 13865

Das Thor am Hause Schillerplatz 3 ist billig zu verk. Näh. daselbst im Hof. 12976

Neue Waschhütte, 1,80 m lang, zu verkaufen Hildastraße 5, Grth.

15 **leere Kisten** zu verkaufen bei **P. Schneider**, Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Gutes Stückfaß zu verkaufen Frankenstraße 15. 13255

Zehn Halbstück, verkaufen Rheinstraße 91. 11560

Zehn Halbstückfässer billig zu verk. Rheinstraße 91. 13863

Feldbacksteine, ca. 900,000 Stück, zu verkaufen. Näheres Idsteinerweg 7 oder Bleichstraße 27. 12870

Kaufgesuche

Ank. u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 10184

Getragene Kleider und Schuhe 2c. **werden stets angekauft. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.** 13815

?? Wer bezahlt gut ??

für getragene Herren- u. Damenkleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe, Gold- u. Silbersach., Waffen, Instrumente, Militäreffecten 2c. **A. Best. k. i. H. u. gl. Cassa.** 12509

J. Drachmann, Metzgergasse 2.

Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37,

kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** 2c. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus.

Die **besten Preise** zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24**, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. 2c. Best. k. i. H. 10185

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Waaren aller Art,

als: Manufacturwaaren, Confection, Möbel, Schuhwaaren, Gold- und Silbersachen, sowie ganze Lager kauft gegen Kasse. Offerten unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Rolle in gutem Zustande** (Tragkraft 20—25Ctr.) **zu kaufen** gesucht. **Jumeau**, Lackirer, Jahnstraße 19. 10798

Ein **kleiner Irischer oder Dauerbrand-Ofen** gesucht. **Franz Thormann**, Karlstraße 17.

Ein gebrauchter **Schraubstock** zu k. gesucht Frankenstraße 14.

Ein gebrauchter **transp. Waschkessel**, sowie ein noch guter **Restaurationsherd** zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. N. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Eisernes **Flaschengestell** zu kaufen gesucht. Offerten sub **B. N. 266** bef. der Tagbl.-Verlag. 13860

Gebrauchte Flaschen und Krüge kauft **Aug. Knapp**, Jahnstraße 17.

Flaschen u. Krüge kauft **L. Kranz**, Romerberg 29, 4 St. Daselbst wird ein Dückkarrchen z. leihen evtl. z. k. gesucht.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand**, Immobilien-Büro, Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 3416

12 Villen, theils neu errichtet, hochfein ausgestattet, für eine und mehr Familien eingerichtet, belegen an der Schützenstraße, Grünweg, Bierstadter Landstraße, vor Sonnenberg, an der Sticelmühle (mit Weiheranlage) und im Dambachthal, mit großen u. kleinen Gärten, zu verkaufen durch den Besitzer **Max Harimann**, Schützenstraße 10. 7271

Preiswürdig zu verkaufen

Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 ☐-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hauptfläche rund 220 ☐-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 ☐-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10—15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
2) Der Bauplatz: 1510,5 ☐-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer **Dr. G. Hellgelmann** in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 10345

Großes Haus, gut vermiethet, mit kl. Hinterhaus, und größerem Bauplatz an zwei Straßen gelegen, in sonnigster guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen **preiswerth zu verkaufen.** Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 8669

Neues gut rent. Etagenhaus Nähe Kaiser-Friedrich-Ring durch den Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter W. K. postlagernd erbeten.

Wiener Café, Conditorei mit feinem Weinstuben, schönes Haus, allein am Platze, für 52,000 Mark bei 15—20,000 Mk. Anz. zu verk. Näh. **L. 60** hauptpostl.

Prima Acker (1 Morgen) an der Mainzerstraße sofort zu verkaufen durch **Feilbach**, Bleichstraße 22, 1.

Kleines Haus, Mitte der Stadt, für 32,000 Mk. zu verkaufen durch **Feilbach**, Bleichstraße 22, 1.

Hochrentables Haus am Kaiser-Friedrich-Ring unt. günstigen Bedingungen sofort zu verk. durch **Feilbach**, Bleichstr. 22, 1.

Speculation.

Gr. Haus, feinste Kurlage, mit 4 Läden, sch. Hofraum, eigene Thermalquelle, als Badhaus zu verwenden, an **drei Straßen** gel., ist unter günst. Bed. sof. zu vk. **Zum Umbauen sehr geeignet.** Offerten unter **W. K. 12** hauptpostlagernd.

Nahe der Stadt,

an fließendem Wasser, neues kleines Haus mit 2 Morgen Garten sofort billig und günstig zu verkaufen.

A. L. Fink, Oranienstraße 6,

Sprechst.: 1 bis 3 Uhr.

Hofgut, 700 Morgen arrond., eine Bahnstunde von Cassel, Gebäude 118,000 Mk. Brandkasse, ist mit leb. und todtem Inv. und Ernte für 195,000 Mk. zu verkaufen. Eine Hypothek von 115,000 Mk. darauf. Vorzügliche Jagd. Rind wird ein **Haus, Villa, Hypotheken** in Zahlung genommen. Näh. **J. Imand, Weilstr. 2.** 13872

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 10344

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kaufe Villa

in guter Kurlage (nicht Höhenlage), zu Fremden-Pension geeignet; solche, in denen bereits Pensionsbetrieb, nicht ausgeschlossen. Nähere Details erbitte: F 49

Scusal Gg. Diefenhardt,

Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 54. Tel. 6143.

Zu kaufen gesucht eine Wirthschaft hier oder auswärts durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Scusal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 10347

Capitalien

an 1. Stelle stehen uns wieder zur Verfügung. 13280

Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff**, Webergasse 2, 1. 9265

Spareinlagen

werden auf gute Hypotheken zu 4½ % Zinsen untergebracht. Gute Referenzen. **Meuden, Westf., Heinrich Rüberg,** Gerichtstaxator.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf gute 2. Hypothek

werden 16—20,000 Mark zu 4½ % Zinsen zu leihen gesucht. Bitte Mittheilungen zu machen unter **R. A. 900 postlagernd Taunusstraße hier.**

80—90,000 Mk. auf 1. Hypothek auf ein neues Haus guter Lage, Taxe 160,000 Mk., auf 1. Jan. ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13762

Auf 2. Hypothek

werden 10,000 Mk. bei guter Zinszahlung gesucht. Ich bitte Offerten u. No. 888 postlagernd hier zu richten.

20,000 Mk. (1. Hypothek) von Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Offert. u. **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für einen soliden und fleißigen Hausbesitzer **32,000 Mark** nach der Landesbank zu 4½ % zu cediren. (Pünktl. Zinszahlung, Taxe 110,000, Landesbank 63,000 Mk.) Offerten u. **J. N. 273** a. d. Tagbl.-Verlag.

2—3000 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. **Freo.-Offerten sub Z. 6 postlagernd Schützenhofstraße erbeten.**

Verschiedenes

Wohne jetzt Schwalbacherstr. 10.

Fr. Bock,

prakt. Thierarzt.

Wohnungs-Wechsel.

Unsere Wohnung und Stallungen befinden sich ab heute 13807

Rheinstraße 42.

J. Strauss & Sohn.

Industriellen Unternehmungen

hier und in der Umgebung steht **Capital o. st. Theilhaberschaft zur Verfügung!** Offerten unter **N. 70** hauptpostlagernd.

Thätigen und stillen Theilhaber

an hochrent. Dampfziegelei mit Mk. 25,000 bis 50,000 gesucht. 13874

Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Landhaus mit 70 Ruthen Garten, nahe d. Stadt, gegen rent. Haus oder Acker zu vertauschen d. **Feilbach**, Bleichstraße 22, 1.

Guter Rath ist Goldes werth.

Er schützt oft vor Verdruß und Einbußen.

Wer eine Rente versichern will, durch welche sich namentlich ältere alleinstehende Personen ein bequemeres sorgenfreieres Leben verschaffen können, erhält **kostenlos** durchaus fachmännische, verläßliche Auskunft durch die **Redaktion der „Deutschen Wochenschrift für Versicherungswesen“,** Kapellenstraße 97. 13044

Geld sofort jeder Höhe auf Schuldschein, Wechsel, Lebensversi.-Pol., Hypoth., Caution, Bürgschaft erhältlich. (Chpa. 144) F 108

Man verlange Prosp. von **Julius Reinhold, Hainichen i/Sa.**

Darlehen an Beamte u. Private unter günstigsten Bedingungen durch (W. 4092) F 108

Semper, Schöneberg-Berlin, Merseburgerstraße 5.

Conditor kann sofort ein Wiener Café mit Conditorei und fein. Weinstuben, concurrenzlos, Miethe nur Mk. 1200. Näh. **L. 60** hauptpostlagernd.

Filiale.

Eine ältere Verkäuferin wünscht die Leitung einer Filiale gleich welcher Branche zu übernehmen. Caution kann geleistet werden. Offerten unter **A. N. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Kaufmann sucht f. einige Zeit Beschäftigung im Beitragen von Büchern od. sonst. in d. Fach einschlagendes. Offerten unter **E. S. 120** hauptpostlagernd.

Symphonie-Concert.

Ein Platz erste Ranggallerie, vordere Seite rechts, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13862

Königl. Theater.

Zwei Orchesterplätze rechts sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13079

Ein Viertel Abonnement 2. Parquet abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13753

Menagen

aus der vorzüglichen Küche einer Privat-Villa werden täglich abgegeben à Diner von 75 Pf. an bis Mk. 1,25. Offerten erbeten unter Chiffre **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

C. Merten, Musiklehrer, Helenenstr. 6, Part., empfiehlt sich Herrschaften und Vereinen bei Hochzeiten u. sonstigen festlichen Gelegenheiten. 13873

Clavierspieler empf. sich den geehrten Herrschaften, Vereinen, Clubs 2c. **Wohnung: Bismarck-Ring 31, 1 l.**

Pianino billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13268

Für Kegelliebhaber
ist die Bahn einige Tage frei. 13672
Deutscher Hof.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt u. billig.
Ad. Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Parquetböden werden billigst gereinigt und gewichst (Herstellung wie neu) bei Zollinger, Roonstraße 19, Krämer's Gartenb. 3404

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanfert. aller Schreinerarb. Karb. Dotzheimerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 10071

Möbelpolieren preiswürdig. Näh. Platterstraße 44, Hbd. 2.

Ein Schreiner empfiehlt sich den Herrschaften zum Poliren der Möbel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13869

Stühle
aller Art werden billig geflochten, reparirt und polirt bei 11481
Ph. Steiger, Helenenstraße 6.

Stuhlstühle u. Körbe w. bill. gef. W. Petri, Kirchgasse 56.

Gartenhäuser, Spaliere u. Geländer
fertigt billig an L. Debus, Roonstraße 8. 13690

Alle Tapezier- und Polsterarbeiten werden prompt und billig besorgt. W. Klein, Albrechtstr. 30. 10188

Für Schneider! Hosenarbeiten außer dem Hause gesucht Schwalbacherstraße 7, 2. 13780

Costüme und Hauskleider werden billig angefertigt Goldgasse 17, 3 St.

Schneiderin, tüchtige,
empfiehlt sich in und außer dem Hause. Jahnstraße 25, 3 St. l.

Costumes, Jaquettes und Capes
(Schneider-Kleider)
werden angefertigt. Modernisirungen gut und billig. 13737
G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Durchaus erfahrene Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen eleg. Costüme in u. außer dem Hause. Hellmundstraße 10, Schöpladen.

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider werden solide, geschmackvoll u. zu billigsten Preisen angefertigt. Sitz garantirt. Alte Sachen neu modernisirt. Näheres Mauergasse 19, Hth. 2 St. 13882

Perfecte Schneiderin sucht noch Kunden. Moritzstraße 21, 4 r.

Tüchtige Weißzeugnäherin empfiehlt sich. Wellritzstraße 1, B.

Alle Arbeiten im Kleider- u. Putzfach
werden prompt in u. außer dem Hause ausgef. Riehlstraße 4, 3 l.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, B. 10183

Modistin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 33, Part.

Federn werden schnellstens gewaschen und gekauft. Walramstraße 19, Part. r.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handschuhm. Gior. Scappini, Webergasse 2. 3402

E. perf. Büglerin f. noch einige Privatk. Näh. Röderstr. 28.

Tüchtige Büglerin sucht Kunden. Steingasse 17, Part. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen.

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden, am liebsten Privat. Schulberg 15, Gartb. Part l.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. gut u. pünktlich besorgt Kellerstraße 10, B. r. Fr. Werner.

Geb. Friseuse f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3 St. h.

Ev. Schwester, welche längere Zeit im Rothen Kreuz thätig, wünscht sich selbstständig zu machen. Selbe würde sich in einem Dorf o. Stadt als Krankenschwester niederlassen, event. auch Privatpflege annehmen.
Reflectanten wollen ihre Adresse unter N. L. 233 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Wer leiht anbesch. anst. Mädchen auf kurze Zeit 30 Mk. gegen Sicherh. und pünkt. Rückzahl.? Gr. u. P. T. 128 postlagernd erbeten.

Wer leiht Jemand 100 Mk.? Rückz. nach Uebereinkunft. Offerten unter T. D. hauptpostlagernd.

Welche edeldenkende Dame leiht einem Mädchen 50 Mk. gegen monatliche Rückzahlung? Wenk sagt der Tagbl.-Verlag. 13852

Darlehen
von Mk 60.— wünscht gebild. Dame, Rückz. n. Uebereink. Offerten erb. u. M. G postlagernd Mainz.

Heirath.
Solider evg. Beamter mit hohem Einkommen und sicherer Stellung s. pass. Parthie. Offerten erbeten unter T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!
Mein Stiefbruder, auswärts, sucht durch dieses Inserat die Bekanntschaft einer geistvollen sympathischen Dame. Suchender ist 40 Jahre alt, Professor und Gutsbesitzer, vermögend. Liebevolle Bewerberinnen werden gebeten gefl. Zuschriften mit Photographie zu adressiren: F. H. v. N. Hauptpost Frankfurt a. M.

Fremden-Verzeichniss vom 10. Oktober 1899.

Hotel du Parc und Bristol.

Se. Durchl. der regierende Fürst Georg von Schaumburg-Lippe, Se. Durchl. Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe, Se. Durchl. Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe, Se. Durchl. Prinz Wolrad von Schaumburg-Lippe, Se. Durchl. Prinz Stephan von Schaumburg-Lippe, mit Gefolge: Herr Dr. Peters — und Dienerschaften — Bückeburg.
Se. Königl. Hoheit Prinz Maximilian von Baden — und Dienerschaft — Karlsruhe

Adler.
Lehmann, Dr. med. Bad Oeynhausen
Linkenbach, Gen.-Dir. Ems
Mamlok, Georg. Berlin
Hackel. Bad Oeynhausen
Reinmöller. Stuttgart
Ullmann, Hugo. Berlin
Rasmuss, Nicolai. Moskau
Misch, S. Berlin
Beerenson. Berlin
May, Kaiserl. Bankkassirer, m. Fr. Crefeld
Kanter, Charles. Hamburg
Grund. Berlin
Auerbach, Berth. Brüssel
Bütow. Berlin
Schröder, A., Ingen., m. Fr. Osnabrück
Levy. Berlin

Belle vue.
Nelson, Thos., Kfm., m. Fr. New-Brunswick
von Uebel, Kfm., m. Fr. Bremen

Block.
Erbschloe, Charles. Domburg
Loges, Ernest. Domburg
Freiherr v. Stein, Assessor. Marburg
Zittel, Geh.-Rath, Dr. München
Dyck, W., Prof., Dr. München
von Sieberer, Geh.-Rath. München
Gebhard, W. Amsterdam
Wender, J. Karl, Ingen. Grandenz

Zwei Böcke.
Meissner, Major, m. Fr. Dresden

Dietenmühle.
Voigt, L., Fbkb., m. Fr. Iserlohn
Thislain-Tedesco, M., Frl. Wygmael

Einhorn.
Mayer, Otto, Kfm. Köln
Löwengardt, Kfm. Ettlingen
Gross, E., Kfm. Stuttgart
Schober, A., Kfm. Leipzig
Ulbricht, E., Kfm. Berlin
Grasemann, Kfm. Elberfeld
Dupont, Frl. Stuttgart
Niezel, Kfm. Berlin
Uschmann, R., Kfm. Köln
Kirscher, Otto, Kfm. Dresden
Pfeiffer, Kfm. Diez
Veit, Kfm. Konstanz
Ackermann, Fr., Kfm. Speyer

Eisenbahn-Hotel.
Mosée, And., Kfm. Wien
Thomann, El. u. Alb., 2 Hrn. Strassburg
Gebhardt, Franz, Oberlehr. Idstein
Nurff, Georges. Frankfurt
Anderson, John, Kfm. Edinburg
Mougenart, 2 Hrn. Stud. Luxemburg
Mönning, W., Postsekr. Freiburg
Marquardt, Fried. Stuttgart
Bolle, Fr., Stud. Potsdam
May, C. B., Kfm. Frankfurt

Englischer Hof.
Kaufmann, Fr., m. Tocht. Dresden
Hermann, Fr., Dr. Ostende
Ebert, O., Frl. Ostende
Rapoport, B., Fr. Riga

Engel.
Hammler, E., Prokurist u. Leutn. d. Reserve. Eisenach
Dittler, Gust., Fabr. Pforzheim
Drammann, Dr. med. und Badearzt, m. Fam. Lippespringe
Meyer, Otto, Oberleut., m. Fr. Trier
Waldemann, Fr., Commerz.-Rath. Cöslin

Erbprinz.
Baun, Karl. Stuttgart
Jäger, Alfr. Stuttgart
Treff, Oscar. Leipzig
Baudrexler, Wolf. Frankfurt
Hüber, Fried. Köln
Appene, G. Gotha
Fucke, Hein. Mannheim
Fischer, Wilh. Pforzheim
Ditter, H. Hanau
Koch, M., Kfm. Dahlbeim
Tack, Wilh. Crefeld
Gerücke, H. Bendorf
Siebenmorgen, Jos., Buchdruckereibes. Ems
Unges, Joh. Brumbach
Becker, E. Kaiserslautern
Sahm, Anna, Frl. Rehe

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Barkean, B. Russland

Hahn.
Wolters, M., Prokurist, m. Fr. Enkinghausen
Bremscheid, Ida, Frl., Schauspielerin. Berlin
Marlenthal, M., Kfm., m. Fr. Ryliburg

Hamburger Hof.
Oppenheimer, S., m. Fr. Mannheim

Happel.
Ilute, Fr., Kfm., m. Fr. Berlin
Makler, E., Kfm. Köln
Heller, J., Kfm. Köln
Drubowicz, S. Lemberg
Lieuschütz, C., Kfm. London
Nierken, B., Kfm. London
Salzer, Ingen., m. Fr. Leipzig

Hotel Hohenzollern.
Vogt, Ernst, Kfm. Gera
Loewenstein, Fr., m. Bed. Frankfurt
Lobe, M., stud. jur. Hirschberg
Ogle, Lady. London
Ogle, 2 Frl. London
Grossmann, Fr. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.
Hüttner, m. Fr. Ungarn
Taminein, A. Petersburg

Kaiserhof.
Maisson, Prof. Paris
Darbaux, J. G., Prof. Paris
von Wladimirow, N. Russland
Cohen, L. G., Fr. Hamburg
Wolff, Frl. Hamburg
Freiherr von Gutschmid, Excell., Wirkl. Geh.-R. Berlin
Rath, Fr., m. Bed. Frankfurt
Dietz, B., m. Fam. Nürnberg
von Schorlemer, Baron. Lieser
ten Seldam, Prem.-Leutn., m. Fr. Haag
Baron Borsemisza, Leutn. Budapest
Smith, S., Fr. Moskau
Smith, Ths. Konsul. Moskau
von Simon. Berlin
Lorch, m. Fr. Berlin
Herbst, M., m. Fr. Elberfeld
Janssen, R., m. Fr. Hamburg

Goldene Kette.
Rudolph, J., m. Fr. Jena

Kölnischer Hof.
von Loebell, E. Berlin
Mazura, H., Fürstl. Gutsb. Wyrow
Maeltzer, E., Baumstr. Nicolai
Hester, R., Rent. M.-Gladbach
Laufs, O., Kfm. M.-Gladbach

Goldenes Kreuz.
Neumann, C., Fabr., m. Fr. Pegau
Kling, E. Frl. Bad Ems
Port, C., Frl. Zürich
Mellmann, A., Fr. Hagen

Goldene Krone.
Held, B., m. T. Würzburg
Dehner, C., Ingen. Würzburg
Homann, Ch., Bauunternehmer. Hannover
Hausmann, Frl. Wonnwitz
Preuss, C. Braunschweig
Kurnik, Fr., Rent., m. T. Berlin

Mehler.
Hunger, O., Kfm. Nürnberg
Schmahl, F., Techniker. Worms
Schmahl, C., Frl. Worms
Kleinfelder, J., Kfm. Wetzlar
Digeon von Monteton, Rittmeister. Hanau
Dorrstein, E., Kfm. Mannheim
Schmidt, E., cand. theol. Echzell

Metropole.
Hirschfeld, m. Fr. Berlin
Engels, G., Fabr. Remscheid
Reusch, Kfm. Barmen
Kaas, Fabr., m. Fr. Offenbach
Ehrlich, Dr., m. Fr. Stettin
Rosenfeld, Baron. Petersburg
Holtzmann, Fr., Geh. Rath, m. Tochter. Karlsruhe
Nicolay. Hanau
Pfaff, F. Köln
Imdahl, Kfm. Köln
von Koerber, R. Köln
Knoblauch, P., m. Fr. Berlin
Goldschmidt, m. Sohn. Berlin
van Heukelom. Leiden
Hoberg, C. Düsseldorf

Minerva.
Oebrichs, Offizier. Hagenau

Nassauer Hof.
Anheuser, A. Aachen
Bismarck, Graf. Berlin
Sachs, Fr., Dr., m. Bed. Berlin
Schaefer, H., m. Fr. Krefeld
van Ogtrop, P. A., Bankier, m. Fr. Amsterdam
Wodiczka, A., Fr. Hamburg
Schmidt, U., Frl. Hamburg
Gampor, m. Fr. Moskau
Schotz. Berlin
Wilkins, Rittergutsbes., Dr. Hornow
Newcomb, S., Prof. Washington
Berg, C., m. Fr. Lüdenscheid
Joost, A., Fr., m. Gesellsch., m. Bed. Köln
Volk, O. Mannheim

National.
Best, L., Kfm. Frankfurt
Spitz, P., m. Fr. Köln
Kistner, K., m. Fam. Lehe
Joster, E. London

Nonnenhof.
Meyer, O., Fabr. Barmen
ter Haar, E., Kfm. Karlsruhe
Limbach, Fabr. Barmen
Haag, E., Kfm., m. Fr. Karlsruhe
Schneider, J., Kfm. Berlin
Kendell, J., Marine-Assess., m. Fr. Wilhelmshaven
Dückhardt, W. Amsterdam
Kayser, F., Kfm. Düsseldorf
Schmidt, M., Bürgermstr. Castellaun
Schmidt, J., Bürgermstr. Rheinböllen
Cohen, M., Kfm. Düsseldorf
Lahmeyer, C., Dr. phil. Göttingen
Gustorf, J., Kfm. Köln
Isaac, S., Kfm. Köln

Hotel du Nord.
Luft, A., Fabrikbes., m. Fr. Breslau
Fuchs, G., Chemiker, Dr. Stolberg

Pariser Hof.
Aschkinass. Berlin
von Dedenroth, Frl., m. Begl. Berlin
Gärtner, A., Kfm. Oppenheim
Krakau, Fr. Riga
Krakau, Frl. Riga
Awenell, O., Frl. Riga

Pfälzer Hof.
Gerz, P., Kfm. Hillscheid
Bergner, E., Kfm. Hamburg
Busse, C., Kfm. Berlin
Berthold, P., Kfm., m. Fr. Stockholm
Günther, W., Postassist. Ludwigshafen
Stautz. Dauborn

Quisisana.
Böhlau, G., Hptm. Köln
Roswald, Fr., Prof., m. Bed. San Francisco
Wuthmann, C., Fr. Kiel
Jacobsen, L., Dr. med. Grünberg
Paravicini, Kfm. Freiburg

Rhein-Hotel.
Bluchel. Gladbach
von Kunitzy, C., Fr., m. Tochter. Petersburg
Aus, C. Iserlohn
Guttenbain, m. Fr. Hilchenbach
Nonnenbruch. München
Arndts, J., m. Fam. u. Bed. Paris
Trübung, Fr. London
Hanerwalter, m. Sohn. Holland
von Quitzow, K., Offizier. Hannover
Kollner, m. Fr. Leipzig
Jentzen, W., m. Fr. Hamburg
Levy. Köln
von Reichmeister, K., Leut. Braunschweig

Ritter's Hotel garni und Pension.
Köhne, Fr., Rent. Chicago
Reisenegger, Cl., Fr. Höchst

Römerbad.
Löffler, M., Apotheker. Leipzig
Rost, P. Olberuhau

Rose.
Armstrong, H. E. England
Boudisch, A., Prof., Dr. Amerika
Bernard, H., Baumstr., m. Fr. Danzig
Seiler, Fr., Geh. Sanitätsrath, m. Tocht. Dresden
Roberts, N., m. Fr. England
Shimeld, Dr. med., m. Fr. London
Kaemp, R. H., Civil-Ingen., m. Fr. Hamburg
Hirsch, M., Kfm. Mannheim
Ruppel, John, Kfm. Petersburg
de Moreon, Baron. Brüssel
de Moreau, Frl. Brüssel
Trumpf, Otto, Fabr. Altenburg
Wesener, Franz. Justizr. Berlin

Goldenes Ross.
Heinrich, Architect, m. Fr. Hanau

Weisses Ross.
Schlieder, Rob., Baumstr. Leipzig-Gohlis
Xylander, Anna, Fr. Salzungen
Böhme, Bernh. Leipzig

Russischer Hof.
Bendel, Carl, Rechtsanwalt, m. Fam. Kaiserslautern

Savoy-Hotel.
Weber, R., Kfm. Zell

Schützenhof.
Lauber, C., Kfm. Hameln
Fischer, A., Brauereibes. Ludwigsburg
Lindenstromberg, H., Stadtkämmerer, m. Fr. Bielefeld
Leu, Ewald, Ingen., m. Fr. Köln
Nottmann, Rud. Bad Rothenfelde
Schneider, Franz, Kfm. Siegen

Weisser Schwan.
Lentz, Phil., Kfm., m. Fr. Baku
Wiese, Chr. K., Kfm. Lissabon
Mühle, Karl. Grünberg

Schweinsberg.
v. Wecus, m. Fr. Köln
Noitoye, S., Rent., m. Fr. Metz
Geismer, D., Dr. med. Berlin
Valbrecker, L., Kfm., m. Fr. Barmen
Berger, C., Kfm. Köln
Ferner, E., Ingen., m. Fr. Strassburg
Hambold, H., Kfm. Berlin
Grots, E. Pirmasens
Fischer, H., Kfm., m. Fr. Düsburg
Roehler, E. Dresden
Grabert, H., Kfm. Mannheim
Dreyfuzzer, E. Köln

Taunusklinik.
Herzfeld, Wilh., Dr. med., m. Fr. Neuhaurby
Hartmann, D., Kfm. Embeck
Breyler, J., Hauptm. Schwalbach
Beckert, K., Kfm. Augsburg
Schaumburg, C., Secretär. Frankfurt
Ybbs, Paul. Berlin
Belling, H., Fr., Rent. Neudrelingding
Trümenberg, P., Dr. Frankfurt
Fürtwengler, E., Lehrer, m. Fr. Hausern
Sixtus, Paul, Kfm., m. Fr. Dresden
Reingenheim, A., Kfm. Aachen

Taunus-Hotel.
Oeirichs, Offizier. Hagenau
Wegner, Fr., Rent. Erfurt
Nendt, Dr. med. Holland
van Bemmel Snyck, Pfarr., m. Fr. Holland
Gaertner, Kfm. Mülheim
Steinhoff, Mühlenbes., m. Fam. Hofenmühle
Noe, San.-Rath, Dr. Köln
Noe, Frl., Rent. Köln
Lütge, Geb. Rath, m. Fr. Berlin
Wagner, Frl., Rent. Halle
von Schulze, Frau, Rent. Halle
Heller, Oberleut. Hannover
Paravicini, Kfm. Freiburg
Posse, Kfm., m. Fam. Eisenach
Wegner, Kfm. Erfurt
Roech, Rittergutsbesitzer, m. Fr. Domsuitzach
Rusch, Rittergutsbesitzer, m. Fr. Schmachtlogen
Maschmeyer, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Kampfersteck, Architect. München
Wettin, Fabr. München
Kampfersteck, Baumeister, m. Sohn. München
Streckfuss, Fr., Professor. Friedenau
Streckfuss. Berlin
Prince, Rent., m. Fr. New-York
Wiener, Amtsgerichts-Rath, m. Fr. Berlin
Rappolt, Rent., m. Sohn. St. Gallen
Teschner. Leipzig
Rabinowitz, Kfm. Leipzig
von Schweder, Leutnant. Limburg
Schandelwein, Fabrikant. Mannheim
Guttmann, Rent., m. Fr. Lodz
Collin, Bankdir. Norwegen
Deumel, Kfm. Berlin
Deumel, Frau, Rent. Hannover

Union.
Ebertz, m. Fr. Wetzlar
Schmidt, Kfm., m. Fr. Limburg

Victoria.
Ullrich, E., Fr. Hamburg
Diels, Hermann, Geh. Rath. Berlin
Kientzle, Georg, m. Fr. Karlsruhe
Noske, Richard, Fabrikant. Kamenz
von Kunhard, Oberst. Insterburg
Hurtzig, D., Kfm. Hamburg
Schoenemann, Ad., Bankier, m. Fr. Berlin
Gompertz, Theod. W., Hofrath u. Univ.-Prof. Wien
Kirsch, Franz, Kommerz.-Rath, m. Tocht. München
Plumacher, Ernst. Ohligs
Klein, Joh., Kommerzien-Rath. Frankenthal
Virchow, Rudolf, Geh. Rath, Professor, m. Fr. Berlin
Windisch, E., Geh. Hofrath u. Univ.-Professor, Dr. Leipzig
von Lang, Victor, Univers.-Professor. Wien
Auwers, A., Prof. Berlin
Lieben, Adolf, Hofrath u. Univ.-Prof. Wien
Wislicenus, Joh., Univ.-Prof. u. Geh. Hofrath. Leipzig
Ehlers, Prof., Dr. Göttingen
v. Lewinski, Fr., m. Tocht. Berlin
Possenbacher, Ant., Kommerzien-Rath. München

Vogel.
Steinhoff, Karl, Kfm., m. Fr. Bielefeld
Arend, Kfm. Frankfurt
Müller, Hauptmann. Celle
Dillmann, Georg, Architect. Berlin
Volimar, Leo, Fr., m. Sohn. Kreuznach
Heinz, Richard, Ingenieur. Leipzig
von Blücher. Neustrelitz
Arnold, Heinr., Ingenieur, m. Schwester. Bochum
Bergmann, Heinr., Bauunternehmer, m. Fr. Bochum
Severin, N., Thierarzt. Petersburg
Schlamp, Kfm. Nierstein

Weins.
Broetz. Limburg
Herzbrech, Amtsger.-Rath, m. Fr. Hallensee
Otten, Kfm. Bremen
Pastor, Kfm. Köln
Nectar, Kfm. Stockholm
Herzfeld, Dr. Berlin
Potscheller, m. Fr. Landau
v. d. Heyd, Königl. Sächs. Concertmeister. Bremen
Friedrich, H. Köln
Herzbruch, Präsident des Internat. Gerichtshofs, m. Fr. Cairo

Wilhelma.
Wodicka, Fr. Homburg
Schmidt, Ulrike, Frl. Homburg
von Balaschoff, m. Fr. Petersburg

Zinserling.
Vollbach, Th., Kfm. Haiger
Ferger, W., Dr. phil. Loer
Bacon, E., Frl. Liverpool
Rogger, F. Magdeburg
v. Kross, Frau, Professor, m. Tochter. Petersburg

In Privathäusern:
Abeggstrasse 9.
v. Zanthier, Frl., Lehrerin. Berlin
Pension Anglaise.
Bayley, Frl. Northampton
Machin, Frl. London
Elliot, Fr., m. Töchtern. New York
Watkins, Fr. England
Bärenstrasse 2, 2.
Schwagerus, Fr., Geh. Just.-Rath, m. Tocht. Weimar
Gr. Burgstrasse 14.
v. Blankenburg, Oberleut. Spandau
Freih. von Schütz zu Holzhausen, Hugo, Major. Braunsberg
Rosenbusch, Eug., Generalmajor, m. Fr. Dieuze
Uhle, Friedr., Oberstleut. Schlüsselburg
Villa Capri.
Schlade, m. Fm. Dortmund
Delacow, Frl. Brüssel
Villa Carolus.
Ramsberg, Director, m. Fr. Köln
Pension Herma.
Fütterer, Major, m. Fr. San Remo
Knight, Fr. England
Oppenheim, Fr. Wien
Kamecke. Holland
Kameche, Frl. Holland
Becker, Pastor, m. Fr. Hanzin
von Nyvenheim, Frl. Rom
Herrngartenstrasse 17.
von Grass, J., Freifrau. Salatiga
Christl. Hospiz.
v. Bergmann, Ernst. Münden
Wick, L., Stud. Münden
Luisenstrasse 2.
Mannheimer, Kfm., m. Fr. Eberbach
Weinstock, m. Fam. Warschau
Pension Villa Speranza.
Taumer, Rent., m. Fr. Hamburg

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 475. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für die unter den Ueberschriften: „Vereins-Nachrichten", „Kunstberichte" und „Stimmen aus dem Publikum" erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keinerlei Verantwortung. — Nachrichten über den Verlauf von Vereins-Veranstaltungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

Vereins-Nachrichten.

* Die Oktober-Versammlung des „Bienenz.-Vereins für Wiesbaden und Umgegend" fand gestern, den 8ten, in der Mainzer Bierhalle dahier statt. Herr Verwalter Arnst eröffnete die Versammlung und gab eine übersichtliche Anleitung für die Oktober-Arbeiten auf dem Bienenstande. Alsdann hielt Herr Alberti seinen Vortrag über „Das Schwärmen, seine Vortheile und Schäden". Redner schilderte das Schwärmen, gab Anleitung zur Behandlung der Schwärme und der abgeschwärmten Völker, zeigte, wie das Schwärmen Schaden bringt, wie sich der Schaden aber auch theilweise wieder in Nutzen umwandeln läßt. Die Besprechung des Vortrags war eine lebhafte, klang aber immer in die Klage aus, daß bis jetzt kein Mittel bekannt sei, das Schwärmen absolut zu verhindern. — Weit über 200 Pfd. konnte als Erlös für im Vereinsdepot bei Herrn Kaufmann Quint, Marktstraße, verkauften Honig an die betr. Mitglieder abgeführt werden.

* Die vom hiesigen „Katholischen Kaufmännischen Verein" am Sonntag Abend zur Feier seines 7. Stiftungsfestes im Festsaale des Gesellenhauses veranstaltete Abendunterhaltung mit Ball erfreute sich eines recht guten Besuches. Das Programm war sehr reichhaltig und bot in Ansprache, Musik, Gesangs- und humoristischen Vorträgen, sowie Theaterstück viel Abwechselung. Die Vortragenden lösten ihre Aufgabe voll und ganz und ernteten alle lebhaften Beifall. Besonders großen Beifall fand der Instrumental-Solist, Herr Königl. Kammermusiker Friedr. Seigle, durch seine vorzüglichen Violin-Vorträge. Dank des wohlgelungenen Arrangements nahm das Fest einen guten Verlauf. Der sich anschließende Ball, unter Leitung des Hrn. Tanzlehrers Fr. Heidecker, hielt Alt und Jung in animirter Stimmung lange beisammen.

* Der „Westliche Bezirksverein" hält nächsten Samstag, Abends 8½ Uhr, in dem Vereinszimmer der „Turngesellschaft", an der Wellritzstraße, seine diesjährige Generalversammlung ab.

Stimmen aus dem Publikum.

* Im Augusta-Victoria-Bad dahier ist seit 1. Oktober der Betrieb der Schwimmbäder in der Weise eingeschränkt, daß das Damenbadsaal ganz geschlossen und nur das Herrenbadsaal — und dieses nur bis 6 Uhr Abends — geöffnet ist. Punkt 6 Uhr wird das Licht abgedreht. Es liegt auf der Hand, daß ein solcher Betrieb höchstens dem Bedürfniß der Schuljugend entspricht. Beamte, die meisten Geschäftsleute und Alle, welche Büreaustunden einzuhalten haben, können die Schwimmbäder überhaupt nicht mehr benutzen. Wenn die Gesellschaft aus dem Betrieb der Bäder keinen Gewinn zieht, ist es ihr gutes Recht, die Bäder zu schließen. Sache der Stadt Wiesbaden und Pflicht der städtischen Verwaltung ist es aber, für den Betrieb der Schwimmbäder keine weiteren Opfer zu bringen und die nunmehr fast unentgeltliche Hingabe des Wassers wieder aufzuheben, nachdem die Verwaltung des Bade-Etablissements den Betrieb der Schwimmbäder in einer Weise eingeschränkt hat, daß ein allgemeines Interesse an der Erhaltung des jetzigen Badebetriebs nicht mehr anerkannt werden kann.

Vermischtes.

* **Stenographisches Allerlei.** Beim Festessen des Stenographentages Stolze-Schrey in Berlin trug der bekannte Dramaturg Louis Herrmann-Berlin u. A. folgende Verse vor, die ihm angeblich als Antwort auf seine Bitte um Unterlage für einen Toast zum Stenographentage zugegangen waren:

Ernst Wichert.

Bedaure sehr, — beim besten Willen
Kann Ihren Wunsch ich nicht erfüllen;
Der Stenograph gern fröhlich kichert,
Und ich bin Ernst. Mit Gruß Ihr Wichert.

Prof. Röntgen.

Beim Fest zu sprechen ein Gedicht,
Woll'n leuchten lassen Sie mein Licht?
„Er ist durchschaut", würd' rings gesprochen,
„Er ist blamirt bis auf die Knochen."

Rudolf Falb.

Was er vermag, das spendet hier
Der Boro-maître do plaisir;
Als Festmahlwirt'rung prophezeit er,
Zu stenograph'scher Kürze, Heiter.

Henrik Ibsen.

Zu stenographischen Begriffen
Würd' ich auch schnell berauschend wirken,
Doch halt ich nichts von solchen Schwiefen
Die sind nicht erheblich, Henrik Ibsen.

Der Director des Lessingtheaters.

Ich dichten soll für Stenographen?
Mein Gott, Sie haben wohl geschlofen?
Seit's wilde Rössel wird verdimmelt,
Ist Lessings Pegasus verschimmelt.

Brockhaus in Leipzig.

Die Stenographen soll ich feiern?
Die kürzen derart mich und Meyern,
Daß jeder Deutsche trägt ameude
Zum Portemonnaie die 17 Bände.

Fürst von Monaco.

Herr machen Sie sich zum Gelächter!
Sie meinen wohl meinem Spielbankpächter?
Der toastet, doch nur auf Verwandte,
Wie meine Tante, Deine Tante.

Bürgermeister Kirschner.

Da Sie sich solche Mühe gaben,
Ein Autogramm von mir zu haben,
Empfang'n Sie hier des Wunsch's Erled'gung:
Ich bitt' ergebenst um Bestät'gung.

Bertha von Suttner.

Aus großem Weinkrug kräft'ge Züge
Begeistern uns für große Kriege (Kriege).
Trinkt einen Rausch Euch, Stenobrüder, —
Ich sag' ja nicht: Die Affen nieder!

von Lucanus.

Die Stenographen zu begrüßen,
Würd' ich mich kurzer Hand entschließen,
Doch fehlt mir Zeit für solche Sachen. —
Ich muß vielleicht Besuche machen.

General Mercier.

Als neuftes stenograph'sches Siegel
Nimmt man mein Bild für Wahrheitsspiegel.
Ob's der Verband schon führte ein,
Das laß ich ungelogen sein.

☞ **Ein großartiges wissenschaftliches Ereigniß,** das die Kenntniß der Erdgestalt sehr wesentlich zu fördern geeignet ist, bereitet sich von Frankreich aus vor. Es handelt sich nämlich um eine neue Vermessung des Meridianbogens in Peru, dessen erste Messung durch die Akademiker Bouguer, La Condamine und Godin in der Geschichte der Wissenschaft so außerordentlich berühmt geworden ist, weil sie zusammen mit der gleichzeitigen Vermessungsarbeit in Lappland zum ersten Male die Abplattung der Erdkugel thatsächlich nachwies. Huyghens und Newton hatten die Abplattung an den Polen allerdings schon theoretisch und der Astronom Richer in Cayenne durch Experimente mit Pendeln vorausgesagt, aber die alten Messungen von Piccard und Cassini, die im 17. Jahrhundert ausgeführt wurden, ergaben umgekehrt den Schluß, daß die Erde gegen die Pole hin verlängert wäre. Diese beiden entgegengesetzten Annahmen über die Erdgestalt haben sich unter dem scherzhaften Namen der Ei- und der Orangen-Theorie heftig bekämpft. Im Jahre 1734 ergriff dann die Pariser Akademie die Initiative, um Meridianbogen unter sehr verschiedenen Breiten messen und außerdem den französischen Meridian genau nachprüfen zu lassen. Auf diesen Entschluß hin wurden die bekannten Expeditionen nach Peru und nach Lappland abgesandt, deren Arbeiten nunmehr den Streit zu Gunsten der orangenähnlichen Gestalt der Erde entschieden. Als dann im Jahre 1790 das Meter in Paris als der zehnmillionste Theil eines Meridianviertels angenommen wurde, stützte man sich noch auf die alten Vermessungen in Peru, und sogar heute noch ist jener um das Jahr 1740 ausgemessene Bogen der einzige, der in der Gegend des Aequators jemals festgelegt worden ist. Nun hat aber die Wissenschaft mit ihren vereinfachten Hülfsmitteln in den letzten anderthalb Jahrhunderten so große Fortschritte gemacht, daß man nach dem heutigen Standpunkt die alte Messung in Peru, die unsere Grundlage für so viele geodätische Schlüsse und auch für unser Längenmaß geworden ist, durchaus nicht mehr als genau hinnehmen kann. Von dem amerikanischen Delegirten auf der letzten Internationalen Geodätischen Konferenz in Stuttgart wurde voriges Jahr eine neue Vermessung des Meridianbogens von Quito angeregt und der französische Vertreter griff diesen Vorschlag auf und nahm es als eine Ehrenpflicht seiner Nation in Anspruch, dieses hochwichtige Werk auszuführen. Der Minister des öffentlichen Unterrichts bewilligte zunächst 20,000 Francs für wissenschaftliche Reisen, die an Ort und Stelle alle zur Vorbereitung dieses großen Werkes nöthigen Erkundigungen unternehmen sollten. Zwei Offiziere aus der geodätischen Abtheilung des französischen Generalstabs, Maurain und Lacombe, haben am 25. Mai Paris verlassen, um in den ersten Tagen des Juli in Quito einzutreffen. Ihr Aufenthalt am Aequator ist auf 5 Monate bemessen, und auf Grund ihrer Berichte wird die Organisation der definitiven Gradmessung erfolgen, die unsere gesammte Anschauung von der Erdgestalt auf eine neue Basis stellen wird.

Verloren Gefunden

Ein **goldner Ring** mit blauem Stein und zwei Korallen am Sonntag verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Wellritzstraße 18, Hths. 2 r.

Verloren
am Sonntag Abend in der Marktstraße das **Vordertheil eines Hemdenknopfes, Gold mit großem Brillant.** Gegen hohe Belohnung abzugeben Kirchgasse 60. 13769

Verloren ein kurzer schwarzer Pelzboa. Abgeben bei **J. Jungbauer,** Kürschner.

Verloren
eine wasserd. **Wagendecke** mit Aufschrift: **Joh. Altschaffner.** Abzugeben gegen Belohnung Hermannstraße 28. 13870

Elfenbein-Haarbürste verloren. Abzugeben gegen **sehr gute** Belohnung 11. Parkstraße 11.

Unterricht

Lederschnitt, flach u. getrieben, bemalt, vergoldet ꝛc., monatl. **9 Mk.;** auch **Einzelstunden. Victorsche Schule,** Taunusstr. 13. 4161

Einundzwanzigstes Schuljahr.
Staatlich konzessionirt.

Victor'sche Frauen-Schule,
Taunusstraße 13, H Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn. Aelteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus (gegr. 1879).
Pensionat für Auswärtige.
Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Victor.** 13728

Real- u. Handelsschule
(Pensionat) in Marktbreit a/Main.
Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhülfe. Gesunde freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, sehr große Spielplätze, Park, elektr. Licht ꝛc. ꝛc. Aufnahmealter 10—16 Jahre. Prospecte durch **J. Damm,** Rector. 13249

Vorbereitung für das Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturientenexamen rasch, sicher, billigst. F 49
Dresden S.
Moesta, Direktor.

Englischen Unterricht von Engländerin gesucht. Offerten mit Preis unter **H. N. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Nachhülfestunden in Mathematik u. Englisch werden billigst ertheilt. Gefl. Offerten unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht w. ertheilt u. Nachh.-Stunden w. gegeben im Franz., Engl., Holländ., in der Stenographie (**Stolze**) und in der Mathematik. Offerten unter **R. B. 28** an den Tagbl.-Verlag. 13298

Englische u. franz. Conversations-Stunden gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, welche in Frankreich, England u. Italien thätig gew., ertheilt Unterricht im Deutschen, Franz., Engl. u. in d. Musik. Riehlstraße 9, 1 l.

Französisch, Englisch, Deutsch ertheilt diplomirte Lehrerin, 10 Jahre in Frankreich und England. Jahnstraße 30, 1 r.

Französische Conversationsstunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit tägl. 2½—3¼ (Freitags ausgeschlossen). Müllerstr. 4, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10239

Mal-Kursus.
Oel, Aquarell, Pastell, Chromo, Brandmalerei monatl. 9 Mk. Adelheidstraße 56, 3.

Mal-Unterricht in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt **Natalie Kuckein,** Moritzstraße 13, 2.
Auch übernehme Malereien für Weihnachten.

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Jahnstraße 4, 2 St.

Tüchtige, gut eingeführte
Clavierlehrerin
wünscht noch eine bis zwei Schülerinnen anzunehmen. Vorz. Empf. Mäß. Honorar. Off. unter **T. S. 920** an den Tagbl.-Verl. erb.

Gr. Clavier-Unterricht ertheilt bei mäß. Preis **Rina Backhaus,** Luisenplatz 2, 1.

Clavierlehrerin erth. Unterricht. Monatl. 8 Stunden zu 6 Mk. Gute Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12869

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 10189

Junge erfahrene **Clavierlehrerin** erth. gründl. Unterricht, d. St. 1 Mk. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13215

Grundlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt **Herm. Hennig,** Albrechtstraße 48, Part.

Zither-, Mandolinen- und Guitarren-Unterricht ertheilt **A. Walter,** Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.
Zitherspieler der Kur-Kapelle und K. Theaters. 13685

Handarbeits-Schule.
Unterricht in allen einfachen und Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, Schneidern und Schnittmuster-Zeichnen ertheilt
Frau **Johanne Gohde,**
staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Röderstraße 9, 3 l.
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Fremden-Pensions

Pension Westminster,
Bierstadterstraße 3,
schöne Südzimmer frei geworden. 6404

Villa Blumenstraße 6
möbl. Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen.

Gesucht

für Anfang November auf mehrere Monate
Pension, drei Zimmer,
oder drei möbl. Zimmer nebst Küche ohne Pension. — Südlage. Offerten unter **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Dambachthal 9 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd, billig zu vermiethen. 6447

Villa Siesta, Kapellenstraße 16,
sonnige Zimmer für den Winter, fein möbl., 1. Stock, Salon und Schlafz., 2 Betten, 60 Mk., Hinter-Zimmer, Salon und Schlafz., 2 Betten, 40 Mk., Hochparterre, Salon u. Schlafz., 2 Betten, 50 Mk., 1 Zimmer, 1 Bett, 20 Mk. für den Monat, zu vermiethen.

Pension Kordina, Leberberg 10,
schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer zu vermiethen. Großer Garten. Bäder. 1809

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., im Südzimmer frei. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vortheilhaft.

Villa Victoria, Sonnenbergerstr. 17,
elegant möblirte Wohnung und einzelne Zimmer (nach Süden) frei. Bäder im Hause.

Kirchgasse 36 möbl. Z. m. u. o. P. (sep. E.) zu vm. 6479

Vornehme Dame
findet Aufnahme, event. mit Pension, bei geb. Wittwe. Off. unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Grundstück, 44 Ruthen, vorm Exercierplatz, als Garten zu verpachten Bleichstraße 27, 1.

Miethgesuche

Hochherrschaftliche Villa.
Eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa mit großen Räumen zu miethen gesucht. Offerten unter M. J. 188 besorgt der Tagbl.-Verlag. 6400

Landhaus zum 1. April von einem Ehepaar gesucht. Mietpreis ca. 2400 Mk. Kaufpreis ca. 40,000 Mk. 6174
J. Weier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 5.**

Gesucht zum 15. November f. einige Monate eine möblirte **Wohnung von drei Zimmern und Küche. Offerten unter M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag. 4576

Gesucht per Mitte Oktober eine möbl. Wohnung für den Winter, 4—5 Zimmer, Küche, Mansarde, ca. 120—130 Mk. pro Monat, für drei Damen und Mädchen. Antwort wird erbeten Große Burgstraße 9, 1 Treppe. C. S.

Wohnung, 2—3 Zimmer u. Zubeh., per 1. Nov. von j. ruhigen Leuten gesucht. Off. erbeten sub **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

von kinderlosem ruhigen Ehepaar Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder 1. November. Offerten unter **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Feine möbl. Wohn. ohne Silber und Wäsche, 3 Schlafzimmer, 1 Boudoir, 2 Salons, 1 Eßzim., 1 Herrenzim., 1 Fremdenzimmer, — drei Dienerschaften — bis ca. 700 Mk. per Monat per Ende Dezember auf 3—4 Monate gesucht. 6400
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Zwei hübsch möblirte Zimmer zu miethen gewünscht. Parterre bevorz. Off. mit Preisang. u. **V. M. 262** an den Tagbl.-Verl.

Suche in der Nähe des Residenztheaters per 16. d. M. oder 1. Nov. frdl. möbl. Zim. **Schiller,** Inspector, Residenztheater.

Ein o. 2 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit sep. Eing., 1. o. 2 Et., gel. Offerten unter **E. K. 99** postlagernd Schützenhofstraße erb.

Zwei einfach möblirte Schlafzimmer nebst leerer Küche, nicht zu weit von Hof Geisberg entfernt, von Dauermieter-Witwe nebst Sohn zu miethen gesucht vom 1. Nov. bis 1. März. Offerten nebst genauem Preis unter Chiffre **O. S. 1** postlagernd **Diez a/Lahn** einzusenden.

Junger Kaufmann sucht per 15. November möbl. Zimmer mit **guter Pension** zu mäßigem Preise. Offerten unter **R. J. 1879** postlagernd Berliner Hof.

Laden für Metzgerei gesucht.

Suche zum 1. April 1900 oder früher einen pass. **Gekladen** für Metzgerei mit größ. Wohnung zu miethen (neues Stadtviertel), spät. **Kauf** nicht ausgeschl. Off. u. **O. M. 256** an d. Tagbl.-Verl.

Laden **nebst Wohnung** und Zubehör für Metzgerei zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **F. M. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreie** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Eine **hochherrschaftliche** **möblirte** **Villa** sofort preiswerth für den Winter zu vermiethen. 6311
Wohnungs-Büreau J. Schlichting.

Geschäftslokale etc.

Laden per 15. Oktober oder auch auf später zu vermiethen Michelsberg 24. 5969

Büreau-Räumlichkeiten,
schöne geräumige, p. sofort zu vm. Näh. Friedrichstr. 14, P. 4589

Eine Metzgerei in neuem Hause, gute Lage, ist Wegzugs halber anderweitig auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Möbelgeschäft Mauergasse 8.

Großer **Laden,** 80 □-Mtr., nebst Räumen für Magazin ist per 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 23. 6416

Laden nahe Bahnhöfe u. Post sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6482

Ein Obst- und Gemüsegarten
in der Walkmühlstraße zu vermiethen. Näh. Aurstr. 3. 6487

Wohnungen.

Adlerstraße 59 ist ein großes Zimmer u. Küche zu verm. 6476

Adolphstraße 3, Bel-Etage, große geräumige Wohnung, 7 Zim., Küche, Badecabinet, Speisekam., 3 Mans., 2 Keller und Balkon, pass. für Anwälte, Aerzte, auch Pensionen, per sof. od. später zu verm. Näh. bei Auctionator **Klotz** das. August. von 10—12 u. 3—5 Uhr. 5459

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf sofort anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 5688

Nicolasstraße 31, Part. links,
herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Küche mit Balkon, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar, event. auch früher.

Richtstraße 9, Hth. 1. Stock, eine Wohnung mit Keller, 1 Zim. und Küche, zu vermiethen.

Schützenhofstraße 13 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Kohlenaufzug, großer Balkon ꝛc., sofort zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15, Part., Vormittags von 11—12 Uhr. 6475

Weißenburgstraße 6, Neubau,
prachtvolle geräumige 4-Zimmerwohnung, 1. Etage, m. Bad, elektr. Licht, Gaskochen, der Neuzeit entspr. einger., für 1000 Mk. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. links. 6113

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bier-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör in einem herrschaftlich eingerichteten neuen Hause per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 46, **Schierstein.**

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, 1. Etage, gut möblirte Wohnung, 2—3 Zimmer und Küche, zu vermiethen. 6303

Elisabethenstraße 11
zwei gut möbl. Etagen, Süd- und Ostseite, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen.

Geisbergstraße 14 zwei fein möbl. Etagen mit Küchen sofort billig zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen
Stiftstraße 26, erste und zweite Etage, für den Winter zu vermiethen. Gaskoch., Bad, sowie alle Bequemlichkeiten.

Möblirte **Wohnung,** 4 Zimmer mit Küche, zwei Mansarden und Bade-Cabinet, nahe der Adolphsallee, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6488

Hochherrschaftl. möblirte Etagen oder ganze möblirte Villa
mit allem modernen Comfort u. elektr. Licht für Wintermonate **sehr preiswerth** zu verm. Südseite. Anfang Nerothal 15. Fdl. u. gesund geleg. 2-Zimmerwohn., g. möbl., m. Clavierbenutz., f. d. Wintermon. preisw. z. vm. R. Röderallee 18, 1 St. 6406

Elegant möblirte Wohnung,
Salon und anstoßendes Schlafzimmer mit 2 Betten, **frei** geworden. 6484
Pension Michels, Taunusstraße 57, 1.

Wegen Abreise nach dem Süden
complet möblirte herrschaftliche **Etagen resp.**
Villa **sehr** billig für die Wintermonate zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6290

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 60, P., 1—2 große, eleg. möbl. Z. zu verm. 6480

Adlerstraße 9, 2, schöne Schlafstelle zu vermiethen.

Albrechtstraße 12, 1. Etage, sind 3 freundl. möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermiethen.

Albrechtstraße 21, 2 St., ein Schlaf- u. Wohnzim. m. sep. Eing. auf gleich oder später zu vermiethen. 5758

Albrechtstraße 23, 1 St., nahe der Dampfbahn, schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 30, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6268

Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421

Albrechtstr. 36, 3 r., eleg. m. Balk. an b. H. od. D. z. v. 6005

Albrechtstraße 37, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 37, Hth. 2 St., frdl. möbl. Zim. sofort zu verm.

Albrechtstraße 39 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 6054

Bertramstr. 3, Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer billig zu v. 5871

Bertramstr. 6, 1, sch. möbl. Zim. m. o. ohne Pens. z. verm. 6426

Bertramstraße 11, 1 St. links, möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 6161

Bertramstraße 14, 1 r., sch. möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 6101

Bismarck-Ring 12 gr. möbl. Part.-Z. zu verm. **Loos.** 6059

Bleichstraße 3, 2 St., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu v. 6160

Bleichstraße 19, 1. St. l., großes gut möbl. Zimmer zu v. 6145

Gr. Burgstr. 16, 3 r., hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5775

Dotzheimerstraße 9, 2,
gut möblirte Zimmer einzeln zu vermiethen. 6408

Dotzheimerstr. 18 möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. Hdh. 2 St. r. 6371

Dotzheimerstraße 33, Parterre, schön möbl. Zim. zu vm. 6319

Emserstraße 22, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6306

Frankenstraße 23, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5365

Friedrichstraße 14 ein Stübchen für Schuhmacher frei.

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6401

Goethestraße 1 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 12 Mk. 6361

Goldgasse 2 bei **Hexenmeister** sind während der Wintermonate zwei meinnachbergehende gut möblirte Zimmer (1. Etage) an Fremde zu vermiethen. 6232

Goldgasse 3 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Goldgasse 17, 3, möbl. Zim. an zwei anst. bessere Leute zu vm.

Häfnergasse 10, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6185

Helenenstraße 7, 2, ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Helenenstraße 8, Part., schön möbl. zweifenstr. Zimmer zu vm.

Helenenstraße 24, 1 St., schön möblirtes Zimmer an eine auch zwei Personen zu vermiethen. 6040

Hellmundstraße 2, 1, Ecke Dotzheimerstraße, gut möb. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 5570

Hellmundstraße 3, 2 l., schön möbl. Zimmer z. verm. 6393

Hellmundstr. 5, Part. r., g. möbl. Zim. a. c. Hrn. z. verm. 6452

Hellmundstraße 6, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6036

Hellmundstr. 18, 2, erb. zwei anst. j. L. Kost u. Logis. 6498

Hellmundstraße 25, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 28, 1 links, ein fein möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstraße 46, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstr. 46, 2 Tr. r., Ecke Wellritzstr., schön möbl. Zim. an einen auch zwei Herren mit od. ohne Pens. bill. zu verm. 6219

Hellmundstraße 52, Hdh. P., erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstr. 56, 2 rechts, sch. möbl. Z., ev. m. P., zu v. 5953

Hermannstraße 6, 1, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6328

Hermannstr. 22, 3. St. r., ein schön möbl. Z. sof. zu vm. 6172

Hermannstraße 23, 3 r., sch. möbl. Zimmer (10 Mk.) zu verm.

Karlstraße 13, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Karlstraße 13, Part., möbl. Parterrezimmer zu verm. 6489

Karlstraße 20, 2 St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermiethen. 6381

Karlstraße 32, 1. St., ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6136

Karlstraße 37, 2 rechts, sind wegen Versetzung des Inh. zwei gut möbl. Zimmer, eins mit Balkon, **sofort** abzugeben. 6098

Kellerstraße 9, Part., hübsche, gemüthl., möbl. Zimmer frei.

Kirchgasse 13, **2. Etage (nahe der Rheinstraße), sehr schöne und gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln zu vermiethen.** 6310

Kirchgasse 21, 1. St., möbl. Mansarde zu vermiethen. 6481

Kirchgasse 54, 1, möbl. Zimmer mit gut bürgerl. Pension auf gleich zu vermiethen. Näh. 2. 6158

Kirchgasse 56, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 56, Hth. P., r. l. Z. Theil an e. möbl. Zimmer b.

Lehrstraße 27 elegant möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 6012

Luisenstraße 17, 3. Stock links, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6228

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4996

Luisenstraße 43, 3 l., möbl. Zimmer m. n. o. Pension zu v.

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zum 15. Oktober, ev. fr., zu vermiethen. 6135

Mauergasse 17 ein gut möbl. Zimmer an einen Beamten oder Kaufmann zu vermiethen.

Mauritiusstraße 7, 1 rechts, Belctage, ein schön möbl. Z. mit Kaffee, auf Wunsch Pension.

Mauritiusstraße 8, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Metzgergasse 18, 1 St., erhält reinl. Arbeiter Logis. 6296

Moritzstraße 27, Part., möbl. Zim. an einen Herrn zu vm. 6272

Moritzstraße 43, Part., gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu v.

Nerostraße 10, 2, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

Nicolasstraße 16 möblirte Zimmer. 6028

Oranienstraße 2, 1 St., nächst der Rheinstraße, schön möbl. Zimmer **mit Pension** zu vermiethen. Zu erfragen Part.

Oranienstraße 8, 1, n. der Rheinstr., gut möbl. Z. frei. 6326

Oranienstr. 8, Hth. Part., kann ein ordentl. Mädchen Logis bek.

Oranienstraße 18, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6477

Oranienstr. 25 möbl. Part.-Zim. (Hthe.) an einen Herrn zu verm.

Oranienstr. 39, M. 2 l., m. Z. a. anst. H. o. frl. m. B. b. 6419

Oranienstr. 42, H. 1 St. l., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 6313

Rheinstraße 20, Seitenb. 2 St., ein möblirtes Zimmer an einen Beamten oder Kaufmann zu vermiethen.

Rheinstr. 56, B., schön möbl. Frontspitz-Z. mit g. Pens. bill. zu vm.

Richtstraße 5, 2 St. l., sch. möbl. Z. z. 18 Mk. z. verm. 6402

Röderallee 18, 1. St., sind 2 gut möblirte Zimmer mit Clavierbenutzung, einzeln oder zus., an e. bess. Herrn zu verm. 6380

Röderstraße 6, 2 St., ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm.

Röderstr. 9, 3 l., ein g. m. Z. m. sch. Ausl. sofort z. vm. 5757

Römerberg 14, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6267

Saalgasse 10 sein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6048

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 5766

Schützenhofstraße 3, 1. St., 3—4 möblirte Zimmer, **sehr wohnlich** eingerichtet, sind für die Wintermonate, zusammen oder auch einzeln, **sehr billig** abzugeben. 6492

Schulberg 15, Gthd. 1 r., erh. anst. Arbeiter schönes Logis.

Schulberg 15, Gtb. 3, ein möbl. Zimmer sofort zu haben.

Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. mit guter Pens. zu vm. 6384

Schulgasse 6, 1. St., fein möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit Pension zu vermiethen. 5761

Sedanstraße 6, Metzgerl., erh. u. e. a. j. M. Kost u. Logis. 6478

Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 6315

Walramstr. 6, 3 r., schön möbl. Zim. auf gleich **billig** zu verm.

Walramstraße 27, Part., schön möbl. Zimmer (separ. Eingang) zu vermiethen. 6218

Walramstraße 30, 2 Tr., ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 6480

Walramstraße 31, 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis.

Webergasse 41, 1 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6183

Webergasse 41, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6039

Webergasse 44, 2, ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 6307

Weißenburgstraße 6 schöne Mansarde (möblirt) auf gleich zu vermiethen. Näheres Part. l. 6396

Wellritzstraße 31, 1. ein möbl. Zim. mit Pension b. zu v. 6043

Wellritzstraße 31, 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6321

Wellritzstraße 37, 2 St. l., erhält ein ordentl. Arb. sch. Logis.

Westendstraße 1, 3 St., gr. fr. möbl. Zim. zu verm. 6314

Wiesbadenstraße 3, 2 St. links, erh. j. reinl. Leute Kost u. Logis.

Wörthstr. 15, Part. l., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 6175

Wörthstraße 19, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Yorkstraße 11, 1 St., fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. Reinliche Arbeiter erhalten billigst Kost u. Logis. Näh. bei **M. Hildebrand,** Adlerstraße 4, nahe der Langgasse.

Aufr. Mädchen erh. Logis bei Wittwe. Näh. **Bleichstr. 15, 4 St.**

Ein schön möbl. Zimmer, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermiethen. Näh. Bäckerstraße 11, 2 r. 6465

Ein **möbl. Zimmer** m. separatem Eingang zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 47, 1, Gartenh. l.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Helenenstraße 15, Part. bei **J. Gotthardt.** 6468

Gut möbl. **Zimmer** frei, auf Wunsch mit Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6308

Hübsch möbl. Zimmer an einen besseren Herrn preiswerth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6449

Kost u. Log. f. 1.50 Mk., Mädch. f. 1 Mk. N. i. Tagbl.-Verl. 6411

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 47 ist eine fr. heizb. Mans. a. 1. Nov. zu verm. 6491

Albrechtstraße 2 ein leeres Mansard-Zimmer zu vermiethen.

Bahnhofstraße 3, 1, 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 5461

Karlstraße 15, Part., leere Mansarde zu vermiethen. 6488

Langgasse 13, 1, leeres Zimmer auf 1. November z. vermiethen.

Langgasse 19, 3, gr. Zimmer m. Pens. f. 2 à 60 Mk. zu verm.

Richtstraße 11, Mtb. 2 St. l., ein sch. leeres Zimmer zu verm.

Wellritzstraße 19, P., leere Mans. an a. Perz. o. Waschm. b. 6479

Weißenburgstraße 6 leere Mansarde z. v. Näh. Part. l. 6395

Zu vermiethen ein großes leeres Zimmer mit separatem Eingang, event. mit Mansarde. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6485

Arbeitsmarkt.

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Vormittagsfolgende Anzeigen, welche in den nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Angabe gelangen. Von 3 Uhr an Verkauf, das Exmplr. 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Wochenausgabe. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererstattung evtl. beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche frankirt oder Briefen nicht abgeholt werden sind, werden unerfrankt versendet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gouvernante, sprachkundig, nach Karlsbad, Vorstellung hier, **Köchinnen** für Hotel, Restaurant und Privat, eine Herrschaftsköchin, solche, welche etwas französisch spricht, erhält den Vorzug, Kaffee- und Beiköchinnen, fein bürgl. Köchinnen, Kinderfräulein, bess. zuverl. Kindermädchen, Alleinmädchen, ein desgleichen gesetzten Alters, in der Küche selbstständig, zu eins. Herrn, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grüneberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Zum sofortigen Eintritt suche eine tüchtige, der englischen Sprache mächtige 13857

Verkäuferin.
A. Opitz, Inh. Carl Földner,
Eine **tüchtige Verkäuferin** für eine Schweineweggerei gesucht. Näh. Karlstraße 30. 13868

Für ein erstes Delicatessen- und Aufschnitt-Geschäft
wird eine tüchtige
Verkäuferin
mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

Anständige Frau zum Verkauf eines feinen Artikels per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13875

Confection. **Taillen- und Rock-Arbeiterinnen** werden noch gesucht, sowie ein **Lehrmädchen** von **C. Ries-Ueberreit,** Taunusstraße. 11799

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd ges. Schwalbacherstr. 29, 1.

Rähmädchen sofort gesucht Mauergasse 19, Hth. 2 St. 13663

Rockarbeiterinnen
für dauernd gesucht. 13888
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, Hdh. Part.

Mädchen zum Nähen gesucht.
A. Opitz, 13883

Webergasse 17.

Rähmädchen, gut geübte Anf., ges. Faulbrunnenstr. 10, 2. 13877

Ein **Mädchen** zum Nähen gesucht Marktstraße 14, 3 St. 13849

Tüchtige **Rähmädchen** auf Kleider gesucht Häfnergasse 16, 2 St.

Rähmädchen gesucht Webergasse 41, 2.

Eine tüchtige **Flickerin** gesucht Wilhelmstraße 34, 3.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12702

Ein Mädch. f. d. Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Jahnstr. 9, Hth.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,
unentgeltliche Vermittlung,
sucht gut empfohl. junge Köchinnen, tüchtige Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie Wasch-, Putz-, Monatsfrauen und Mädchen für tag- und stundenweise.

Englische Herrschaft sucht gute deutsche Köchin mit prima Zeugnissen. Meldungen **Hotel Regie,** v. 2—3 U.

Perfecte **selbstständige Köchin** ges. **Römerbad.**

Junge angehende **Köchin** für gr. Restaurant ges. Dies. ist Gelegenheit geboten, in der feinen Restaurations-Küche sich vollständig auszubilden. Daselbst wird ein junges **Hausmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13826

Meister's Placirungs-Büreau,
Kellerstraße 3, 1, sucht perf. Herrschaftsköchin, angen. Stelle, hohes Salair, ferner mehrere Haus- und Alleinmädchen.

Gesucht eine große Anzahl Köchinnen f. Hotels, Restaur., Pensionen u. Herrschaftshäuser (hohes Gehalt), ferner Kaffeeköchinnen, Brikschinnen, Servirfräulein, bessere Stuben- und Kindermädchen, eine Kinderfrau, Bügelmädchen für Hotels, über fünfzehn adrette Alleinmädchen für kleine feine Familien, Hausmädchen für Hotels und Privathäuser u. tüchtige Küchenmädchen. **Döner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht zum 1. November
eine **Köchin,** die herrschaftlich kochen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Adresse im Tagbl.-Verlag nachzufragen. 13885

Köchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstraße 24. 13525

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Ein williges fleißiges **Mädchen** gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 10199

Sauberes Mädchen, in allen Haus- u. Küchenarbeiten gründlich erfahren, mit guten Zeugn., für kleine Familie gesucht. Zu melden 11—4 u. 7—8 Uhr Abends Große Burgstraße 13, 2. 12669

Solides Alleinmädchen
gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Webergasse 20, Laden. 12614

Aeltere Mädchen für Küche u. Hausarbeit und eine ältere Frau zu Kindern sofort gesucht Michelsberg 16, Eckladen. 12794

Junges **Mädchen** gesucht Schulgasse 6, 1. Et. 13424

Kinderfrau
od. zuverlässiges älteres **Kindermädchen** zu einem zwei Monate alten Kinde sofort od. später bei hohem Lohn gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. (No. 33058) F 33
Offerten unter **Z. 33058** an **D. Frenz, Mainz.**

Gesucht nach Biebrich
braves reinliches Alleinmädchen gegen Ende Oktober. Lohn 15 Mk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13473

Ein braves tüchtiges **Mädchen,** welches die Hausarbeit gründlich versteht, in kleinerem bürgerlichen Haushalt auf sofort gesucht. Näh. Riedlstraße 8, P.

Ein Dienstmädchen gegen guten Lohn ges. Bleichstr. 15a. 13532

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Goethestraße 13, Part. 13642

Ein junges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 25, Buchhandlung. 13634

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Marktstraße 15, Wirthschaft.

Ein braves reinliches Mädchen, das kochen kann, von kinderlosen Leuten gesucht. Näh. Sedanstraße 1, Ecke Walramstraße.

Ein erstes Zimmermädchen
gesucht. Nur Solche mit **prima langjährigen Zeugnissen** mögen sich melden des Vormittags zwischen 9—10 Uhr im
Hotel Belle-Vue.

Per sofort gesucht ein bess. **Kindermädchen** oder Kindergärtnerin 2. Cl., d. gut nähen kann, für zwei Kinder (3½ u. 2 J.) und etwas Hausarbeit; ebenso ein **Alleinmädchen,** das gut bürgerlich kochen kann. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13765

Einfaches fleißiges **Landmädchen** sofort gesucht Schützenhofstraße 8, 1. St. 13776

Ein älteres tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Häfnergasse 15.

Ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen, welches sein bürgerlich kochen versteht, für noch nicht gedient hat, für sofort gesucht. 13764
C. Scherzinger, Emserstraße 4.

Ein **tüchtiges Mädchen** für alle häusliche Arbeiten gesucht Oranienstraße 53, 2.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 30. 13776

Gesucht wird zum 15. Oktober ein gewandtes
Hausmädchen Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1.

Zuverlässiges Kindermädchen oder einfaches Fräulein, welches in der Pflege erfahren ist, zu einem Kinde per 15. Oktober gesucht Friedrichstraße 40. 13824

Ein Aelteres kath. Mädchen zu einzelner Dame gesucht Bleicherstraße 7, 1 r.

Gesucht zum 15. Okt. tüchtiges ges. Alleinmädchen m. g. Z., welches selbst. f. b. **kochen** kann u. m. Hülfe einer Monatsfr. d. Hausarbeit übernimmt. Meld. Morg. 9—12 Uhr, Nachm. 5—6 Uhr Mainzerstraße 42. 13816

Suche sofort ein **Mädchen,** das selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt. Parkweg 4.

Drei bis vier Küchenmädchen sofort gesucht Kurhaus-Restaurant. 13793

Ein **Mädchen** f. Küche u. Hausarb. ges. Rheinstr. 95, Pt. 13783

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen
Bierstadterstraße 5.

Ein aufständiges **Dienstmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht Schulberg 3. 13813

Jüngeres **Mädchen** sofort gesucht Oranienstraße 35, 1 l. 12836

Gesucht
für 15. Oktober oder später **tüchtiges Hausmädchen,** perfect im Serviren, Hausarbeit und Bügeln. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen Vormittags zwischen 10 und 12, Nachmittags von 2—4 Uhr Luisenstraße 27, 1.

Ein braves williges Mädchen
für kl. Haushalt gesucht. Näh. zu erfr. Hirschgraben 9, 1. 13856

Ein junges Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche erlernen will, wird gesucht ohne gegenseitige Vergütung „Hotel Hahn", Spiegelgasse 15.

Zuverlässige reinliche Kinderfrau (kath.) zu zwei Kindern von 3 Wochen u. 3 Monaten für 15. Oktober, spätestens 1. November nach Cöln gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **Z. M. 264** an den Tagbl.-Verlag. 13859

Tüchtiges Alleinmädchen
mit guten Zeugn. zum 15. Okt. gesucht Roonstraße 12, 1. 13842

Für sofort ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann u. sauber in der Hausarbeit ist, gesucht Adelheidstraße 68, 2. 13845

Mädchen gesucht Mauergasse 21. 13835

J. Mädchen v. Lande für kl. Haushalt ges. Adlerstraße 28, Laden.

Sauberes Mädchen gesucht Marktstraße 26, Putzladen. 13840

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 21, 1. Etage.

Kindermädchen, ein zuverlässiges, gesucht Kapellenstraße 22.

Ein fleißiges **Mädchen** wird gesucht Waldstraße 43.

Ein braves Hausmädchen sogl. verl. **Pens. Becker,** Elisabethenstr. 17.

Ein braves **Mädchen,** am liebsten vom Lande, ges. Sedanstraße 7, Part. 13841

Tüchtiges Mädchen zu zwei Damen gesucht (20 Mk. Lohn) Webergasse 56, 1 St. r.

Williges reinliches **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 26, Stib. 1 l. 13844

Gewandtes Fräulein, englisch sprechend, per sofort zu engagiren Gesucht. Näh. Friedrichstraße 31, Part. l.

Dienstmädchen, tüchtiges, gegen guten Lohn ges. Schwalbacherstraße 30.

Mädchen, das Liebe zu Kindern hat u. Hausarbeit noch mitbes., bei 16—17 Mk. Lohn sof. ges. Faulbrunnenstr. 10, 2 St. 13876

Solides Mädchen mit guten Zeugn., welches etwas kochen kann, gesucht Geisbergstraße 20.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Goethestraße 5, 3.

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadg. 1 St. h. 13887

Gesucht zum 1. November ein zuverlässiges besseres Mädchen für kleineren Haushalt, welches selbstständig fein bürgerlich kocht und Hausarbeit mit übernimmt, Alexandrastraße 7, Part. 13879

Ein älteres braves Mädchen,
welches Hausarbeit versteht u. im Kochen etwas hilft, sofort gegen guten Lohn (23 bis 25 Mk.) gesucht Marktstraße 14, im Eckladen.

Ein freundl. zuverl. Mädchen wird für sofort zum **Abholen und Heimführen** der Kinder gesucht im
Kindergarten, Jahnstraße 24, Part.

Gesucht
für das **Frauenheim in Wiesbaden, Blumenstraße 7,** eine **Pflegerin.** Frauen und Jungfrauen aus besseren Ständen, welche sich für diesen Beruf ausbilden wollen, können sich von 1—2 in der Anstalt anmelden.

Mädchen
bei hohem Lohn gesucht. 13866
Wiesbadener Stanniol- u. Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Eine perfecte **Bügelerin** gesucht Wellritzstraße 46, Hth. Part. r.

Mädchen können das Bügeln erlernen Hochstätte 12/14.

E. Wasch- u. ein Bügelmädchen f. d. Beschäftigung Walkmühlstr. 10.

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Adolphsallee 25, 3.

Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 26, Part.

Eine **Waschfrau** gesucht für Mittwoch u. Donnerstag Wellritzstraße 48, 1 St.

Frau z. Putzen eines Ladens ges. Kirchgasse 51, Colonialw.-Gesch.

Putzfrau wöchentlich 1—2 Mal sucht
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstraße 3.

Spül- und Putzfrauen zur Aushülfe gesucht. Näheres Cigarrengeschäft Goldgasse 21.

Eine saubere **Monatsfrau** oder **Mädchen** gegen gute Bezahlung gesucht Bertramstraße 12, 1 St. l.

Gesucht eine Monatsfrau oder Mädchen für der Ringkirche 8 bei **Kaiser.**

Eine Monatsfr. sofort ges. Mauergasse 10, 2 l. 13880

Monatsfrau gesucht Goethestraße 13, Part. 13843

Junges fleißiges Monatsmädchen für drei Stunden Morgens gesucht Saalgasse 6, 1 r.

Eine **Frau** zum Brödchentragen wird gesucht Taunusstraße 17.

Anständiges junges Mädchen tagsüber gesucht Karlstraße 6, 1 links.

Ein junges **Mädchen** für leichte Hausarbeit und zu zwei Kindern für tagsüber gesucht. Näh. Obsthalle vor den Bahnhöfen.

Zwei Frauen zum Spülen u. s. w. sofort gesucht **Kurhaus-Restaurant.** 13791

Gesucht für leichte Hausarbeit ein **Mädchen** von 16—17 Jahren für tagsüber. Adresse: Saalgasse 38, 3 l.

Ein ordentliches Mädchen
auf ein paar Stunden Nachmittags gesucht Saalgasse 36, 2. 13878

Junges **Mädchen** tagsüber ges. Hellmundstraße 4 bei **Schmidt.**

Eine saubere fleißige Person, welche einem Haushalt vorstehen kann, gegen hohen Lohn tagsüber gesucht. Näh. Drudenstr. 5, H. 1 l.

Laufmädchen
per sofort gesucht. 13887
J. Bacharach, Webergasse 4.

Zwei **Laufmädchen** gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 1 und 2 Uhr. 13440
A. Weber & Co., Wilhelmstraße.

Laufmädchen gesucht
Blumenhandlung Bender,
Wilhelmstraße 54, Ecke Taunusstraße.

Leute zum Kartoffelausmachen gesucht Saalgasse 28. 13881

Leute zum Kartoffelausmachen ges. Doghelmerstraße 61 a. 13094

Zwanzig Mädchen od. Frauen zum Kastanienlesen gesucht **Sedanstraße 3.** 13741

Beim Rechen und Laub-Rechen finden etliche Frauen Beschäftigung in den Kuranlagen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Demoiselle française
de bonne famille ayant bons certificats cherche place bonne d'enfants supérieure. Tout renseignements 9 Kaiserstrasse, entre 9 et 12.

Empfehle eine Et.-Gouvernante m. Sprachkenntnissen, eine Weißzeugbeschließerin, Haushälterinnen, Stütze d. Hausfrauen, Kinderfräulein, perfecte Herrschaftsköchinnen u. bessere Studenmädchen mit prima Zeugnissen. Döner's 1. Central-Büreau, Ellenbogeng. 9.

Ein **Fräulein,** in allen Näharbeiten bew., w. **Beschäftigung.** Näh. Drudenstr. 5, Hth. 1 links.

Ein israelitisches Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Central-Büreau (Frau Kügler), Goldgasse 5, 1.

Empf. t. Haushälterin, Köchinnen, bessere Alleinmädchen. Frau **Lang,** Mauergasse 12, 2.

Selbstständige **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Aushülfe. Moritzstraße 11, Vorderh. Mans.

Herrschaftsköchin sucht Aushülfe auf 14 Tage. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Eine **Köchin,** in deutscher und französischer Küche selbstständig, sucht Stellung. Bismarckring 33.

Herrschaftsköchin, tücht., zuverl. u. sehr sauber, m. gut. Zeugn., sucht gl. od. später Stelle. Geisbergstraße 6, Laden.

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
empfiehlt mehrere neue Alleinmädchen **sofort** u. später, Kinderfräulein, Büffetfrl., Haushälterinnen. **P. Geisler.**

Ein besseres **Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Gustav-Adolfstraße 6, Part. r.

Ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Bismarck-Ring 33.

Ein anständiges tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Adlerstraße 23, 1 St. rechts.

Ein **junges braves Mädchen** sucht Stelle in kl. Haushalt. Kirchgasse 7, 1 St.

Gebildete Dame,
35 J., ev., gediegenen Wesens, tüchtig im Haushalt, sucht Führung seineren Haushaltes zu übernehmen, ev. auch sonst. für eine Dame pass. Wirkungskreis. Adr. **M. S.** Biebrich, Wiesbadenerallee 15.

Mädchen, welches g. servirt, sucht bald. Stelle. **Zu erfr. im Tagbl.-Verlag.** 13858

Ein besseres **Hausmädchen,** welches nähen und serviren kann, sucht Stelle. Gute Behandlung bevorzugt. Sedanstr. 7, H. 2.

Fräulein,
(Norddeutsche) aus gut bürgerlicher Familie **sucht Stelle** auf sofort als Stütze im Haushalt zu einzelner Dame, eventuell als Reisebegleiterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten sub **J. N. 625** an F 50
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Kinderpflegerin mit g. Zeugnissen s. Stelle.

Tüchtiges **Mädchen,** in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Mädchen allein. Häfnergasse 10, 3 St. r.

Tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts, am liebsten bei einz. Dame oder Herrn. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13863

Ein besseres **Mädchen** vom Lande, welches das Kleidermachen und Bügeln gelernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen für jede Arbeit. Schwalbacherstraße 25, Mittelbau 2 St. h.

Ein 20 Jahre altes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zu Kindern in besserem Hause. Offerten beliebe man an Franziska Rau, Eltville, Schulstraße 2, zu richten.

Ein junges anständiges **Mädchen** von außerhalb sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Emserstraße 14.

Pflegerin für leidenden Herrn.
Unabhängige Dame, 28 Jahre, **geprüfte Krankenpflegerin,** heiter, musikalisch, in jeder Beziehung tüchtig, sucht Pflege, Gesellsch., eventl. auch Haushalt oder Reisebegleitung bei leidendem Herrn für dauernd zu übernehmen. Gefl. Off. unter **K. 33076** an **D. Frenz, Mainz.** (No. 33076) F 33

Für junges Mädchen, 17 J., wird nicht z. schwere Stelle b. 1—2 Kindern, welche lauten können, gesucht. Ohne Vergütung. Familienanschluß erw. Offerten unter K. N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres **Mädchen** sucht in besserem Hause Stelle als Hausmädchen. Offerten unt. **R. N. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches gut Kleider und etwas Wäsche Arbeiten gut finden würde, sucht Stellung den Tag über in einem feinen Hause. Gefällige Offerten wolle man unter **T. M. 240** an den Tagbl.-Verlag richten.

Eine **Waschfrau** sucht Arbeit. M. Burgstraße 5, Bdh. 3 St.

F. sucht von 7—10 u. von 10—3 Uhr Beschäftigung. Kaiser-Friedrich-Ring 2, Vorderh. Dach.

E. Frau sucht einen Laden od. ein Büreau zu putz. Geisbergstr. 18.

Ein junges Mädchen s. Monatsstelle. Bleichstr. 21, Hths. 3 St.

Eine **junge Frau** sucht Monatsstelle. Helenenstraße 16, Stb.

Junge **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Ludwigstraße 3, 3 rechts.

Eine unabhängige Frau sucht Monatst. Näh. Hochstätte 23, H. 1.

Unabh. **Person** s. Monatsstelle für Nachm. Kellerstraße 10, 1 r.

Ein anst. jol. **Mädchen** s. Monatst. Hermannstr. 26, H. 3 St. r.

Eine unabh. **Frau** sucht für Nachmittags von 1—5 Uhr Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 67, 3 St. h.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell und **billigst Stellung** will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Bakanzen-Post"** in Eßlingen. F 122

Vertreter gesucht,
welcher bei Baumeistern und Architecten eingeführt ist, zum Verkauf von Baumaterialien. Offerten werden erbeten unter **Z. 63371b** an F 49
Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim.

Sichere Existenz!
Prima **Versicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden u. Umgegend** einen
tüchtigen Inspector
gegen festes Gehalt und Reisespesen. Offerten unter **P. 63407b** an F 50
Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim.

Tüchtige selbstständige **Monteure** gesucht. 13850
Elektricitäts-Actien-Gesellschaft,
vorm. **W. Lahmeyer & Co.,**
Installationsbüreau Wiesbaden.

Electromonteure,
nur tüchtige selbstständige Arbeiter, gesucht. 13888
F. Doffiein.

Tüchtige Küfer ges. bei (No. 33093) F 33
Henkell & Cie., Mainz.

Tüchtige Schlosser und ein Schmied gesucht.
Nic. Schneider-Söhn, Biebrich, Rheinstraße 54.

Hundert (KA cto. 9491) F 108
tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Arbeit bei einem Stundenlohn von 50 Pfg. durch die Arbeits-Nachweisstelle Köln, Glockengasse 25/27.

Tücht. Schlossergehülfen sucht 13871
Heinr. Saueressig, Oranienstraße 15.

Für Schneider.
Tüchtige **Rockarbeiter** und **Tagschneider** sucht 13848
H. Haas,
Taunusstraße 13, 1.

Tücht. Rockschneider auf Woche ges. Metzgerg. 2, 2 Tr. 13196

Perfecte Rockarbeiter auf schwarze Arbeit sucht 13744
Carl Ackermann,
Wilhelmstraße.

Zuverl. **Wochenschneider** f. dauernd ges. Ellenbogeng. 15. 13794

Tüchtige **Schneider** für dauernd sucht 13681
Chr. Riss, Friedrichstraße 46.

Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 11.

Ein **Tagschneider** gesucht. 13766
Jakob Scherf, Taunusstraße 5.

Ein jg. Wochenschneider für dauernd ges. Friedrichstr. 38, Mtb. 3.
Tücht. **Rockarbeiter** auf Woche für dauernd ges. Michelsberg 8, 2.
Tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Bleichstraße 24, 2 r. 13778

Ein geübter **Rockschneider** auf Woche gesucht Langgasse 23, Stb. l. 1. St. 13825

Ein **Schneidergehülfe** gesucht Wellritzstraße 22. 13854

Junger Wochenschneider auf dauernd gesucht Helenenstraße 22.

Tagschneider

für sofort gesucht. **Fr. Vollmer.** 13880

Erstclassiger Schneider auf Taillen und Jackets

bei hohem Lohn gesucht. Das ganze Jahr Beschäftigung. F 50

Damenmäntel-Fabrik F. L. Meyer,
Zwickau i. Sa.

Drei Schuhmacher für Sohlen und Fleck sofort gesucht. 13490
Pius Schneider, Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 13791

Junger **Schuhmacher** gesucht Friedrichstraße 14, Mittb. 1.

Tücht. Friseurgehülfe sof. bei hohem Salair gesucht.

P. Gebhardt, Friseur, Michelsberg 30.

Einen **Gärtnergehülfen** sucht
Jos. Engelmann, Franz-Abtstraße 8.

Drei junge Köche sucht
Grünberg's Büreau, Goldgasse 21.

Junge Arbeiter

gesucht.
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karlstr. 3. 13867

Bademeister

u. Badefrau, ärztlich geprüft u. empfohlen, für besseres Badehotel ges. Reflectanten m. nur pr. Zeugnissen finden Berücksichtigung. Offerten sub Chiffre **S. M. 215** an den Tagbl.-Verl. 13709

Junge

von 14—15 Jahren, mit schöner Handschrift, in ein Geschäft für Gas- und Wasserleitungs-Artikel sof. gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung

sucht **Drogerie „Sanitas",** Mauritiusstr. 3. 13864

Schreinerlehrling gegen Vergütung ges. Oranienstraße 54. 10240

Silberputzer, Kupferputzer sucht

Grünberg's Rb. Stell.-Bür., Goldg. 21, Tel. 474.

Junger kräftiger **Mann** wird als Geschäftsarbeiter gesucht Langgasse 42. 13847

Tüchtiger **Hausbursche** ges. Oranienstraße 52. **Nigerfund.**

Junger fleißiger Hausbursche sofort gesucht. 13598
J. Spitz Wwe., Schulgasse 2.

Junger **Hausbursche** gesucht Conditorei Webergasse 5 11449

Junger stadtkundiger Hausbursche

sofort gesucht Marktstraße 14 im Gewölbe.

Restaurationshausburschen sucht
Grünberg's Büreau, Goldgasse 21.

Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Ein braver **Junge** zum Auslaufen und zu leichter Arbeit gesucht Moritzstraße 56, Laden. 13735

Junger Hausbursche gesucht. 13796
August Köhler, Saalgasse 38.

Ein junger sauberer **Hausbursche** ges. Dambachthal 2, Bäckerei.

Hotelhausburschen sucht
Grünberg's Rhein. Stell.-Büreau, Goldgasse 21.

Sauberer **Bursche** ges. Mineralwasser-Artikel, Marktstraße 29, 1.

Ein **Bursche** ges. G. Faust, Flaschenbierhandlung, Oranienstr. 33.

Liftjunge,

gut empfohlen, sofort gesucht. **Victoria-Hotel.**

Jüngerer Laufbursche

gesucht. **Kaufhaus Frank & Marx.**

Laufbursche auf sofort gesucht. 13884

A. Opitz, Webergasse 17.

Ein **Bursche** zum Milchfahren gesucht Dotzheimerstr. 61 a. 13093

Ein Ackerknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 13467

Ein **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 13. 13408

Ein Knecht gesucht Dotzheimerstraße 61 a bei **Güttler.** 12588

Ein Knecht gesucht Feldstraße 17.

Stadtkundiger Fuhrmann

für Biertransport gesucht Sedanstraße 3. 13743

Arbeiter zum Kartoffelaufmachen gesucht Feldstraße 18.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Correspondent.

Ich suche am hiesigen Platze od. Umgegend **Correspondenten- oder Buchhalter-Stelle;** Französ. u. Engl. perfect. Offert. u. **S. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

T. Zeichner, t., j. Nebenbeschäftigung. Offert.

unt. **T. Z.** hauptpostlagernd.

Junger tüchtiger **Kaufmann** der Colonialwarenbranche, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Zu erfragen Weilstraße 6, 3 St. bei **Pfeuffer.**

J. cautionsf. **Kaufmann** i. bei bescheid. Ansprüchen **Stellung, Vertrauensposten** oder **Betheiligung** an li. solidem Unternehmen. Offerten unter **F. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer Schmied,

in allen Arbeiten durchaus erfahren, sucht Stellung, am liebsten als Meister. Offerten unter **H. 33072** an (No. 33072) F 33
D. Frenz, in **Mainz.**

Ein Tapeziergehülfe, in allen Zweigen

seiner Branche bewandert, sucht Stellung in einem größeren Geschäft. Gefl. Offerten unter **M. N. 274** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann,** welcher schon 10 Jahre als Weinkufer thätig war, sucht ähnliche Stelle od. auch einen and. Vertrauensposten. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Saalgasse 5, 1 St. links.

Ein verheiratheter Bademeister und Masseur, ärztlich geprüft, s. baldigst Stellung. Offert. unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. **Mann,** gel. Schreiner, s. Beschäft. Schwalbacherstr. 12, Hdb.

Ein gewandter zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener **Diener,** welcher schon in seinen Häusern gewesen ist, sucht anderweitig Stell. als Diener, Portier, Kassenbote, Büreaudiener u. dgl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13448

Suche bis zum 15. Okt. Diener- oder sonstige dess. Stellung. Offizierbursche gewesen. Näh. Friedrichstraße 44, Hth. 2.

J. verheiratheter **Mann** s. Stellung als Ausläufer, Hausdiener o. sonstige Beschäft. Off. u. **S. N. 259** an den Tagbl.-Verl.

Ein junger **Badediener** s. Stelle. Näh. Helenenstraße 28, 2 St.

Ein Mann, im Rigolen erfahren, sucht Arbeit. Näh. Hochstätte 23, Hth. 1 St.

Familien-Nachrichten

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise Wintermeyer,

geb. **Wirth,**

was ich mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeige.

Für die trauernden Angehörigen:
Wilhelm Wintermeyer.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1899.

Die Beerdigung findet am 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Riehlstraße 5, aus statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Christof Merten Wwe.,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, Wenigenkaft, 10. Oktober 1899.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Athenerin.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Pauline.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Loge Plato, Friedrichstraße 27. Abends 7½ Uhr: Concert.
Heilsarmee, Frankenstr. 13. Abends 8½ Uhr: Intern. Versamml.

Wiesbadener Kunstäle, Luisenstraße 9.
Bauer's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abtheilung, 8½ Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
Lokal-Gewerbeverein. Nachm. 3 Uhr: Besichtigung der Glasmalerei-Anstalt des Herrn A. Zentner und der Veterinär-Klinik des Herrn Dr. Kampmann.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8½ Uhr: Evangel. Versammlung und Bibelstunde f. Jugend-Abtheilung.
Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5½ Uhr: Bibelbetrachtung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. ½9—10 Uhr: Kürfechten. Gesangprobe.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Verein selbstständiger Kaufleute. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abds. 9 Uhr: Haupt-Versamml.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abend 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friedr. Abend 9½ Uhr: Probe.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Syst.). Uebungs- und Vereins-Abend.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Auctionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 475, S. 6.)
Versteigerung von Tafelspeisen im Hofe Langgasse 9, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 475, S. 6.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 475, S. 10.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

12. Oktober: ziemlich milde, meist bedeckt, Regenfälle.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Oktober.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
12.	12	14	6	45	5	41	2	20 N.	11	28 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
12. Oktober, 7 Uhr 10 Minuten Morgens, erstes Viertel

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:	F 289
Aller	Genua	6. Okt.	12 Uhr Mitt. in Genua.
Ems	Newyork	5. Okt.	5 Uhr Nm. Horta passirt.
Kaiser Wilh. II.	Genua	30. Sept.	1 Uhr Nm. von Newyork.
Werra . . .	Genua	7. Okt.	1 Uhr Nm. von Newyork.
Lahn	Bremen	3. Okt.	12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	3. Okt.	3 Uhr Nm. in Newyork.
Trave. . . .	Newyork	4. Okt.	4 Uhr Nm. von South.
Maria Rickmers	Bremen	9. Okt.	1 Uhr Vm. Dover passirt.
Willehad . .	Bremen	28. Sept.	10 Uhr Vm. von Baltimore.
Oldenburg . .	Bremen	9. Okt.	10 Uhr Vm. Eastbourne p.
Barbarossa .	Bremen	5. Okt.	4 Uhr Nm. von Newyork.
Dresden . . .	Bremen	4. Okt.	2 Uhr Nm. von Baltimore.
Crefeld . . .	Baltimore	5. Okt.	2 Uhr Nm. in Baltimore.
Königin Luise	Newyork	3. Okt.	10 Uhr Vm. in Newyork.
Halle . . .	Baltimore	29. Sept.	2 Uhr Nm. Dover passirt.
Elis. Rickmers	Galveston	1. Okt.	1 Uhr Nm. St. Cathar. p.
Fried. d. Grosse	Newyork	2. Okt.	11 Uhr Vm Lizard passirt.
München . . .	Baltimore	7. Okt.	5 Uhr Nm. Prawle P. p.
H. H. Meier .	Newyork	2. Okt.	11 Uhr Vm. Lizard passirt.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, 11. Oktober.
21b. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement **D.**

Die Athenerin.

Drama in 3 Aufzügen von Leo Evermann.
Regie: Herr **Höchy.**
Personen:

Thrasyllos, ein reicher Athener, Archon . . Herr Schreiner.
Epikuros . . . . . Herr Höchy.
Antigon, } Archonten von Athen . . . . Herr Rudolph.
Glaukos, } . . . . Herr Zimmermann.
Kleon, Spartaner in Diensten bei Thrasyllos Herr Gros.
Phryne, } Hetären . . . . . Frl. Willig.
Lysion, } . . . . . Frl. Scholz.
Agis, } Spartanische Gesandte . . . Herr Robius.
Terpander, } . . . Herr Peffler.
Erster Athener . . . . . Herr Neumann
Zweiter Athener . . . . . Herr Schmad.
Ein Spartaner . . . . . Herr Spieß.
Ein Fischerweib . . . . . Frl. Ulrich.
Archonten und Bürger von Athen. Hetären. Soldaten.
Schauplatz der Handlung: Das alte Athen.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Lapp.**
Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr. — Einfache Preise.

Donnerstag, den 12. Oktober. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Götterdämmerung. Musik-Drama (3. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen") in 3 Aufzügen und einem Vorspiele von Richard Wagner. — Anfang 6½ Uhr. Mittlere Preise.
Freitag: Der Waffenschmied.
Samstag (zum ersten Male): Als ich wiederkam.
Sonntag: Tannhäuser.
Montag: Der Freischütz.
Dienstag: Als ich wiederkam.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 11. Oktober.
41. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Pauline.

Komödie in 4 Akten von Georg Hirschfeld.
(Verfasser von „Die Mütter", „Zu Hause" ꝛc.)
Regie: **Alwin Anger.**
Personen:

Pauline König, bei Sperling's . . . . . Gusti Kollendt.
Frau König, ihre Mutter . . . . . Minna Agte.
Walter Sperling, Maler . . . . . Friedr. Schuhmann.
Lucie, seine Frau . . . . . Margarethe Feridu.
Käthe, sein Kind . . . . . St. Müller.
Lieutnant Graf Barnim . . . . . Ludwig Widmann.
Gräfin Runa, seine Schwester . . . . . Erie Tillmann.
Frau Sanitätsrath Suhr . . . . . Sofie Schenk.
Redde, Kunstschlosser, } Liebhaber der Pauline . Otto Kunschert.
Hippel, Turnlehrer, } . . Gustav Schultze.
Bolle, Pferdebahnschaffner, } . . Hans Manasse.
Fink, Schneider, } . . Max Wieske.
Anton, Packetfahrtbriefträger, } . . Albert Rosenow.
Ernestine Frische, bei Sanitätsrath Suhr . Käthe Grisholz.
Klimsch, Restaurateur } in einem Tanzlokale Alwin Anger.
Mostermann, Maître } . . Hermann Krug.
Frau Klostermann, Garderobiere } . . Clara Krause.
Ein Schutzmann . . . . . Georg Albri.
Ein Mädchen . . . . . Mary Janisch.
Ein Piccolo . . . . . Elly Oeburg.
Kellner, Gäste, Soldaten, Musiker in einem Tanzlokale.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag, den 12. Oktober. 42. Abonnements-Vorstellung.
Die Goldgrube. Schwank in 3 Akten von G. Laufs und W. Jacoby.
Freitag: Schlafwagen-Controlleur.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: 1. Symphonie-Concert. — Donnerstag: Fedora.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Erstes Abonnements-Concert. — Donnerstag: Mignon. Schauspielhaus. Mittwoch: Madame Sans-Gêne. — Donnerstag: Die versunkene Glocke.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 11. Oktober: **Abonnements-Concerte** des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr: 1. Festmarsch von E. Wennbeser. 2. Un songe sur le Volga, Ouverture von Arensky. 3. Intermezzo in E-dur von Brahms. 4. Aus Kärnthner Bergen, Walzer von Koschat. 5. Pantins vivants, Danse de caractère von Leoncavallo. 6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro" von Mozart. 7. Serenade von Brags. 8. Tonbilder aus „Rheingold" von Wagner.
Abends 8 Uhr: 1. Concert-Ouverture in F-dur von Kalliwoda. 2. Kind im Einschlummern aus „Kinderscenen" von Schumann. 3. Finale aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus" von Beethoven. 4. Zwei spanische Tänze von Moszkowski. 5. Grosses Duett aus „Die Hugenotten" von Meyerbeer. 6. Pizzicati aus der Sylvia-Suite von Delibes. 7. Selection aus „The Geisha" von Sidney Jones. 8. Phonographen-Walzer von Ziehrer.